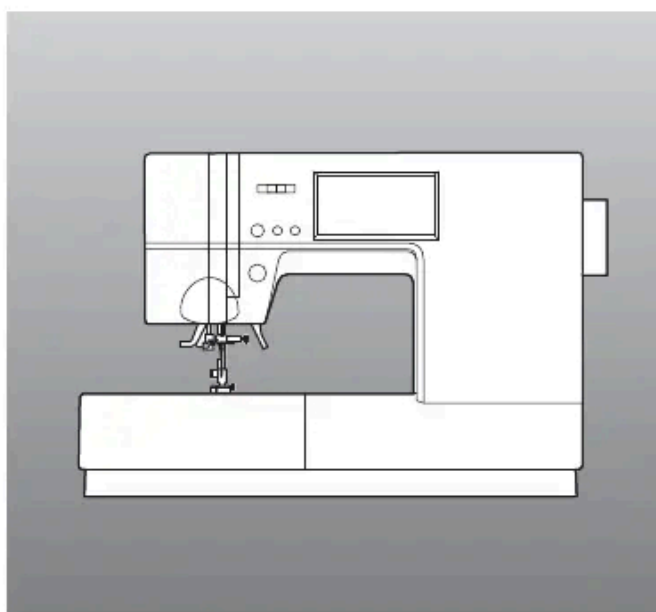


**BEDIENUNGSANLEITUNG
BEDIENINGSHANDLEIDING
MANUALE DI ISTRUZIONI**

9985



SINGER®

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch dieser Maschine sollten Sie stets grundlegende Sicherheitsmaßnahmen beachten. Lesen Sie sämtliche Hinweise vor Gebrauch der Maschine aufmerksam durch.



ACHTUNG - Zur Vermeidung elektrischer Schläge:

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt lassen, wenn sie mit dem Stromnetz verbunden ist. Unmittelbar nach dem Gebrauch sowie vor jeder Reinigung den Stecker aus der Steckdose ziehen.



VORSICHT - Zur Vermeidung von Bränden, elektrischen Schlägen und Personenschäden:

- Die Netzspannung (Spannung des Steckdosenanschlusses) muss unbedingt mit der Nennspannung des Motors übereinstimmen.
- Die Maschine darf nur zur dem in diesem Handbuch beschriebenen Zweck verwendet werden. Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird.
- Zur Durchführung von Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel oder Greifer sowie zum Nadel-, Stichplatten- oder Nähfußwechsel usw. den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Maschine ausschalten.
- Der Stecker der Nähmaschine aus der Steckdose ziehen, wenn Abdeckungen entfernt werden, beim Schmieren oder wenn sonstige Wartungsarbeiten, die in dieser Anleitung beschrieben sind, durch den Benutzer ausgeführt werden.
- Selbstständige Einstellungen des Motorriemens sind nicht gestattet. Sollten entsprechende Einstellungen notwendig sein, ist die zuständige Singer-Vertretung zu kontaktieren.
- Den Netzstecker nicht am Kabel, sondern am Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Den Fußanlasser vorsichtig behandeln und nicht zu Boden fallen lassen. Insbesondere dürfen keine Gegenstände auf den Fußanlasser gestellt werden.
- Stets die korrekte Stichplatte verwenden. Eine falsche Stichplatte kann Nadelbruch verursachen.
- Keine verbogenen Nadeln verwenden.
- Beim Nähen die Finger von allen sich bewegenden Teilen fernhalten. Besondere Vorsicht ist im Bereich um die Nähmaschinennadel geboten.
- Das Nähgut beim Nähen nicht ziehen oder schieben. Dadurch könnte die Nadel verbogen werden und brechen.
- Maschine ausschließlich am Tragegriff heben und bewegen.
- Die Maschine darf auf keinen Fall betrieben werden, wenn Kabel bzw. Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht ordnungsgemäß arbeitet, zu Boden gefallen ist oder wenn sie beschädigt bzw. nass wurde. Ist eine Überprüfung bzw. Reparatur notwendig oder sind elektrische bzw. mechanische Justierungen erforderlich, so bringen Sie die Maschine zum nächstgelegenen Singer-Vertragshändler oder Singer-Kundendienst.
- Die Maschine darf nicht betrieben werden, falls irgendwelche Luftöffnungen verschlossen sind. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine und des Fußanlassers frei von Flusen, Staub und losem Gewebe.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken bzw. fallen lassen.
- Maschine nicht im Freien betreiben.

- Die Maschine darf nicht an Orten betrieben werden, an denen Sprays oder reiner Sauerstoff verwendet werden.
- Die Maschine darf nicht als Spielzeug benutzt werden. Höchste Aufmerksamkeit ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder im Beisein von Kindern benutzt wird.
- Weder Maschine noch Maschinenkoffer direkter Sonneneinstrahlung oder sehr warmem bzw. feuchtem Raumklima aussetzen.
- Die Maschine, der Fußanlasser und das Netzkabel dürfen nicht mit nassen Händen, nassen Tüchern oder sonstigen nassen Gegenständen angefasst werden.
- Den Netzstecker nicht an eine Mehrfachsteckdose anschließen, an die mehrere andere Netzkabel anderer Geräte angeschlossen sind.
- Die Maschine nur auf einem ebenen und stabilen Tisch benutzen.
- Vor jeder Inbetriebnahme Freiarm- und Greiferraumdeckel der Maschine schließen.
- Nähfuß und Nadeln für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Maschine nicht selbsttätig auseinanderbauen oder verändern.
- Vor der Maschinenreparatur sicherstellen, dass der Netzschalter ausgeschaltet und der Stecker aus der Steckdose gezogen ist. Ist das Netzkabel beschädigt, muss es vom Hersteller, einer autorisierten Person oder durch eine sonstige qualifizierte Person ausgetauscht werden, um eine potentielle Gefahrenquelle zu eliminieren.



Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisung, wie das Gerät zu benutzen ist.

Schalten Sie die Maschine stets aus, wenn Sie sie unbeaufsichtigt lassen.

Ziehen Sie vor Wartung der Maschine den Netzstecker. Wenn die Leuchteinheit beschädigt ist, muss sie von einem autorisierten Händler ausgetauscht werden.

Entsorgungshinweis:



Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern und entsorgen Sie dieses umweltgerecht.

Wenn die Nähmaschine einmal ausgedient hat, dann entsorgen Sie diese an einer Sammelstelle für Elektro- und Elektronikschrott.

DIESE ANLEITUNG BITTE

GUT AUFBEWAHREN

Servicearbeiten dürfen nur von zugelassenen Servicetechnikern ausgeführt werden.

SINGER ist das eingetragene

Warenzeichen der Singer Company Limited oder ihr verbundenen Unternehmen ©2013

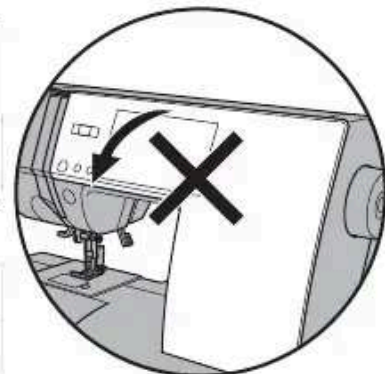
Singer Company Limited und ihre verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

INHALT

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE ...	2	DIE EINZELNEN STICHMUSTER	42	A. EINFACHES KORDONIEREN	80
MODELL 9985	8	NÄHEN	44	B. DREIFACHES KORDONIEREN.....	80
FÜR EUROPA UND ÄHNLICHE		A. SCHRITT FÜR SCHRITT	44	BORDÜREN	82
LÄNDER:.....	8	B. RÜCKWÄRTS NÄHEN	46	A. Nähen auf dünnen Stoffen	82
DIE WICHTIGSTEN TEILE	10	C. AUTOMATISCHER HEFTSTICH	46	DER SYNCHRONNÄHFUß	82
ZUBEHÖR	12	D. UM DIE ECKE NÄHEN	48	A. EINBAU DES SYNCHRONNÄHFUßES	82
SCHUTZHAUBE	12	E. SCHWERE STOFFE NÄHEN	48	B. NÄHEN MIT DEM SYNCHRONNÄHFUß ..	82
ANSCHIEBETISCH	14	F. NAHTÜBERGÄNGE NÄHEN	48	FREIHAND-STICKEN UND	
A. ANSCHIEBETISCH ENTFERNEN	14	G. BREITE DER NAHTZUGABE	48	STOPFEN	84
B. ZUBEHÖRBOX ÖFFNEN	14	GERADSTICH	50	A. STOPF- UND STICKFUß EINRASTEN ..	84
NÄHFUß AUSWECHSELN	14	A. Geradstich	50	B. STOPFEN	84
A. Nähfuß auswechseln.....	14	B. Geradstich mit automatischem		C. FREIHAND-STICKEN	84
B. Nähfußhalter entfernen	14	Rückwärtsstich	50	D. Nach Stopf- oder Stickerarbeiten ..	84
NADEL EINSETZEN	16	HEFTEN	52	ZWILLINGSNADEL	86
STOFF-, GARN- UND		A. STOPF- UND STICKFUß EINRASTEN ..	52	ZIERSTICHE & BUCHSTABEN ...	88
NADELTABELLE	16	B. HEFTEN	52	A. AUSWAHL VON ZIERSTICHEN UND	
ELEKTRISCHER ANSCHLUSS ...	18	ELASTISCHE NÄHTE	54	BUCHSTABEN (Auswahlmodus)	88
FUSSANLASSER.....	18	QUILTEN	54	B. DEN CURSOR BEWEGEN	88
MASCHINENSTEUERUNG	20	A. Stoffstücke zusammennähen	54	C. PRÜFEN VON AUSGEWÄHLTEN	
A. Taste "START/STOP"	20	B. Quilten	54	STICHMUSTERN	90
B. TASTE "RÜCKWÄRTSNÄHEN"	20	C. Traditioneller Quiltstich (№ 8)	54	D. MUSTER EINFÜGEN	90
C. Taste "Nadel oben/unten" / "Langsam		ZICKZACKSTICH	56	E. LÖSCHEN VON STICHMUSTERN	90
nähen"	20	MEHRFACHER		F. MUSTEREINSTELLUNGEN	90
D. HEBEL ZUR		ZICKZACKSTICH	56	G. EINSTELLEN DER	
GESCHWINDIGKEITSREGELUNG.....	20	FREIARM VERWENDEN	56	FADENSPIGUNG.....	94
E. NÄHFUßHEBER	20	OVERLOCKSTICH.....	58	H. SPEICHERN VON AUSGEWÄHLTEN	
F. TASTE "FADENABSCHNEIDER"	22	A. MIT DEM OVERLOCKFUß	58	STICHMUSTERN.....	94
G. TRANSPORT-VERSENKHEBEL	22	B. MIT DEM STANDARD-NÄHFUß	58	I. AUSGEWÄHLTE MUSTER NÄHEN	96
H. FADENABSCHNEIDER	22	BLINDSAUM.....	60	J. FORTSETZEN DES NÄHVORGANGS ..	96
I. NÄHFUßDRUCKREGLER	20	CRAZY-PATCHWORK	62	K. AUFRUFEN VON AUSGEWÄHLTEN	
J. KOFFER	22	APPLIKATIONEN	62	MUSTERN.....	96
K. HANDRAD.....	22	REIßVERSCHLUSS EINNÄHEN		ZIERSTICH- & BUCHSTABEN-	
LCD-TOUCHPANEL	24	MITTIGER REIßVERSCHLUSS	64	ÜBERSICHT	98
A. HAUPTBILDSCHIRM (HOME)	24	EINSEITIG ÜBERLAPPTER		EINSTELLEN DER VORWÄRTS-	
B. STICHMUSTER-ÜBERSICHT	24	REIßVERSCHLUSS.....	66	UND RÜCKWÄRTSSTICHE ..	98
AUSSCHALTEN DES AKUSTISCHEN		KNOPFLÖCHER	68	WARTUNG	100
SIGNALTONS.....	26	PASPELKNOPFLOCH	72	REINIGUNG	100
HILFETASTE (Help)	26	ÖSEN	74	BILDSCHIRM – ANZEIGEN ...	102
SPULEN	28	AUTOMATISCHES VERRIEGELN		NÜTZLICHE HINWEISE	104
A. SPULE HERAUSNEHMEN	28	UND			
B. GARNROLLE AUFSETZEN	28	STOPFEN	76		
C. SPULVORGANG	28	KNÖPFE ANNÄHEN	78		
D. SPULE EINSETZEN	30	A. Knopf mit Stiel nähen	78		
EINFÄDELN DER MASCHINE	32	SCHMALKANTIG SÄUMEN	80		
A. MASCHINE FÜR DAS EINFÄDELN		KORDONIEREN.....	80		
VORBEREITEN.....	32				
B. GARNROLLE AUFSETZEN	32				
C. OBERFADEN EINFÄDELN	32				
D. NADELÖHR EINFÄDELN	34				
UNTERFADEN NACH OBEN BRINGEN ...	34				
NUTZSTICHE AUSWÄHLEN ...	36				
STICHINFORMATIONEN	36				
FADENSPIGUNG	40				



ACHTUNG:
Verletzungsgefahr!
 Die Frontabdeckung
 der Maschine darf nicht
 geöffnet werden.



MODELL 9985

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer neuen Nähmaschine! Diese ausschließlich für den Haushalt entwickelte Nähmaschine bietet Ihnen hervorragende Leistungen und nimmt es mit allen Materialien auf, von leichten bis schweren Stoffen (Batist bis Denim). Anweisungen für korrekten Gebrauch und Wartung der Nähmaschine sind in dieser Bedienungsanleitung enthalten. Damit Sie die nahezu unbegrenzten Möglichkeiten Ihrer neuen Nähmaschine kennenlernen, empfehlen wir Ihnen, die Bedienungsanleitung in Ruhe durchzulesen und die Funktionen Schritt für Schritt an der Maschine praktisch zu erproben.

Damit Sie stets über die modernste Technik verfügen, behält sich der Hersteller das Recht vor, bei Bedarf und ohne Benachrichtigung oder Verpflichtung, Änderungen des Designs, der Konstruktion und des Zubehörs dieser Nähmaschine vorzunehmen.

FÜR EUROPA UND ÄHNLICHE LÄNDER:

Dieses Produkt ist rufunkentstört gemäß den Bestimmungen der Internationalen Elektrotechnischen Kommission der CISPR.

Die Leitungen im Netzkabel sind nach folgendem Code gefärbt.

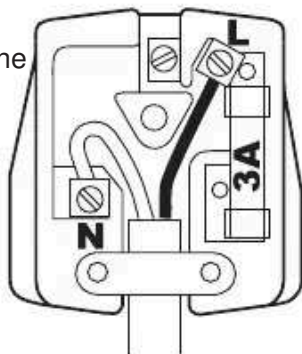
Blau: Schutzleiter (N)

Braun: stromführender Leiter (L)

Sollten die Farben der Leitungen des Netzkabels dieser Maschine nicht den Farbmarkierungen der Anschlussklemmen in Ihrem Stecker entsprechen, ist folgendermaßen zu verfahren:

Die blaue Leitung muss mit der schwarzen oder durch den Buchstaben N gekennzeichneten Anschlussklemme verbunden werden. Die braune Leitung muss mit der roten oder durch den Buchstaben L gekennzeichneten Anschlussklemme verbunden werden. Wird ein 13-A-Stecker (BS 1363) verwendet, muss eine 3-A-Sicherung angeschlossen werden. Bei anderen Steckern muss eine 5-A-Sicherung entweder im Stecker bzw. Adapter oder in dem Verteilerkasten eingesetzt werden.

An den Erdkontakt darf keine Stromversorgungsleitung angeschlossen werden.



Nur EU
Enkel EU
Solo UE

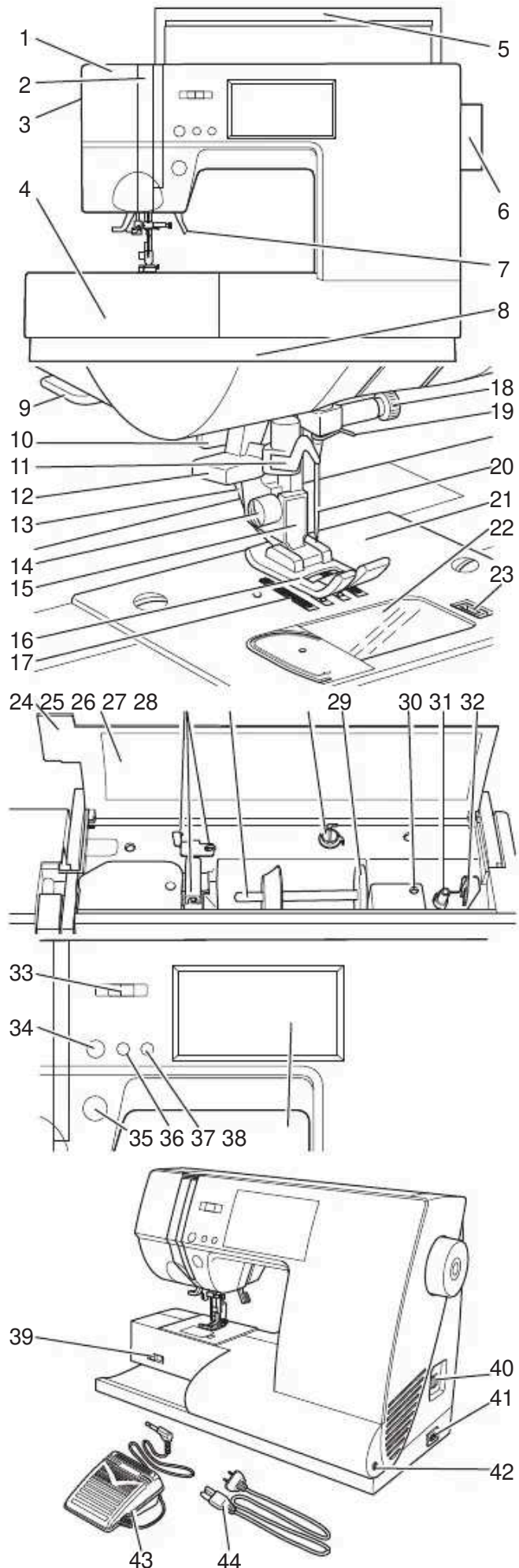
1. Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, oder geistigen Fähigkeiten mangels Erfahrung und Wissen, benutzt werden, wenn dies unter Aufsicht geschieht, oder wenn sie eine ausführliche Anleitung in Bezug auf die Bedienung des Gerätes erhalten haben, dazu gehören auch die damit verbundenen Gefahren.
2. Kinder sollen mit dem Gerät nicht spielen.
3. Reinigung und Wartung soll nicht von Kindern ohne Aufsicht gemacht werden.
4. Schalten Sie die Maschine aus oder ziehen den Netzstecker, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
5. Ziehen Sie den Netzstecker aus dem Gerät wenn Sie Wartungsarbeiten durchführen.

1. Dit apparaat kan gebruikt worden door kinderen met de leeftijd van 8 jaar en ouder en personen met verminderde lichamelijke, zintuigelijke of geestelijke vermogens of gebrek aan ervaring en kennis, indien ze toezicht hebben of instructies hebben gekregen over het veilig gebruik van het apparaat en inzicht hebben in de mogelijke gevaren.
2. Kinderen mogen niet spelen met het apparaat.
3. Reiniging en onderhoud mogen niet door kinderen gedaan worden zonder toezicht.
4. Schakel het apparaat uit of verwijder de stekker wanneer u het apparaat niet gebruikt.
5. Verwijder de stekker voordat u onderhoud aan de machine uitvoert.

1. Questa macchina per cucire non deve essere utilizzata da persone (bambini inclusi) con abilità fisiche, sensoriali o mentali ridotte, o mancanti dell'esperienza e delle conoscenze necessarie, a meno che non abbiano ricevuto istruzioni sull'utilizzo da una persona responsabile per la loro incolumità, che controlli la loro attività.
2. I bambini devono essere controllati perché non usino la macchina come un gioco.
3. La pulizia e la manutenzione utente non devono essere fatte da bambini senza supervisione.
4. Spegner e scollegare la macchina quando la si lascia incustodita.
5. Scollegare l'apparecchio prima di effettuare la manutenzione.

DIE WICHTIGSTEN TEILE

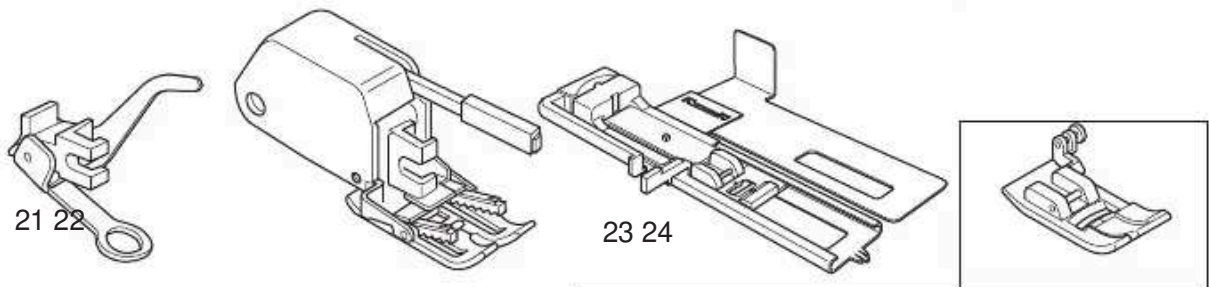
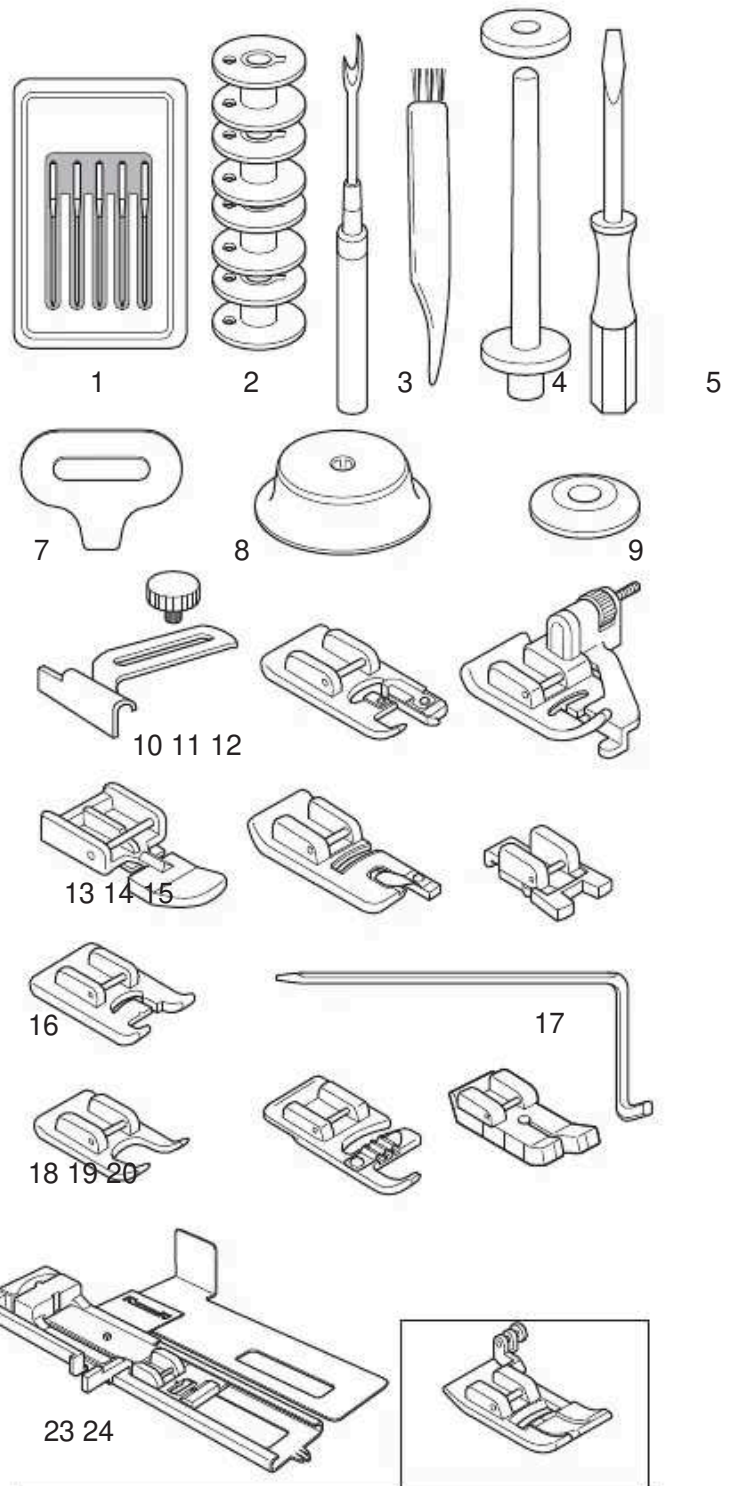
1. Kopfdeckel
2. Fadenhebel (innen)
3. Nähfußdruckregler
4. Abnehmbarer Anschietisch
5. Tragegriff
6. Handrad
7. Nähfußheber
8. Stichbalance-Einstellschraube (unterhalb der Maschine)
9. Fadenabschneider
10. Knopflochhebel
11. Nadeleinfädler
12. Nadeleinfädlerhebel
13. Nähfußheber
14. Nähfußschraube
15. Nähfußhalter
16. Nähfuß
17. Transporteure
18. Nadelhalterschraube
19. Nadelfadenführung
20. Nadel
21. Stichplatte
22. Greiferraumdeckel
23. Schieber des Greiferraumdeckels
24. Klappdeckel
25. Stichmuster-Übersicht
26. Fadenführungen
27. Garnrollenhalter
28. Spuler-Fadenführung
29. Filzscheibe
30. Zusätzlicher Garnrollenhalter
31. Spulervorrichtung
32. Spulervorrichtung-Anschlag
33. Hebel zur Geschwindigkeitsregelung
34. Rückwärtstaste
35. Taste "Start/Stop"
36. Taste Nadelpositionierung (oben/unten) / Langsam (Slow)
37. Taste "Fadenabschneider"
38. LCD-Touchpanel
39. Transport-Versenkhebel
40. Hauptschalter
41. Netzanschlussbuchse
42. Fußanlasserbuchse
43. Fußanlasser
44. Netzkabel



ZUBEHÖR

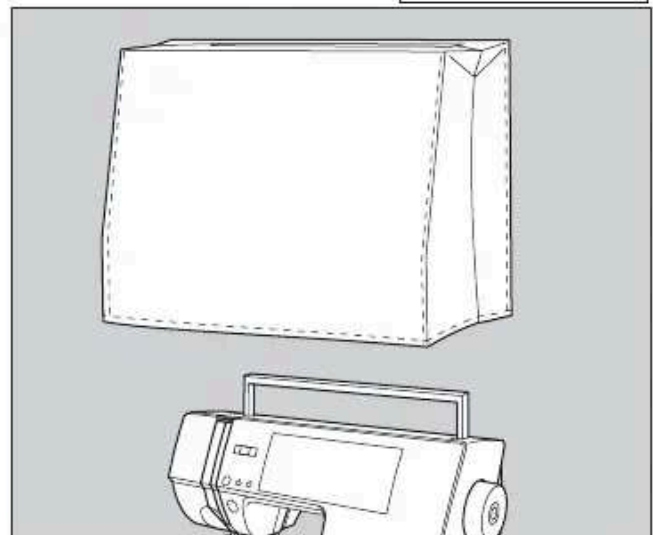
Das Zubehör befindet sich in der Zubehörbox.
(Siehe nächste Seite.) Abnehmbarer
Anschietisch

1. Nadelsatz
2. 4 SINGER Spulen, Class 15 (1 in der Nähmaschine)
3. Trennmesser
4. Bürste
5. Zweiter Garnrollenhalter inkl. Filzscheibe
6. Schraubendreher
7. Stichplattenschlüssel für Nadelplatte
8. Fadenablaufscheibe (werkseitig eingebaut)
9. Fadenablaufscheibe, klein
10. Stoffführung inkl. Schraube
11. Overlockfuß (C)
12. Blindstichfuß (D)
13. Reißverschlussfuß (E)
14. Rollsäumer
15. Knopfannähfuß
16. Raupenfuß (B)
17. Quilt-Führung
18. Offener Applikationsfuß
19. Kordonierfuß
20. Geradstich/Quilt- und Patchworkfuß
21. Stopf- und Stickfuß
22. Synchronnähfuß
23. Knopflochfuß (F) inkl. Unterplatte
24. Standard-Nähfuß (werkseitig eingebaut) (A)



SCHUTZHAUBE

Bei Nichtgebrauch ist die Maschine mit der
Schutzhaube abzudecken.



ANSCHIEBETISCH

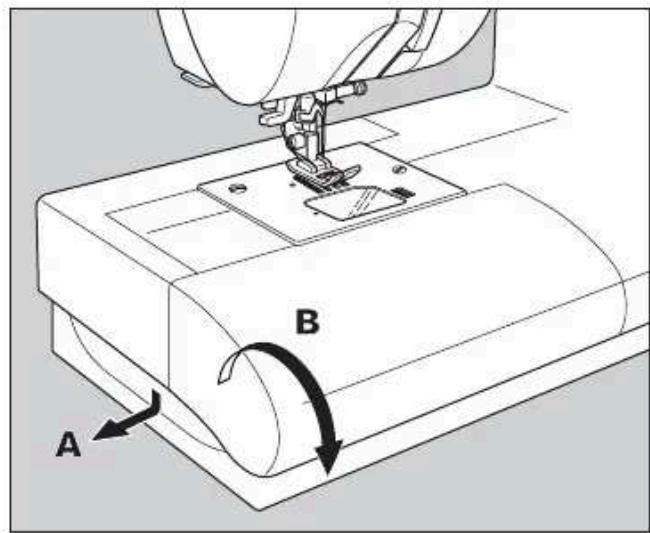
A. ANSCHIEBETISCH ENTFERNEN

Den Finger an der linken, unteren Seite des Anschiebetischs einhaken und nach links ziehen.
Zum Wiedereinsetzen nach rechts aufschieben.

B. ZUBEHÖRBOX ÖFFNEN

Zum Öffnen Finger in die Aussparung der Zubehörbox einhaken und zu sich hinziehen.

Hinweis: Das Zubehör befindet sich in der Zubehörbox.



NÄHFUß AUSWECHSELN

Je nach gewünschtem Stich oder Nähtechnik müssen Sie den Nähfuß wechseln.

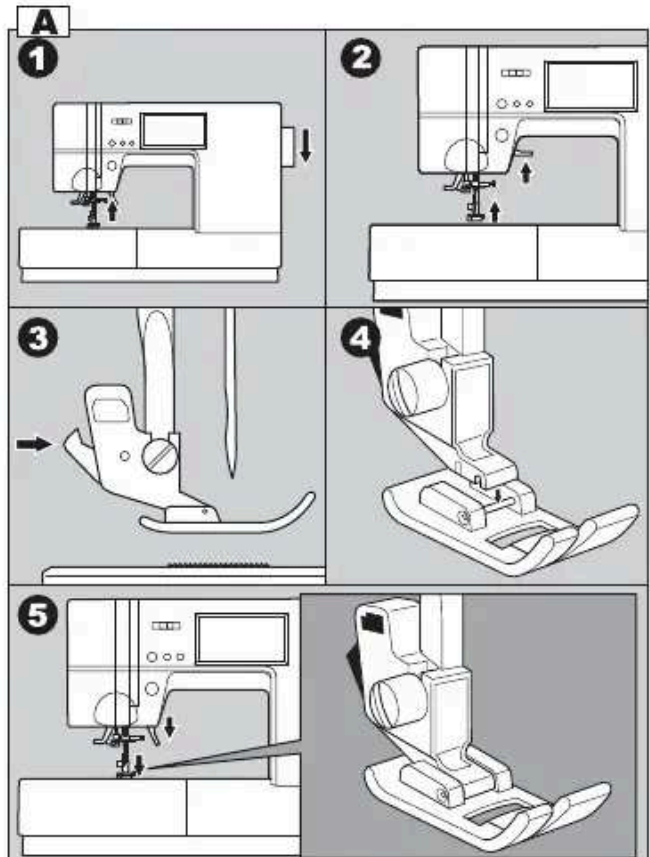


ACHTUNG: Verletzungsgefahr!

Vor dem Auswechseln des Nähfußes ist der Hauptschalter auszuschalten.

A. Nähfuß auswechseln

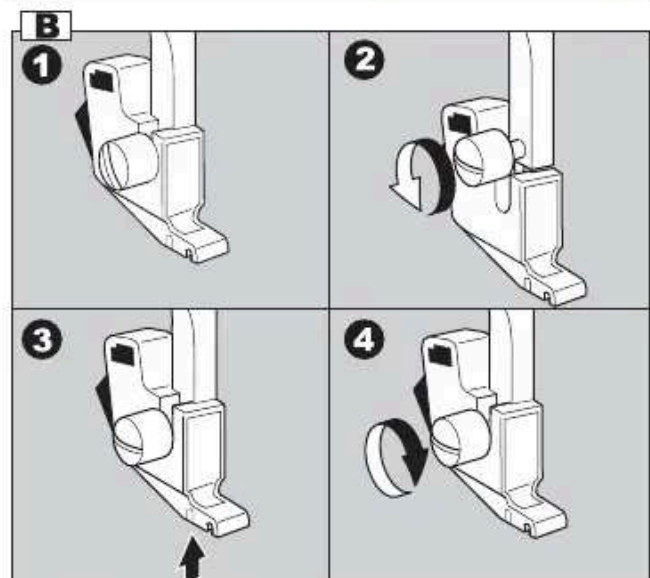
1. Handrad drehen, bis die Nadel in höchster Stellung steht.
2. Nähfußheber nach oben drücken.
3. Die Nähfußauslösung nach vorne drücken. Der Nähfuß löst sich automatisch aus seiner Halterung.
4. Den Stift des gewünschten Fußes direkt unter den Schlitz des Nähfußhalters platzieren.
5. Den Nähfußheber nach unten drücken, damit der Nähfuß einrastet.



B. Nähfußhalter entfernen

Zum Einsetzen eines Sonderfußes mit einem eigenen Schaft, oder zum Reinigen der Maschine sollten Sie den Nähfußhalter entfernen.

1. Nähfuß entfernen.
2. Lösen Sie die Nähfußschraube und entfernen Sie den Nähfußhalter.
3. Zum Wiedereinsetzen, den Nähfußhalter von unten in die Nähfußstange bis zum Anschlag aufschieben.
4. Drehen Sie die Nähfußschraube mit einem Schraubendreher fest.



NADEL EINSETZEN

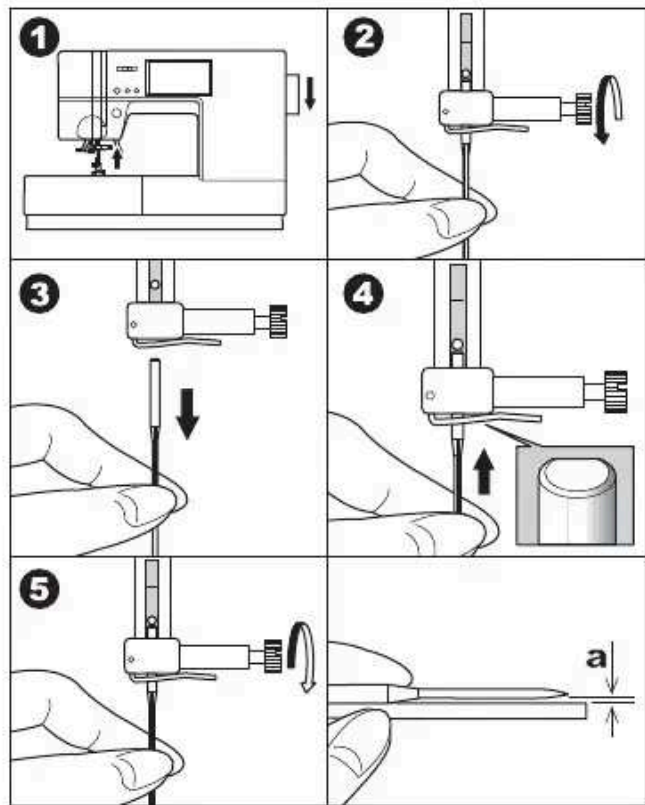
Die Auswahl des richtigen Nadeltyps und der richtigen Nadelstärke hängt vom zu verarbeitenden Material ab.



ACHTUNG: Verletzungsgefahr!

Vor dem Auswechseln der Nadel ist der Hauptschalter auszuschalten.

1. Handrad drehen, bis die Nadel in höchster Stellung steht.
 2. Nadelhalterschraube lösen
 3. Nadel herausnehmen.
 4. Neue Nadel in den Nadelhalter mit der abgeflachten Seite nach hinten einsetzen und bis zum Anschlag nach oben drücken.
 5. Nadelhalterschraube festdrehen.
- a. Verwenden Sie keine verbogene oder stumpfe Nadeln. Legen Sie die Nadel auf eine flache Unterlage und prüfen Sie so, ob sie verbogen ist.



STOFF-, GARN- UND NADEL-TABELLE

Die Auswahl der richtigen Garn- und Nadelstärke hängt vom zu verarbeitenden Material ab. Nadeln der Marke SINGER sind für diese Maschine empfohlen.

Stoffart	Garn	Nadeltyp	Nadelstärke
Leicht: dünne Georgette, Organdy, Voile, Taft, Seide	Polyester, dünne Baumwolle, Seide	SINGER Typ 2000 oder 2020	9/70-11/80
Mittelschwer: Gingham, Piqué, Leinen, Baumwolle, dünner Rippensamt, Satin, Samt	Polyester, dünne Baumwolle, Maschinenquilt	SINGER Typ 2000 oder 2020	11/80-14/90
Schwer: Tweed, Gabardine, Denim, Rippensamt	Polyester, schwere Stoffe, Abstepp-Garn	SINGER Typ 2000 oder 2020	14/90-16/100
Stretch: Strickware, Doppelwirkware, Trikot, Spandex, Jersey	Polyester	SINGER Typ 2001 oder 2045	11/80-14/90 für Strick- und Synthetikstoffe
Sweatshirt, Bademode, Doppelwirkware, Pullover	Polyester	SINGER Typ 2001 oder 2045	14/90 für Strick- und Synthetikstoffe
Leder	Polyester, schwere Stoffe, Abstepp-Garn	2032 Leder	

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS ■

ACHTUNG - Zur Vermeidung von elektrischen Schlägen:

Lassen Sie die Nähmaschine nie unbeaufsichtigt, wenn sie mit dem Stromnetz verbunden ist. Ziehen Sie stets den Stecker unmittelbar nach dem Gebrauch sowie vor jeder Reinigung aus der Steckdose.

WARNUNG - Zur Vermeidung von Brandwunden, Bränden, elektrischen Schlägen oder Personenschäden:

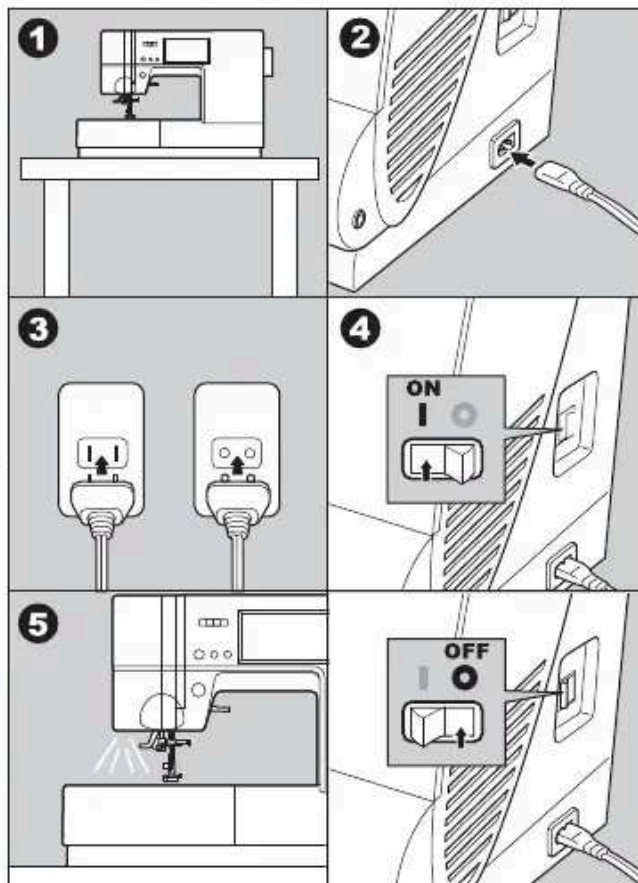
Den Netzstecker nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen. Fassen Sie zum Ausstecken den Stecker, nicht das Kabel.

1. Die Nähmaschine auf einen stabilen Tisch aufstellen.
2. Netzkabel an die Maschine anschließen. Dazu ein Ende des Netzkabels in die Netzanschlussbuchse der Maschine stecken.
3. Den Netzstecker des Netzkabels an die Steckdose anschließen.
4. Hauptschalter einschalten.
5. Bei eingeschaltetem Hauptschalter leuchtet das Nählicht auf.
6. Zum Ausschalten den Hauptschalter auf "off" (O) stellen, dann den Stecker aus der Steckdose ziehen.

HINWEISE FÜR USA UND CANADA:

GEPOLTER NETZSTECKER

Diese Maschine ist mit einem gepolten Netzstecker ausgestattet, d.h. die Steckerstifte sind unterschiedlich breit. Zur Vermeidung von elektrischen Schlägen lässt sich dieser Netzstecker nur in einer Richtung in die Steckdose stecken. Wenn der Stecker nicht in die Steckdose passt, ist der Stecker zu wenden. Wenn der Stecker immer noch nicht passt, wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker für die Installation einer geeigneten Steckdose. Auf keinen Fall den Stecker verändern.



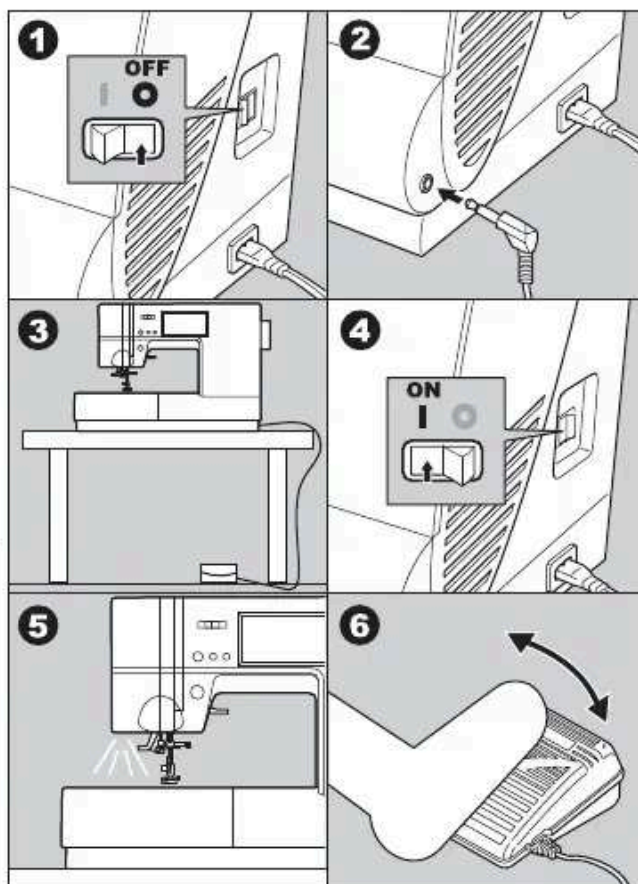
FUSSANLASSER

Die Benutzung des Fußanlassers reguliert Start, Stop und Nähgeschwindigkeit mit dem Fuß. Ist der Fußanlasser angeschlossen, wird die Taste "START/STOP" deaktiviert. (Siehe Seite 20)

1. Hauptschalter ausschalten. (Symbol O)
2. Den Stecker des Fußanlassers mit der Anschlussbuchse der Nähmaschine verbinden.
3. Den Fußanlasser auf den Boden legen.
4. Hauptschalter einschalten.
5. Bei eingeschaltetem Hauptschalter leuchtet das Nählicht auf.
6. Je stärker der Fußanlasser gedrückt wird, desto schneller die Nähgeschwindigkeit. Zum Anhalten den Fuß vom Fußanlasser nehmen.

WARNUNG - Zur Vermeidung von Brandwunden, Bränden, elektrischen Schlägen oder Personenschäden:

1. Zum Anschließen des Fußanlassers ist der Hauptschalter auszuschalten.
2. Den Fußanlasser vorsichtig behandeln und nicht zu Boden fallen lassen. Es ist darauf zu achten, dass keine Gegenstände auf den Fußanlasser gestellt werden.
3. Nur den mitgelieferten Fußanlasser (Typ 4C-337B) verwenden.



MASCHINENSTEUERUNG

A. Taste "START/STOP"

Durch Drücken der Taste "START/STOP" beginnt die Maschine zu nähen, durch erneutes Drücken hört sie auf. Bei Nähbeginn näht die Maschine langsam.

Hinweis:

Wenn der Fußanlasser angeschlossen ist, wird die Taste "START/STOP" deaktiviert.

SIGNALLEUCHE

Grünes Licht "AN"

Nähbereit sein oder eine Spule aufspulen.

Rotes Licht "AN"

Nähfuß ist nicht in Nähposition oder Knopf und Hebel ist nicht abgesenkt.

Leuchtet das rote Licht, lässt sich die Maschine nicht starten, auch nicht durch Drücken der Taste "START/STOP".

Ist der Oberfaden nicht eingefädelt, wird die Maschine stoppen.

B. TASTE "RÜCKWÄRTSNÄHEN"

Die Maschine näht rückwärts mit verringerter Geschwindigkeit, solange diese Taste gedrückt wird. Beim Loslassen der Taste stoppt die Maschine.

Hinweis:

Wenn der Fußanlasser angeschlossen ist, näht die Maschine rückwärts, solange diese Taste gedrückt wird. Beim Loslassen näht sie wieder vorwärts.

C. Taste "Nadel oben/unten" / "Langsam nähen"

Drücken der Taste, wenn die Maschine NICHT näht: Die Nadel wird in die höchste oder tiefste Stellung gebracht.

Drücken der Taste während des Nähens: die Maschine näht mit verminderter Geschwindigkeit. Erneutes Drücken hebt das langsame Nähen auf.

D. HEBEL ZUR GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

Die Maschine näht schneller, wenn der Hebel nach rechts verschoben wird und sie näht langsamer, wenn er nach links verschoben wird.

Hinweis:

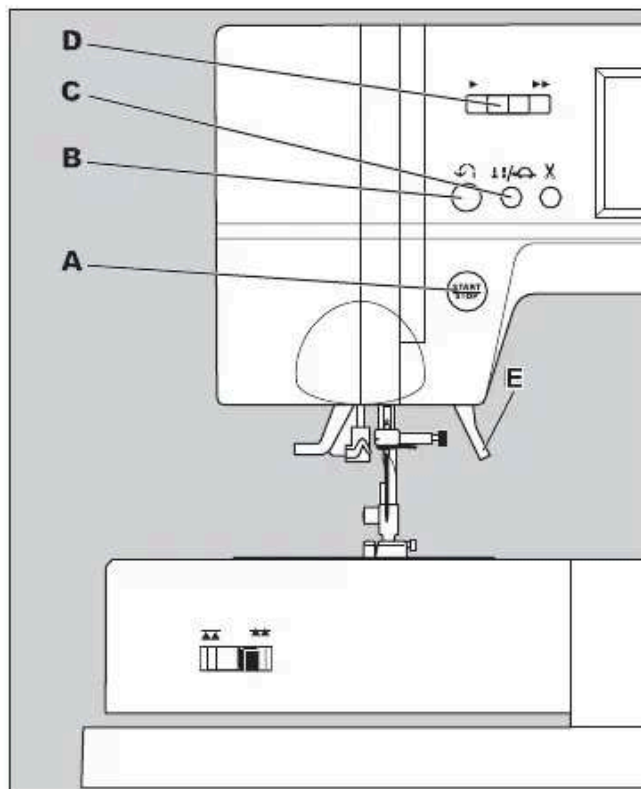
Wenn der Fußanlasser angeschlossen ist, gibt diese Taste die maximale Nähgeschwindigkeit vor.

E. NÄHFUßHEBER

Der Nähfuß wird durch diesen Hebel angehoben oder abgesenkt.

Hinweis:

Die Maschine startet nicht, wenn der Nähfuß angehoben ist. (Dies gilt nicht für das Aufspulen.)



F. TASTE "FADENABSCHNEIDER"

Durch Drücken dieser Taste nach dem Nähen werden Ober- und Unterfaden automatisch abgeschnitten.

ACHTUNG

1. Drücken Sie diese Taste nicht, wenn sich kein Stoff unter dem Nähfuß befindet oder wenn keine Notwendigkeit besteht, die Fäden abzuschneiden. Der Faden kann sich verheddern und zu Beschädigungen führen.
2. Diese Taste ist nicht geeignet, um Nähgarne zu schneiden, die dicker als #30 sind. Dies gilt auch für Nylongarne oder Spezialgarne. Diese Garne werden besser mit dem Fadenabschneider, der sich an der Maschine befindet, abgeschnitten. (H).
3. Betätigen Sie die Fadenabschneider-Taste nicht, wenn Sie eine Zwillingsnadel oder eine Hohlsaum-(Wing-)nadel verwenden

G. TRANSPORT-VERSENKHEBEL

Die Transporteure können über der Stichplatte, die sich direkt unter den Nähfuß befindet, überstehen. Ihre Funktion ist es, den Stoff zu transportieren, während er genäht wird. Der Transporteurhebel steuert die Transporteure.

Für die meisten Näharbeiten muss der Hebel nach rechts betätigt werden. Dies hebt die Transporteure in ihre höchste Position.

Zum Stopfen oder Freihandsticken oder bei Arbeiten, bei denen der Stoff frei von Hand bewegt werden muss, muss der Transporteur versenkt werden.

Hinweis:

Nach dem Nähen mit abgesenkten Transporteuren, drücken Sie den Transporteurhebel wieder nach rechts, um mit angehobenen Transporteuren weiterzunähen. Drücken Sie den Hebel nach rechts und drehen Sie anschließend das Handrad eine volle Umdrehung in Ihre Richtung. Dies hebt die Transporteure wieder an.

H. FADENABSCHNEIDER

Wenn die Taste "Fadenabschneider" nicht benutzt wird, können die Fäden mit dem Fadenabschneider an der Maschine geschnitten werden.

1. Am Nahtende den Nähfuß anheben und Stoff mit Ober- und Unterfaden nach hinten ziehen.
2. Die Fäden von hinten nach vorne in den Fadenabschneider einlegen.
3. Stoff herausziehen und Fäden dabei abschneiden.

I. NÄHFUßDRUCKREGLER

Der richtige Druck ermöglicht eine Stoffzufuhr während des Nähvorgangs. Die Einstellung des Nähfußdrucks wird hauptsächlich durch das Gewicht des zu nähenden Stoffs bestimmt. Bei leichten Stoffen wie Tüll, Batist, Voile usw., wird der Druck verringert. Bei schweren Stoffen wie Segeltuch wird der Druck erhöht. Zur Erhöhung des Drucks das Stellrad auf 3 drehen.

Zur Verringerung des Drucks das Stellrad auf 1 drehen.

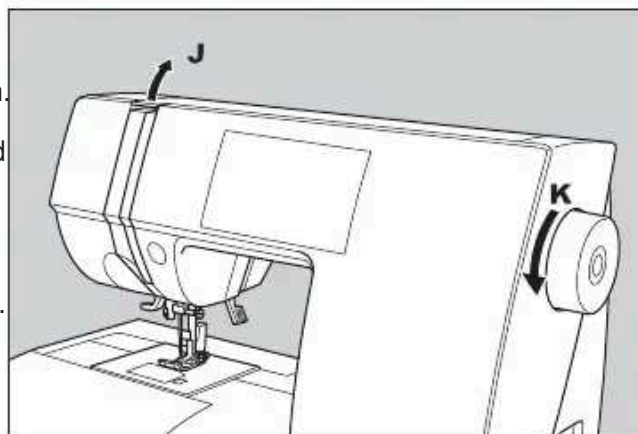
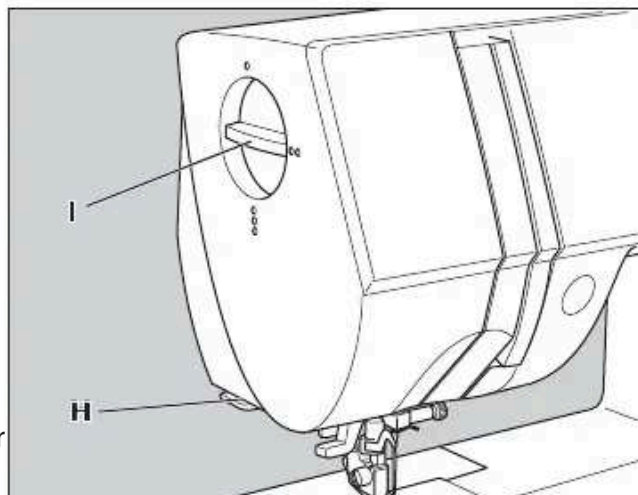
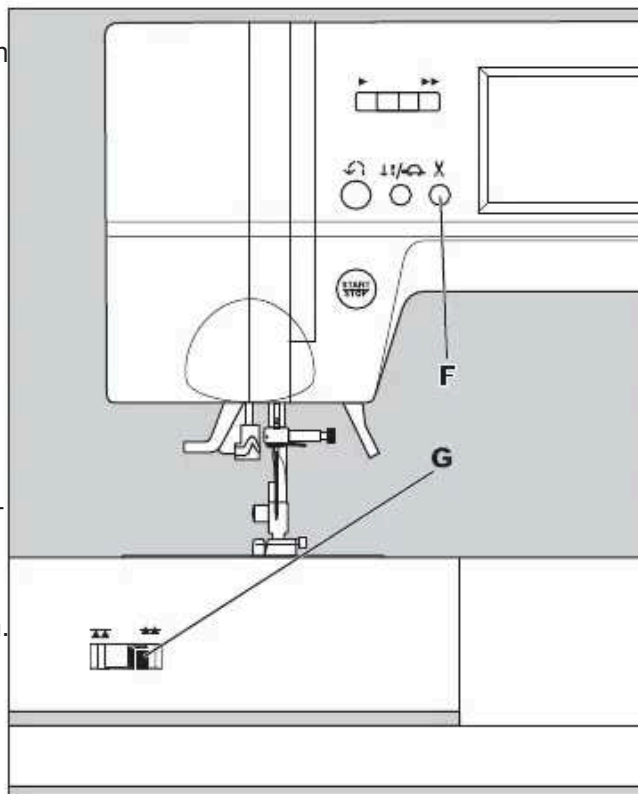
Für die meisten Stoffe das Stellrad auf 2 drehen.

J. KOFFER

Zum Öffnen des Kopfdeckels die linke Seite des Deckels anheben.

K. HANDRAD

Durch Drehen des Handrads wird die Nadel angehoben oder abgesenkt. Das Handrad sollte immer nach vorne (zur Person hin) gedreht werden.



LCD-TOUCHPANEL

Wenn Sie die Maschine einschalten, dann zeigt das Touchpanel den Startbildschirm. Um die Maschine zu bedienen, berühren Sie dieses Panel oder drücken Sie zunächst eine Steuerungstaste. Das Display zeigt dann den Hauptbildschirm (Home) an.

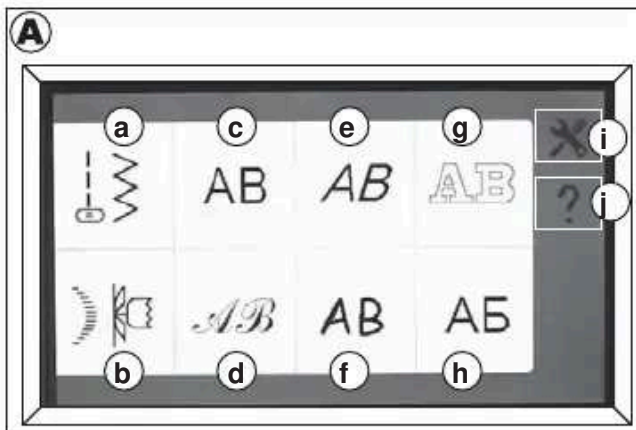
VORSICHT:

Drücken Sie nicht zu fest auf den Bildschirm und verwenden Sie keine scharfen Gegenstände, um ihn zu berühren. Der Bildschirm kann sonst beschädigt werden. Berühren Sie den Bildschirm nur mit Ihren Fingern.



A. HAUPTBILDSCHIRM (HOME)

Wenn Sie den Startbildschirm berühren, zeigt die Maschine den Hauptbildschirm (Home) an. Die Tasten des Hauptbildschirms werden im Folgenden beschrieben.



a. Taste Nutztiche (Utility)

Wenn Sie diese Taste berühren, können Sie ein Nutztichmuster auswählen.

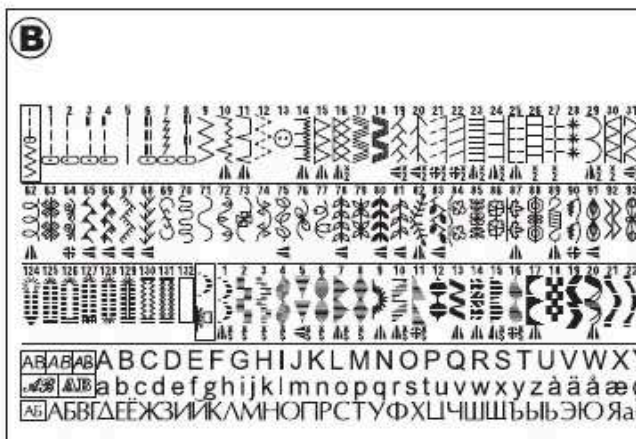
WIE SIE NUZSTICHE AUSWÄHLEN UND EINSTELLEN KÖNNEN, ERFAHREN SIE AUF SEITE 36.

b-h. Tasten Dekor- und Buchstabenstich (Decorative and Letter Stitch)

Wenn Sie auf diese Tasten drücken, können Sie Dekor- und Buchstabenstiche auswählen.

Diese Muster und Buchstaben können durch Auswahl jedes einzelnen Musters einfach kombiniert werden.

WIE SIE DEKOR- UND BUCHSTABENSTICHE AUSWÄHLEN UND EINSTELLEN KÖNNEN, ERFAHREN SIE AUF SEITE 88



i. Einstelltaste (Setting)

Mit dieser Taste können Sie die Einstellungen des hörbaren Signaltons und den Zwillingesnadelmodus ändern.

WIE SIE DEN SIGNALTON ÄNDERN KÖNNEN, ERFAHREN SIE AUF SEITE 26.

WIE SIE DEN ZWILLINGSNADELMODUS AUSWÄHLEN KÖNNEN, ERFAHREN SIE AUF SEITE 86.

j. Hilfetaste (Help)

Wenn Sie diese Taste drücken, erhalten Sie Informationen zur grundlegenden Bedienung der Maschine. WEITERE EINZELHEITEN ERFAHREN SIE AUF SEITE 26.

B. MUSTERTABELLE

Die Mustertabelle befindet sich im Inneren der oberen Abdeckung.

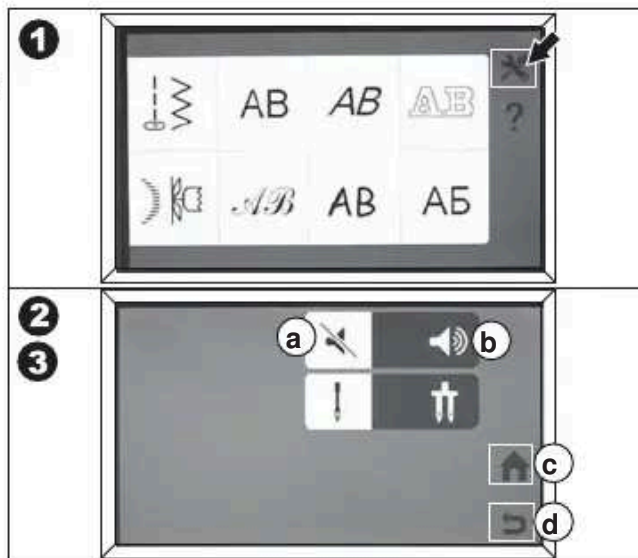
In dieser Tabelle werden verfügbare Muster und Buchstaben angezeigt. Nutztiche und Dekor- und Buchstabenstiche werden getrennt angezeigt.

AUSSCHALTEN DES AKUSTISCHEN SIGNALTONS

Sie können den akustischen Signalton ausschalten.

1. Drücken Sie im Hauptbildschirm (Home) die Einstelltaste.
2. Um den Signalton auszuschalten, berühren Sie die linke Seite von Taste (a).
Um den Signalton einzuschalten, berühren Sie die rechte Seite von Taste (b).
3. Drücken Sie die Taste Home (c) oder die Taste Zurück (Return) (d), um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

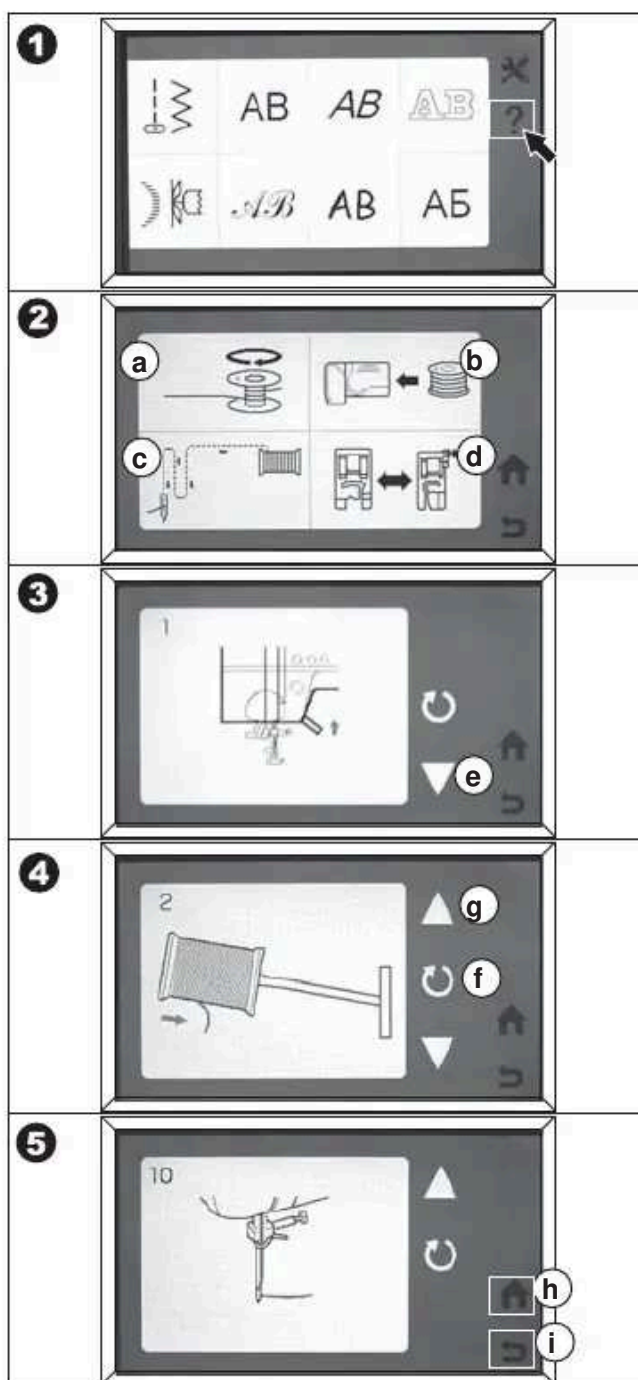
Diese Einstellung wird gespeichert, bis Sie sie erneut ändern.



HILFETASTE (Help)

Wenn Sie die Hilfetaste im Hauptbildschirm berühren, erhalten Sie detailliertere Anweisungen zu: Aufspulen, Spulereinstellungen, Einfädeln des Oberfadens und Wechseln des Nähfußes.

1. Drücken Sie die Hilfetaste.
Das Hilfemenü wird angezeigt.
2. Drücken Sie die gewünschte Taste für weitere Informationen zu den folgenden Themen:
 - a. Aufspulen
 - b. Spulereinstellungen
 - c. Einfädeln des Oberfadens
 - d. Wechseln des Nähfußes
3. Die erste Anweisung des ausgewählten Menüs wird angezeigt.
Wenn Sie die nächste Taste (e) berühren, wird die nächste Anweisung gezeigt.
4. Wenn Sie die Wiederholtaste (f) drücken, dann wird die Anweisung wiederholt. Wenn Sie die Taste Zurück (Back) (g) drücken, dann wird die vorherige Anweisung angezeigt.
5. Drücken Sie die Taste Home (h), um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.
Drücken Sie die die Taste Zurück (Return) (i), um zum Hilfemenü zu gelangen.



SPULEN

Verwenden Sie nur SINGER Class 15 Spulen für diese Maschine.

A. SPULE HERAUSNEHMEN

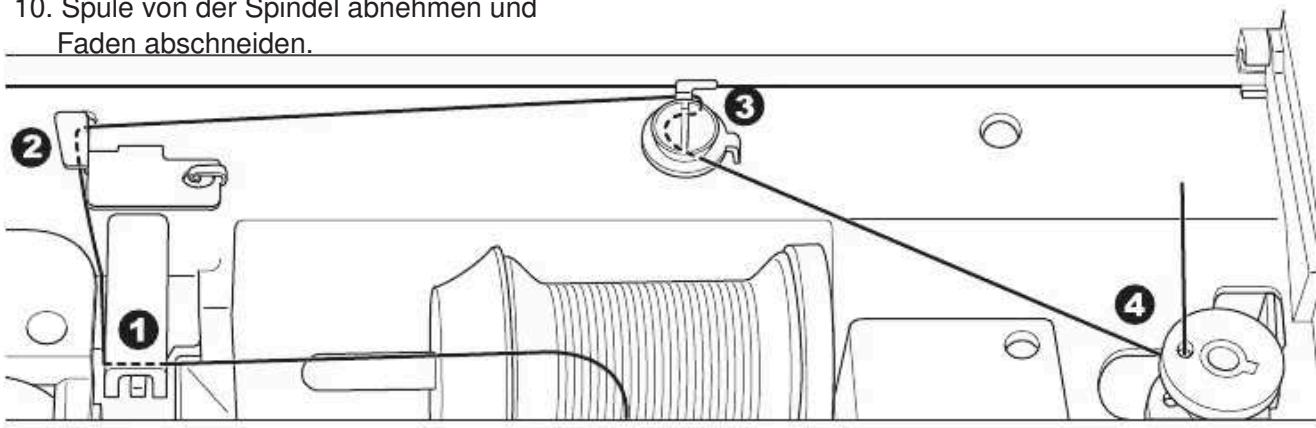
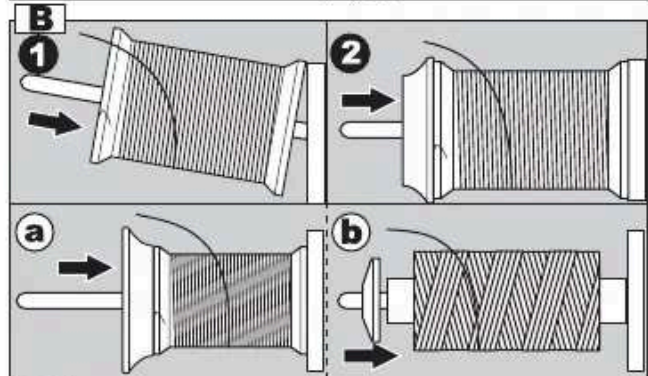
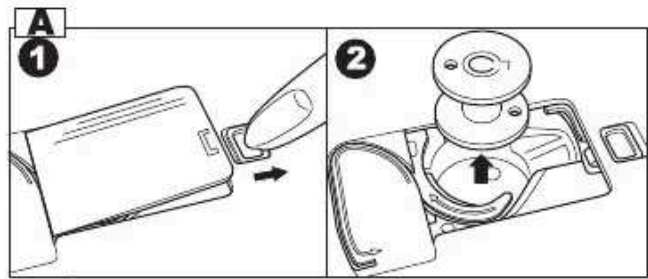
1. Den Schieber für den Greiferraumdeckel nach rechts drücken und diesen abnehmen.
2. Die Spule herausnehmen.

B. GARNROLLE AUFSETZEN

1. Das linke Ende des Garnrollenhalters hochheben und die Garnrolle so aufstecken, dass der Faden von vorne abläuft.
2. Eine Fadenablaufscheibe bis zum Anschlag davorsetzen.
 - a: Die Fadenablaufscheibe wird bei kleineren Garnrollen umgekehrt aufgesteckt.
 - b: Verwenden Sie die kleine Fadenablaufscheibe wenn Sie Kreuzwickelfaden aufspulen möchten. Lassen Sie eine kleine Spalte zwischen Fadenablaufscheibe und Garnrolle, wie abgebildet.

C. SPULVORGANG

1. Faden mit beiden Händen halten und von vorne in die Führung legen.
2. Faden zur Rückseite der Maschine und durch die Fadenführung von links nach rechts ziehen.
3. Faden nach rechts ziehen und durch die Fadenführung von hinten durchziehen. Faden durch die Spuler-Spannungsscheibe gegen den Uhrzeigersinn ziehen.
4. Faden durch das Loch in der Spule führen und die Spule auf die Spulerspindel setzen. Die Spule nach rechts drücken, so dass der Spuler eingeschaltet wird. Auf der LCD-Anzeige wird der Spulvorgang angezeigt.
5. Fadenende festhalten und die Maschine durch Drücken der Taste "START/STOP" oder des Fußanlassers starten.
6. Nach einigen Umdrehungen der Spule die Maschine anhalten. Dafür die Taste "START/STOP" drücken oder den Fußanlasser loslassen. Faden nah am Loch abschneiden.
7. Maschine erneut starten.
8. Die Maschine stoppt automatisch, wenn die Spule voll ist. Fußanlasser loslassen.
9. Spule und Spulerspindel nach links schieben.
10. Spule von der Spindel abnehmen und Faden abschneiden.



D. SPULE EINSETZEN

1. Setzen Sie die Spule auf den Spulenhalter und stellen Sie sicher, dass sich die Spule gegen den Uhrzeigersinn dreht.

2. Halten Sie die Spule fest und ziehen Sie den Faden durch den Halteschlitz (a).

3. Den Faden entlang der Führung von oben nach unten ziehen.
Den Faden nach rechts ziehen um ihn abzuschneiden.

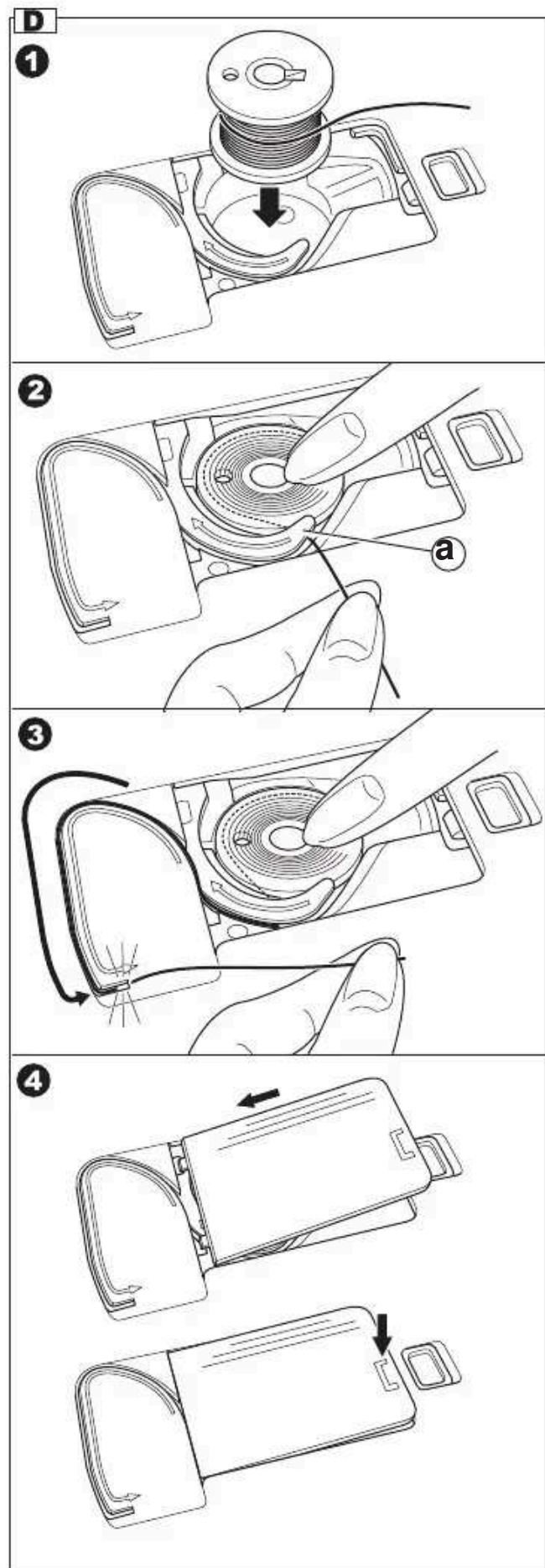
4. Greiferraumdeckel wieder aufsetzen. Die linke Kante des Deckels in die Aussparung der Stichplatte einsetzen, dann auf die rechte Seite des Deckels drücken, bis er einrastet.

Hinweis:

Die Maschine ist nähbereit, ohne dass der Spulenfaden nach oben gezogen werden muss. Möchten Sie den Spulenfaden dennoch nach oben ziehen, sehen Sie nach der Beschreibung auf Seite 34.

Hinweis:

Verwenden Sie ausschließlich Singer Spulen Class 15.

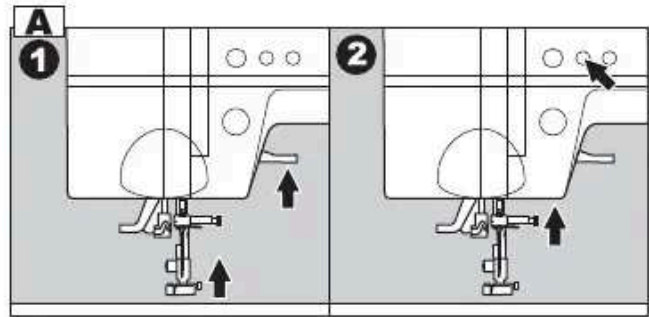


EINFÄDELN DER MASCHINE

A. MASCHINE FÜR DAS EINFÄDELN VORBEREITEN

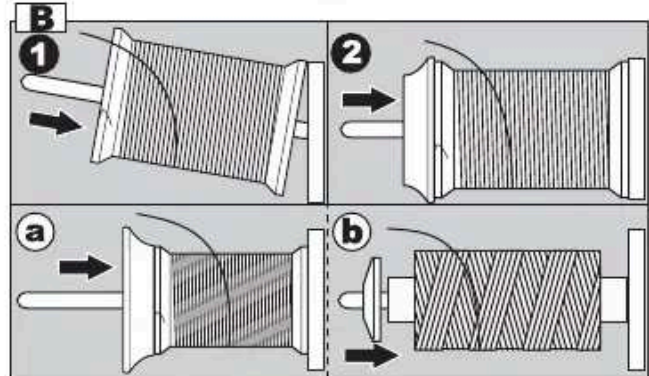
1. Den Nähfußheber anheben. Es ist sehr wichtig, den Nähfußheber anzuheben, bevor Sie beginnen, die Maschine einzufädeln.
2. Drücken Sie die Taste Nadelpositionierung (oben/unten), um die Nadel in die höchste Stellung zu bringen.

Behalten Sie diese Position zum Einfädeln der Nadel.



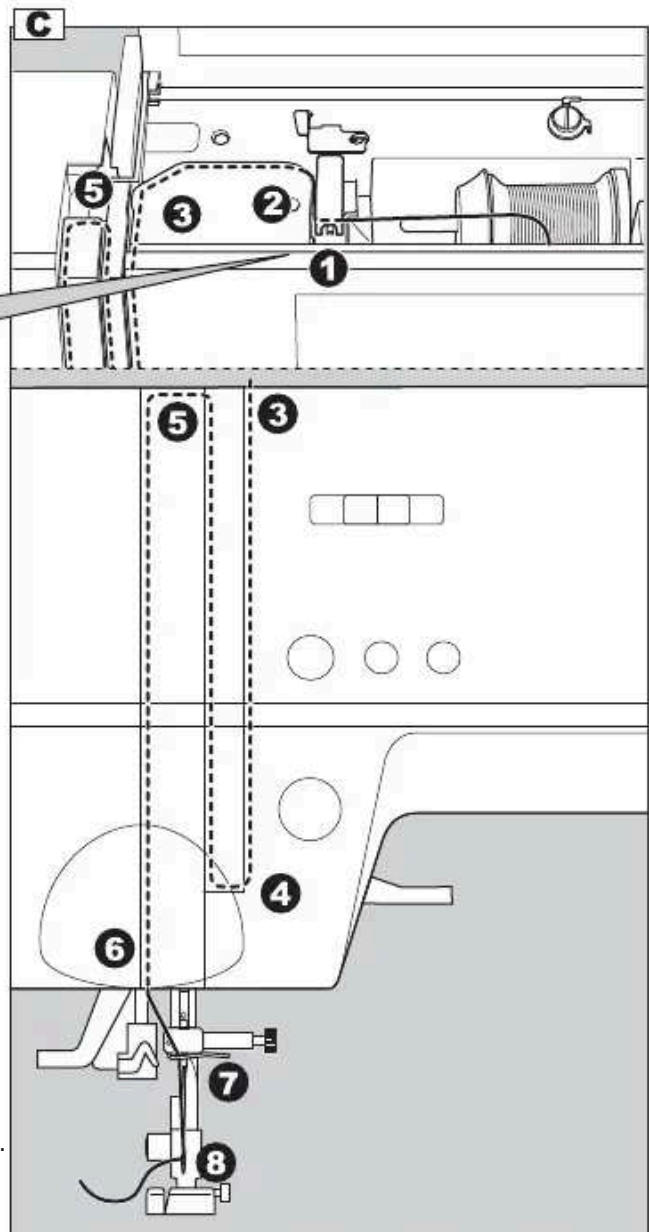
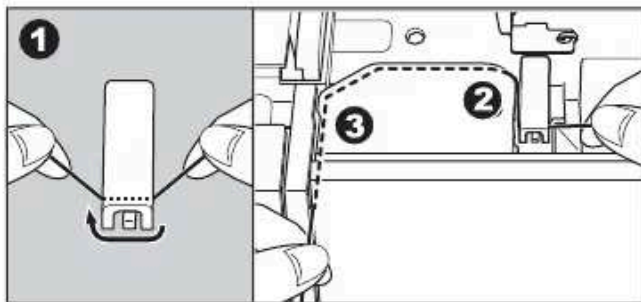
B. GARNROLLE AUFSETZEN

1. Das linke Ende des Garnrollenhalters hochheben und die Garnrolle so aufstecken, dass der Faden von vorne abläuft.
2. Eine Fadenablaufscheibe bis zum Anschlag davorsetzen.
 - a: Die Fadenablaufscheibe wird bei kleineren Garnrollen umgekehrt aufgesteckt.
 - b: Verwenden Sie die kleine Ablaufscheibe wenn Sie Kreuzwickelfaden verwenden. Lassen Sie zwischen der Garnrolle und der Ablaufscheibe, wie abgebildet, eine kleine Spalte.



Hinweis:

Es ist sehr wichtig, den Nähfuß anzuheben, bevor Sie die Maschine einfädeln. Wenn Sie das nicht tun, kann die Stichqualität darunter leiden, es können sich auch ungewollte Fadenschlingen an der Unterseite des Stoffes bilden. Deshalb immer den Nähfuß anheben, bevor die Maschine eingefädelt wird.



C. OBERFADEN EINFÄDELN

1. Faden mit beiden Händen halten und von vorne in die Fadenführung legen.
2. Faden nach hinten ziehen und entlang dem Einfädelschlitz von rechts nach links führen.
3. Faden nach links und anschließend nach unten, entlang dem Einfädelschlitz nach vorne führen.
4. Ziehen Sie den Faden um die "Einfädelnase" und dann wieder nach oben.
5. Zum Einfädeln des Fadenhebels den Faden nach oben führen, dann wieder nach unten und hinten, von rechts nach links entlang dem Einfädelschlitz ziehen.
6. Faden nach unten entlang dem Einfädelschlitz ziehen.
7. Faden durch die Fadenführung von der rechten Öffnung ziehen.
8. Faden durch das Nadelöhr von vorne nach hinten ziehen. Zur Verwendung des Nadeleinfädlers siehe nächste Seite.

D. NADELÖHR EINFÄDELN

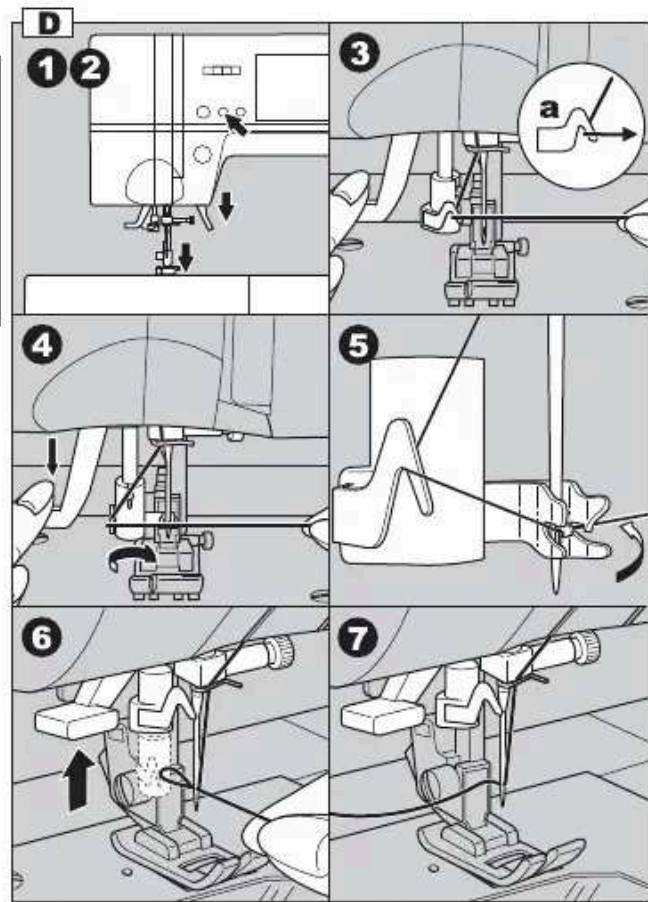


ACHTUNG: Verletzungsgefahr!

1. Finger fernhalten von allen sich bewegenden Teilen! Besondere Vorsicht ist rund um den Nadelbereich geboten.
2. Den Einfädlerhebel nicht bei laufender Maschine senken.

Hinweis: Der Nadeleinfädler eignet sich für die Nadelstärken 11/80, 14/90 und 16/100.

1. Nähfuß absenken.
2. Stellen Sie sicher, dass sich die Nadel in der höchsten Stellung befindet. Sollte dies nicht der Fall sein, heben Sie die Nadel durch Drücken der Taste Nadelpositionierung (oben/unten) an.
3. Den Nadeleinfädler langsam absenken. Den Faden durch die Fadenführung (a) und dann nach rechts ziehen.
4. Den Nadeleinfädlerhebel bis zum Anschlag senken. Der Nadeleinfädler wird schwenken und der kleine Haken durch das Nadelöhr greifen.
5. Den Faden in den Einfädlerhaken einhaken.
6. Den Faden lose halten und den Nadeleinfädlerhebel loslassen. Der Haken wird schwenken und durch das Nadelöhr durch Bildung einer Fadenschleife ziehen.
7. Ziehen Sie den Faden ca. 10 cm (4 inches) durch das Nadelöhr nach hinten.

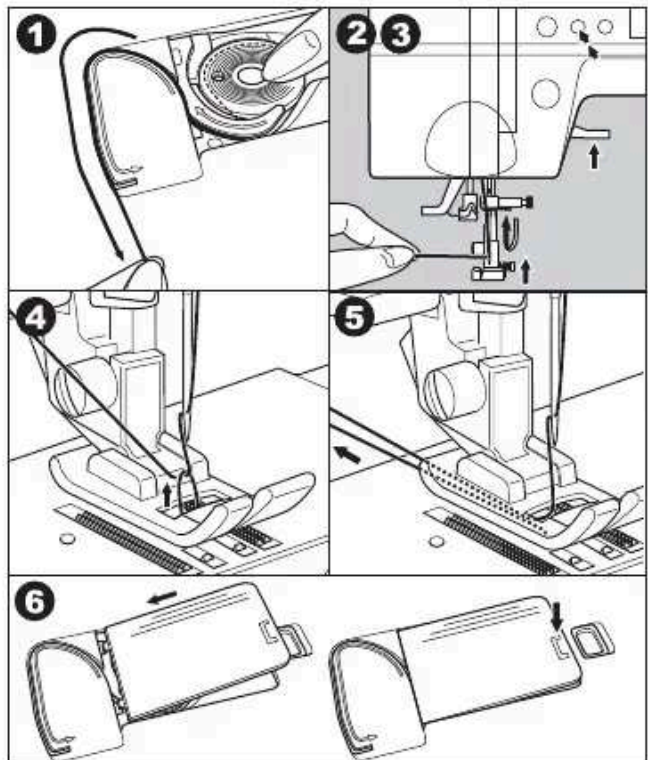


UNTERFADEN NACH OBEN BRINGEN

Die Maschine ist, ohne den Unterfaden nach oben zu bringen, nähbereit.

Möchten Sie mit einem längeren Spulenfaden beginnen zu nähen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie die Spule auf den Spulenhalter wie auf Seite 30 gezeigt. Schneiden Sie den Faden nicht ab.
2. Nähfuß anheben.
3. Lassen Sie den Faden locker und drücken Sie die Taste Nadelpositionierung (oben/unten) zweimal in der höchsten Position. Das Handrad vollzieht eine volle Umdrehung.
4. Den Oberfaden leicht ziehen. Der Unterfaden kommt durch Bildung einer Schleife nach oben.
5. Ober- und Unterfaden etwa 10 cm zur Rückseite des Nähfußes ziehen.
6. Setzen Sie die Greiferabdeckung ein (siehe Seite 30).



AUSWÄHLEN DES NUTZSTICHMUSTERS

Nutzstiche werden in der Mustertabelle im Inneren der oberen Abdeckung angezeigt. Ein Nutzstichmuster können Sie folgendermaßen auswählen:

1. Drücken Sie im Hauptbildschirm (Home) die Taste Nutzstiche (Utility).
Die ersten 18 Muster werden auf dem LCD-Panel angezeigt. (Stichauswahlmodus)
2. Wenn Sie die Taste Scroll-Down drücken, dann werden die nächsten 18 Stichmuster angezeigt. Wenn Sie die Taste Scroll-Up oder Scroll-Down drücken, dann können Sie immer 18 Stichmuster zurück- oder weiterblättern.
3. Drücken Sie das gewünschte Stichmuster.
4. Wenn Sie das gewünschte Stichmuster ausgewählt haben, dann werden auf dem LCD-Panel Informationen zum ausgewählten Stichmuster angezeigt. (Stichinformationsmodus)

STICHINFORMATIONEN

a. Stichmuster

Die Form des Stichmusters ändert sich in Abhängigkeit von den Einstellungen für Stichlänge, Stichbreite, Spiegel-/Rückwärtsstich und Dehnung.

b. Musternummer

c. Taste Fadenspannung (siehe Seite 40)

d. Empfohlener Nähfuß

Der angezeigte Nähfuß ist der für gerades Nähen empfohlene Nähfuß. Sie können jedoch je nach dem in dieser Anleitung beschriebenen Einsatzzweck einen anderen Nähfuß verwenden.

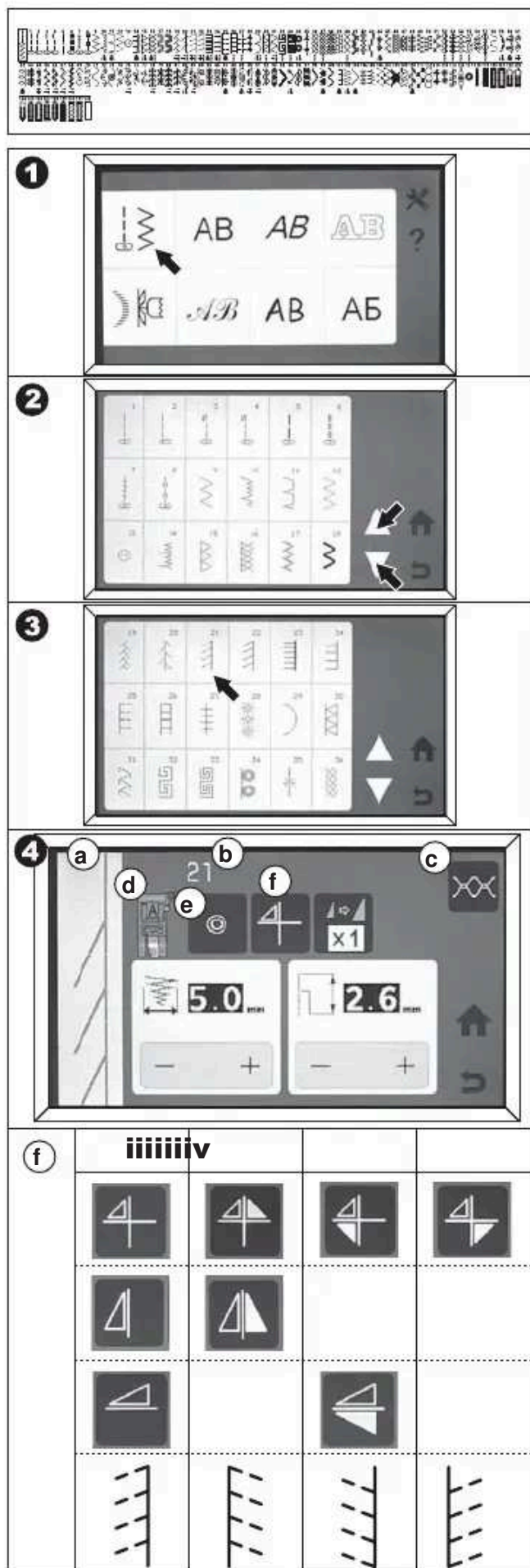
e. Taste Heftstich (siehe Seite 46)

f. Taste Spiegel-/Rückwärtsstich

Wenn diese Taste angezeigt wird, können Sie folgende Stiche auswählen: Spiegelstich, Rückwärtsstich oder Spiegel-/Rückwärtsstich.

Wenn Sie diese Taste drücken, dann wird der Stich von links nach rechts oder von vorne nach hinten gespiegelt. Das Symbol auf der Taste zeigt den ausgewählten Stich folgendermaßen an:

- Normalstich
- Spiegelstich (rückwärts, links und rechts)
- Rückwärtsstich (rückwärts, vorne und hinten)
- Spiegel- und Rückwärtsstich



g. Taste Dehnung

Einige Stichmuster können auf das Doppelte ihrer Originallänge gedehnt werden. Sie können das Mustern dehnen, indem Sie die Taste Dehnung drücken.

- i. Normallänge
- ii. Dehnung

Wenn die Taste Spiegel-/Rückwärtsstich oder die Taste Dehnung in diesem Bereich nicht angezeigt werden, dann kann das ausgewählte Stichmuster nicht verändert werden.

h. Stichbreite

Die Maschine ermittelt die für das ausgewählte Stichmuster geeignete Stichbreite. Sie können folgende Änderungen vornehmen:

Drücken Sie die Taste [-], um die Stichbreite zu verringern.

Drücken Sie die Taste [+], um die Stichbreite zu erhöhen.

Die voreingestellte Stichbreite wird als hervorgehobene Zahl angezeigt.

Bei Geradstichmustern (Nº 1, 2, 3, 4, 6, 8) kann durch Drücken der Taste Stichbreite die Nadelposition geändert werden.

Drücken Sie die Taste [-], um die Nadel nach links zu verschieben.

Drücken Sie die Taste [+], um die Nadel nach rechts zu verschieben.

i. Stichlänge

Die Maschine ermittelt die für das ausgewählte Stichmuster geeignete Stichlänge. Sie können folgende Änderungen vornehmen:

Drücken Sie die Taste [-], um die Stichlänge zu verkürzen.
Drücken Sie die Taste [+], um die Stichlänge zu verlängern.

Die voreingestellte Stichlänge wird als hervorgehobene Zahl angezeigt.

Hinweis:

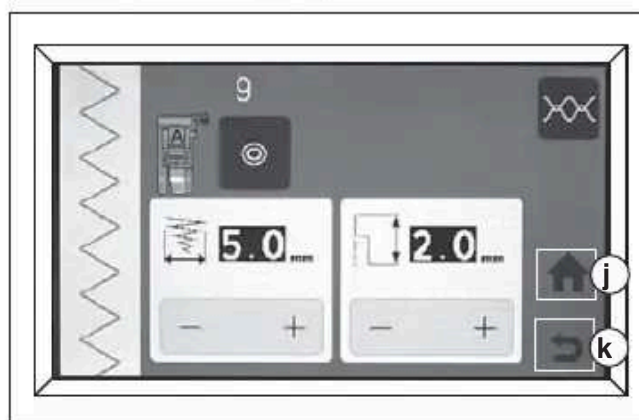
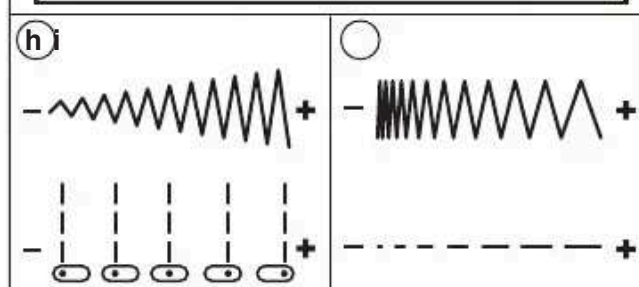
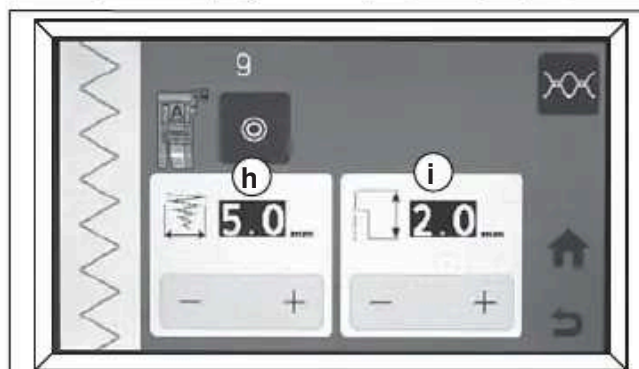
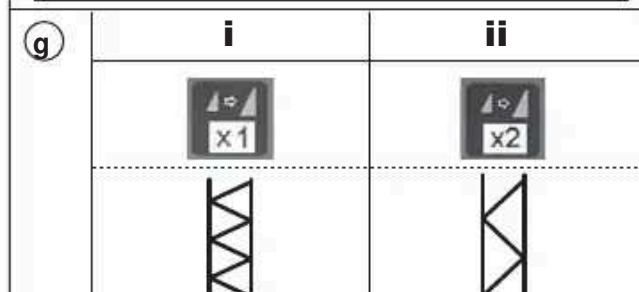
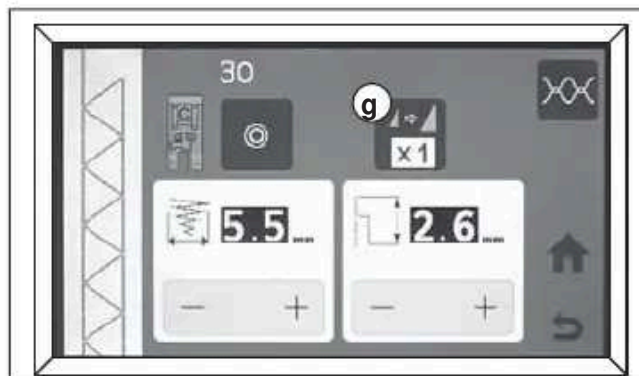
Wenn keine weiteren Breiten- oder Längenadjustierungen mehr möglich sind, dann ertönen mehrere akustische Signaltöne. Wenn keine Symbole für Breite, Länge oder Zahl angezeigt werden, dann kann das ausgewählte Stichmuster nicht verändert werden. Sie können auch noch während des Nähvorgangs Änderungen an den Einstellungen der Stichmuster vornehmen.

j. Taste Home

Wenn Sie diese Taste drücken, zeigt das LCD-Panel den Hauptbildschirm (Home) an.

k. Taste Zurück

Wenn Sie die Taste Zurück (Return) drücken, dann zeigt das LCD-Panel den vorherigen Modus (Stichauswahlmodus) an.



FADENSPIGUNG

Diese Maschine stellt nach Auswahl des gewünschten Stichmusters die erforderliche Fadenspannung automatisch ein. Sie können jedoch die Fadenspannung folgendermaßen ändern:

1. Drücken Sie die Taste Fadenspannung. Das LCD-Panel wechselt in den Fadenspannungsmodus.
2. Drücken Sie die Taste [+], um die Oberfadenspannung zu erhöhen. Drücken Sie die Taste [-], um die Oberfadenspannung zu verringern. Die voreingestellte Fadenspannung wird als hervorgehobene Zahl angezeigt.
 - Wenn Sie die Mitteltaste (Center) (a) drücken, dann wird die Fadenspannung auf den voreingestellten Wert eingestellt.
 - Wenn Sie die Taste (b) drücken, dann kehrt das LCD-Panel zum Stichbreiten-/Stichlängenmodus zurück.
 - Wenn Sie die Taste (c) drücken, dann kehrt das LCD-Panel zum Auswahlmodus zurück.

Wenn ein anderes Stichmuster ausgewählt wird, dann wird die Fadenspannung auf den voreingestellten Wert zurückgestellt. Sie können mit dem Nähen in diesem Modus beginnen und die Fadenspannung während des Nähvorgangs einstellen.

A. Voreingestellte Fadenspannung

Die Verschlingung von Ober- und Unterfaden sollte in der Mitte der beiden Stofflagen erfolgen.

B. Erhöhen der Fadenspannung

Der Unterfaden erscheint auf der Stoffoberseite.

C. Verringern der Fadenspannung

Der Oberfaden erscheint auf der Stoffunterseite.

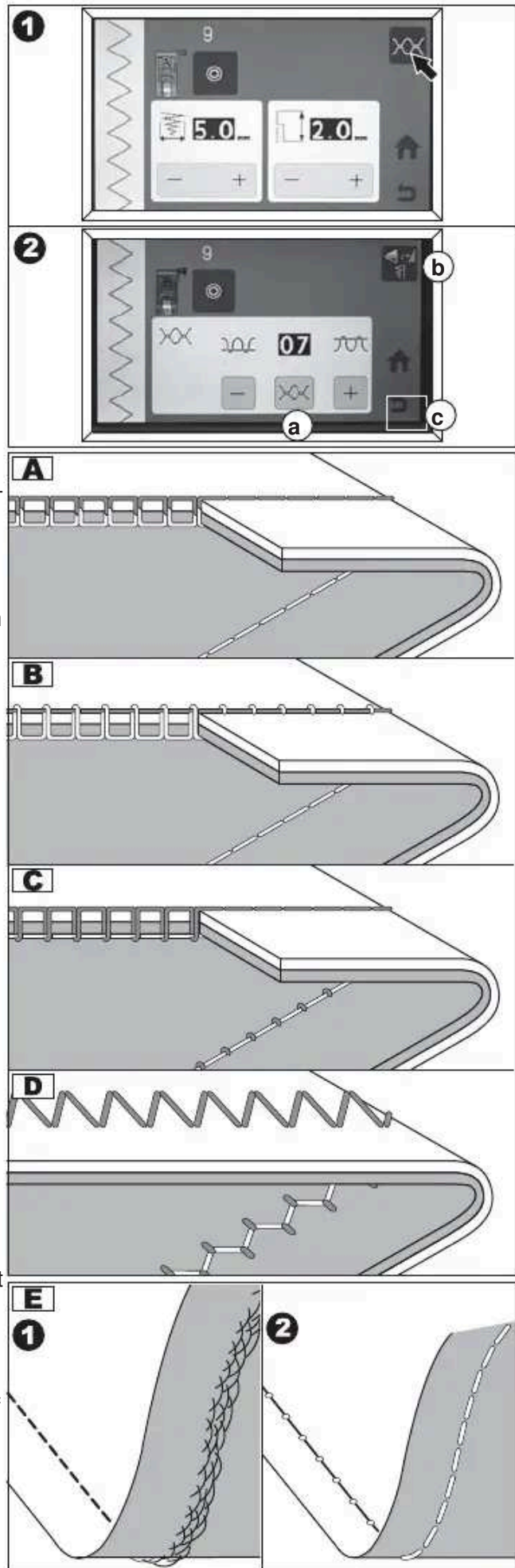
D. Fadenspannung bei Ziernähten

Bei allen Stichen - außer dem Geradstich - empfiehlt es sich, die Spannung etwas lockerer einzustellen.

Das Stichbild wird schöner, wenn der Oberfaden ein wenig auf der Unterseite erscheint, zum Beispiel beim Nähen von Deko-Stichen.

E. TIPP

1. Wenn Ihr Nähergebnis wie in der Abbildung aussieht (die Naht auf der Stoffoberseite ist einwandfrei, aber die Naht auf der Stoffunterseite weist viele Schlingen auf), dann kann dies darauf hinweisen, dass Ihr Oberfaden nicht richtig eingefädelt ist. Mehr über das korrekte Einfädeln erfahren Sie auf Seite 32.
2. Wenn bei automatischer Spannungseinstellung der Unterfaden auf der Stoffoberseite erscheint, kann es sein, dass die Spule mit dem Unterfaden nicht richtig eingesetzt ist. Das korrekte Einsetzen ist auf Seite 30 beschrieben.

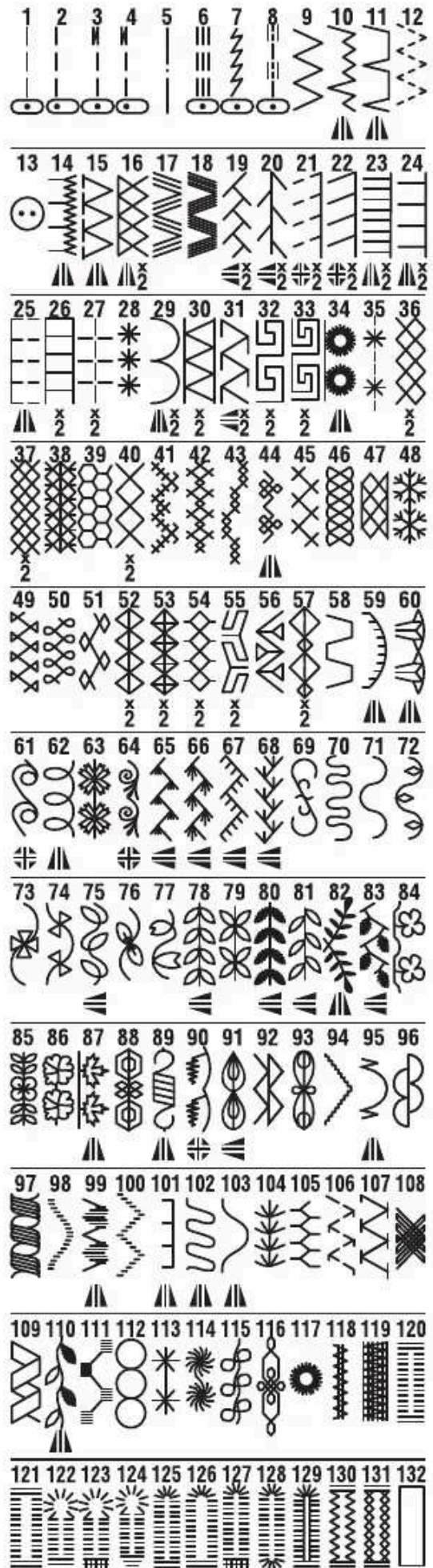


DIE EINZELNEN STICHMUSTER

01. Geradstich Nadelposition Mitte
- für Abstepparbeiten,
Basis-Näharbeiten, Reißverschlüsse einnähen usw.
02. Geradstich Nadelposition links
- für Abstepparbeiten, für Basis-Näharbeiten usw.
03. Geradstich mit Auto-Rückwärtsstich,
Nadelposition Mitte
04. Geradstich mit Auto-Rückwärtsstich,
Nadelposition Links
05. Heftstich
06. Stretch-Geradstich
für besonders haltbare Nähte
07. Stielstich für elastische Stoffe
08. Traditioneller Quiltstich
09. Zickzack-Stich zum Versäubern, für Applikationen
10. Elastischer Blindstich
11. Blindstich
12. Mehrfacher Zickzack-Stich, zum Versäubern von
Strickwaren und für elastische Nähte
13. Knopfannähen
14. Zierstich
15. Overlockstich
16. Overlockstich für Stretchwaren, auch als Zierstich
17. Ric-Rac-Stich
18. Doppelter Ric-Rac-Stich
19. Federstich
20. Dornenstich
- 21-116. Zierstiche und Funktionsstiche
117. Öse
118. Riegel
119. Stopfen
120. Knopf und mit Querriegel (schmal)
121. Knopf und mit Querriegel (breit)
122. Augenknopf und
123. Augenknopf und mit Querriegel
124. Augenknopf und mit Keilriegel
125. Rundknopf und (schmal)
126. Rundknopf und (breit)
127. Rundknopf und mit Querriegel
128. Rundknopf und beidseitig
129. Zierknopf und
130. Stretchknopf und
131. Kreuzstichknopf und
132. Paspelknopf und

Bedeutung der Symbole:

- ▲ Längsspiegelung möglich
- ◄ Musterumkehr möglich
- ◄▲ Längsspiegelung/ Musterumkehr möglich
- X2 Musterverlängerung möglich



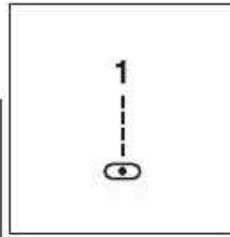
Wählen Sie die mittlere Nadelposition bei Geradstich (№ 1) aus.



ACHTUNG: Verletzungsgefahr!

Beim Nähen ist im Nadelbereich höchste Aufmerksamkeit erforderlich.

Der Stofftransport erfolgt automatisch. Das Nähgut darf daher weder gezogen noch geschoben werden.



A. SCHRITT FÜR SCHRITT

1. Nähfuß (Standard-Nähfuß) auf seine Eignung für die Näharbeit prüfen. Das Auswechseln des Nähfußes ist auf Seite 14 beschrieben.
2. Stoff unter den Nähfuß legen und Nähfuß absenken.
3. Halten Sie den Oberfaden nach hinten und drücken Sie die Start/Stop Taste oder drücken Sie den Fußanlasser.

Nach ein paar Stichen die Fäden loslassen. Den Stoff während des Nähens leicht führen.

Sie können die Nähgeschwindigkeit durch das Verschieben des Hebels zur Geschwindigkeitsregelung regulieren. Durch Drücken der Taste Langsam (Slow) können Sie die Geschwindigkeit ebenfalls verringern.

4. Am Nahtende die Taste "START/STOP" drücken oder den Fußanlasser loslassen.
5. Taste "Fadenabschneider" drücken.
6. Nähfuß anheben und Stoff aus der Maschine nehmen.

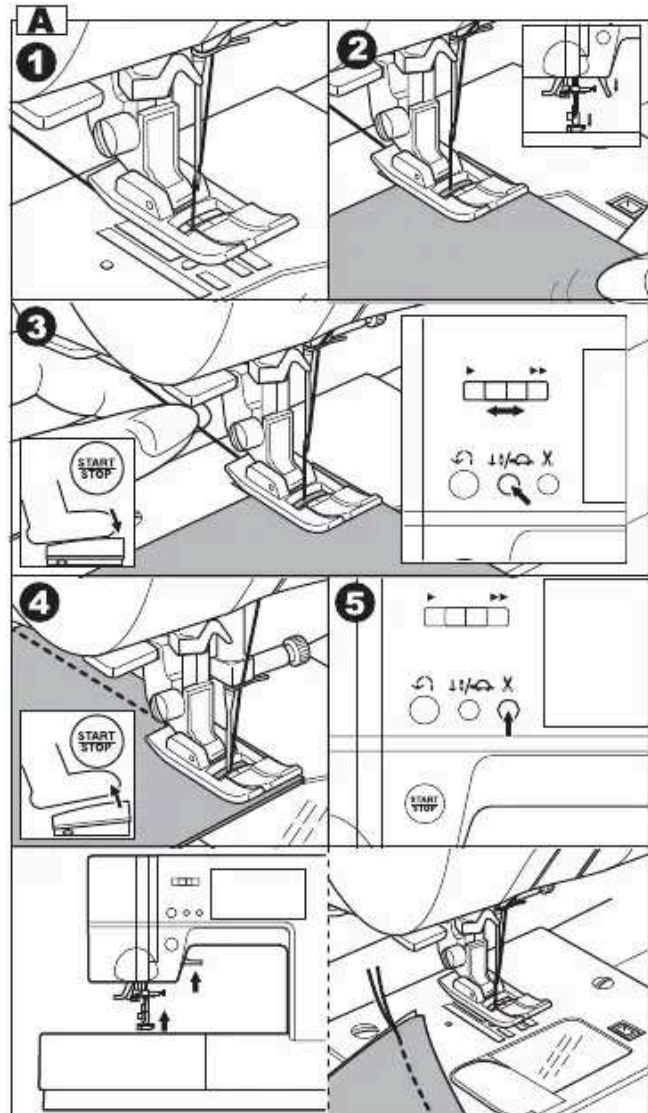
Oberfadensensor

Bei Oberfadenriss oder Oberfadenmangel hält die Maschine automatisch an.

Sie müssen den Oberfaden erneut einfädeln und die Maschine nochmals starten.

ACHTUNG

1. Drücken Sie die Taste Fadenabschneider (Thread cutter) nicht, wenn sich kein Stoff unter dem Nähfuß befindet oder wenn keine Notwendigkeit besteht, die Fäden abzuschneiden. Das Nähgarn kann dadurch verheddern oder reißen.
2. Diese Taste ist nicht geeignet, um Nähgarne zu schneiden, die dicker als #30 sind. Dies gilt auch für Nylongarne oder Spezialgarne. Diese Garne werden besser mit dem Fadenabschneider, der sich an der linken Seite der Maschine befindet, geschnitten. (SIEHE SEITE 22)
3. Verwenden Sie nicht die Fadenabschneider-Taste wenn Sie mit einer Zwillingnadel oder Hohlsaumnadel arbeiten.



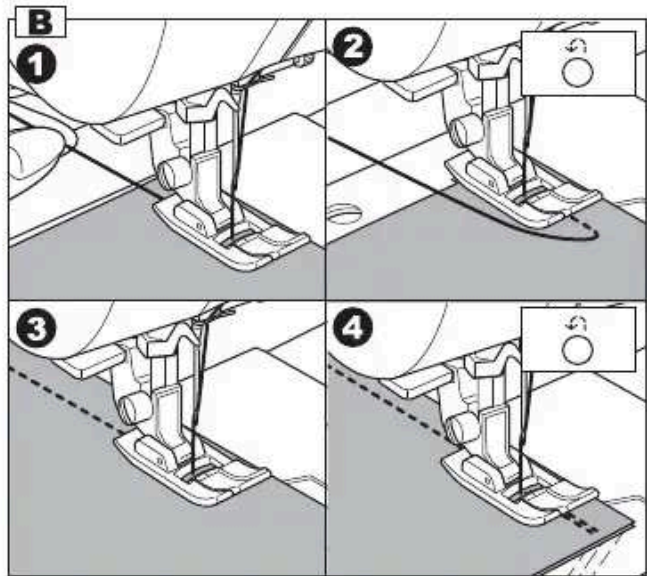
B. RÜCKWÄRTS NÄHEN

Der Rückwärtsstich eignet sich zur Verstärkung von Nahtenden.

1. Den rückwärts zu nähenden Teil der Naht unter den Nähfuß legen. Nähfuß absenken.
2. Rückwärtstaste drücken und halten.
4-5 Rückwärtsstiche nähen.
3. Rückwärtstaste loslassen und die Taste "START/STOP" drücken (oder Fußanlasser betätigen).
Die Maschine näht wieder vorwärts.
4. Am Nahtende die Rückwärtstaste drücken, halten und 4-5 Rückwärtsstiche nähen.

Hinweis:

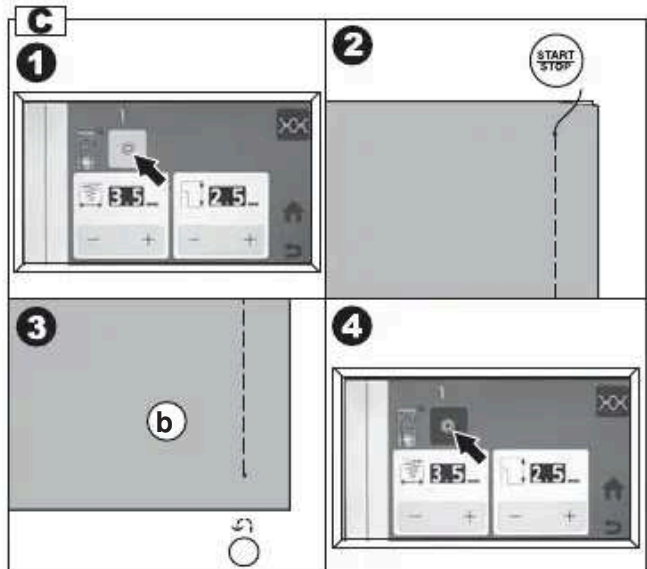
Die Stichmuster № 3 und 4 haben einen eingebauten Rückwärtsstich. Wie Sie dieses Stichmuster verwenden erfahren Sie auf der Seite 50.



C. AUTOMATISCHER HEFTSTICH

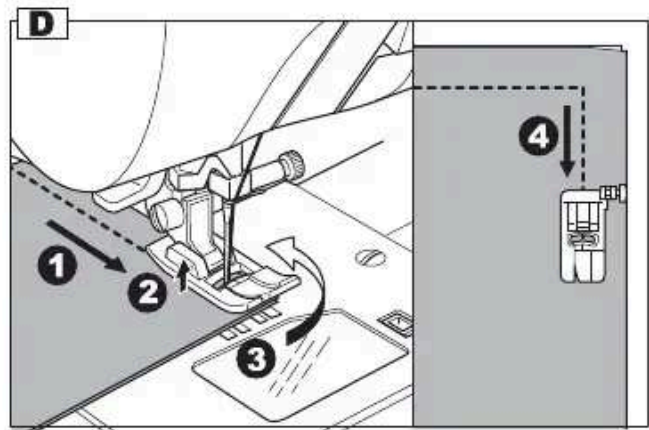
Der Heftstich kann am Anfang und Ende einer Naht eingesetzt und mit allen Nutzstichen kombiniert werden.

1. Drücken Sie die Taste Heften (Tack).
Die Taste wird hervorgehoben.
2. Nähvorgang starten. Die Maschine näht automatisch einen Geradstich und anschließend das gewählte Stichmuster.
3. Am Nahtende einmal die Taste "Rückwärts" drücken. Die Maschine näht noch einen Stich und stoppt danach automatisch.
4. Wenn Sie diese Funktion wieder verlassen möchten, dann drücken Sie die Taste Heften (Tack) erneut. Die Taste wird nicht mehr hervorgehoben.



D. UM DIE ECKE NÄHEN

1. Maschine anhalten, wenn eine Ecke erreicht wird. Die Nadel bleibt automatisch im Stoff stecken.
2. Nähfuß anheben.
3. Den Stoff um die Nadel herumdrehen. Die Nadel dient als Achse der Drehbewegung.
4. Nähfuß absenken und weiternähen.



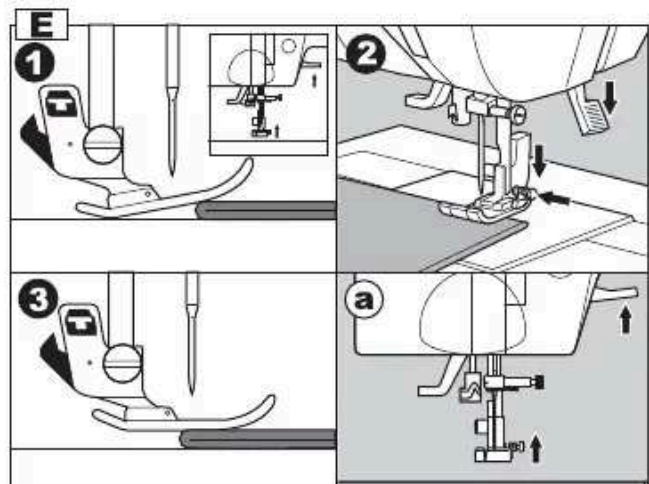
E. SCHWERE STOFFE NÄHEN

Bei der Verarbeitung von schweren Stoffen kann es passieren, dass das Vorderteil des Nähfußes nach oben geknickt wird, was den Nähbeginn erschwert und einen sauberen Nähvorgang verhindert. Schwere oder dicke Stoffe nähen:

1. Nähfuß anheben
2. Den Fixierknopf auf der rechten Seite des Standard-Nähfußes drücken. Nähfuß absenken.
3. Senken Sie die Nadel in den Stoff und beginnen zu nähen.

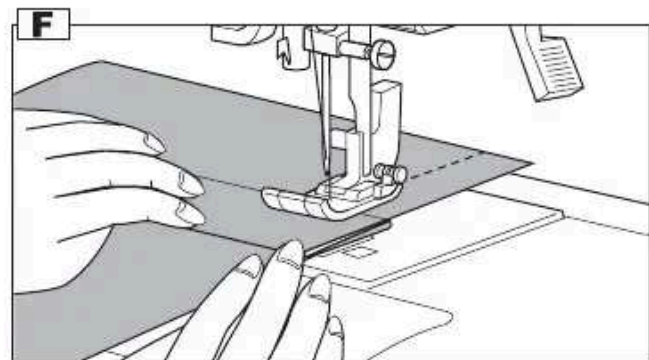
Durch die Sperrung des Nähfußgelenkes wird ein gleichmäßiger Stofftransport gewährleistet

- a. Die Nähfußstange lässt sich um 1 Stufe höher anheben. Dadurch können auch besonders starke Materialien unter den Nähfuß gelegt werden.



F. NAHTÜBERGÄNGE NÄHEN

Führen Sie den Stoff an Nahtübergängen mit der Hand.



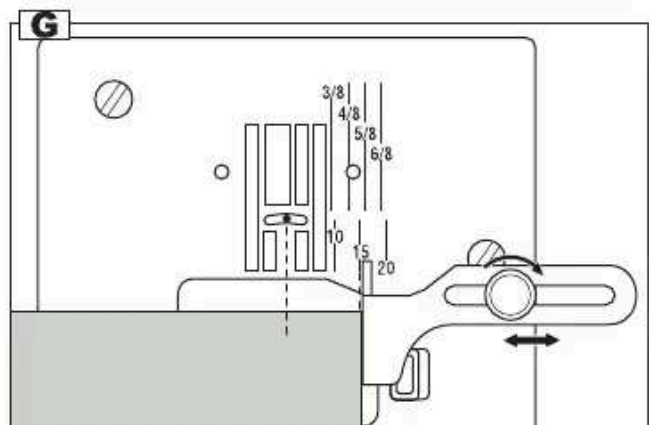
G. BREITE DER NAHTZUGABE

Führungslinien auf der Stichplatte zeigen den Abstand von der mittleren Nadelposition an. Führen Sie auf der Stichplatte den Stoff entlang der gewünschten Führungslinie, um eine gleichbleibende Nahtzugabe zu erhalten.

Stoffführung

Verwenden Sie die Stoffführung, um das Nähgut zu führen.

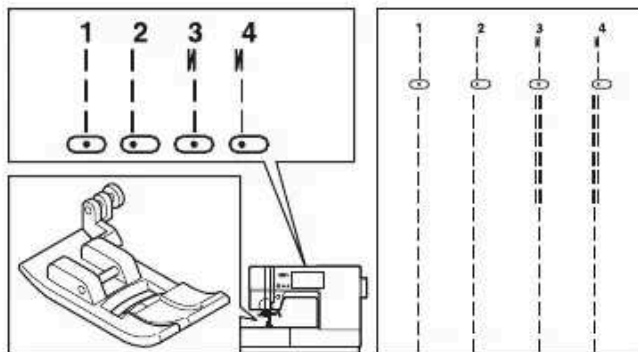
Die Stoffführung wird auf der Stichplatte mit der dazugehörigen Schraube befestigt.



GERADSTICH

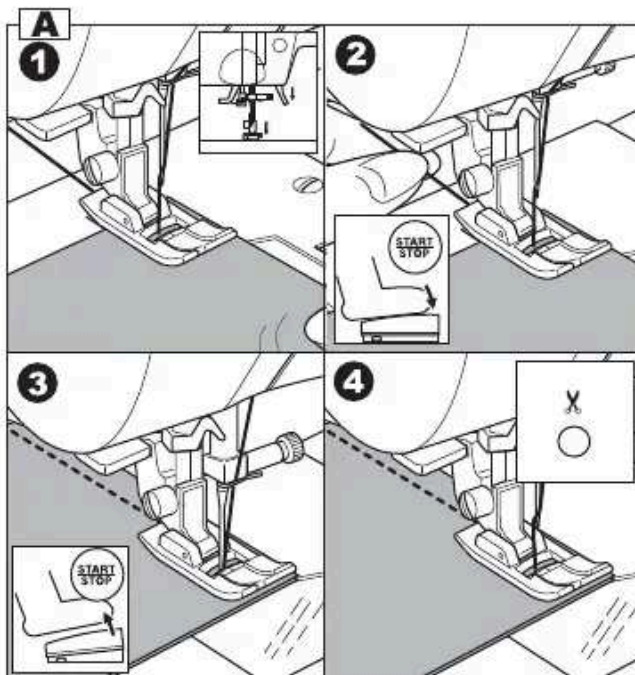
Wählen Sie das Geradstichmuster je nach zu verarbeitender Stoffart aus.
Die linke Nadelposition (Stich № 2) eignet sich am besten für leichte Stoffe.

- 01 Nadelposition Mitte
- 02 Nadelposition Links
- 03 Nadelposition Mitte mit automatischem Rückwärtsstich
- 04 Nadelposition Links mit Auto-Rückwärtsstich Standard-Nähfuß (A)



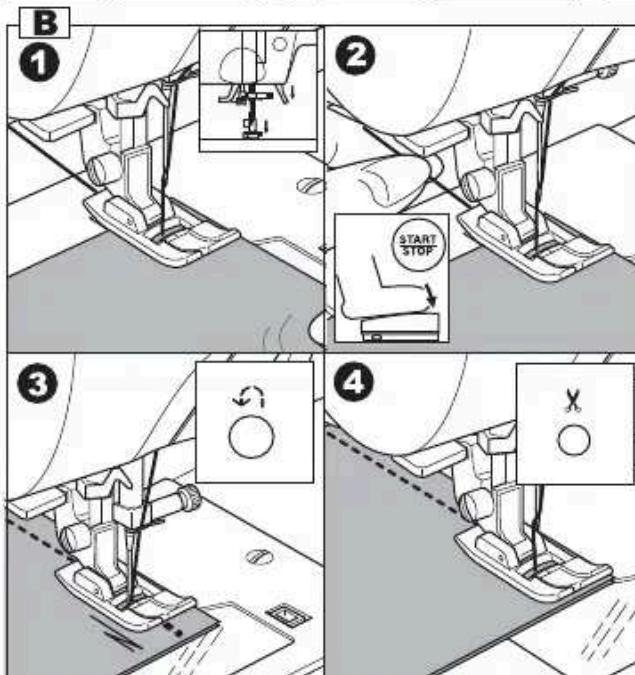
A. Geradstich

1. Stoff unter den Nähfuß legen und Nähfuß absenken.
2. Halten Sie den Oberfaden leicht und beginnen Sie zu nähen
Während des Nähens den Stoff leicht mit der Hand führen.
3. Am Ende der Naht Maschine anhalten.
4. Taste "Fadenabschneider" drücken.



B. Geradstich mit automatischem Rückwärtsstich

1. Stoff unter den Nähfuß legen und Nähfuß absenken.
2. Halten Sie den Oberfaden leicht und beginnen Sie zu nähen
Die Maschine näht 4-5 Stiche vorwärts, dann 4-5 Stiche rückwärts und wieder vorwärts.
3. Am Nahtende die Rückwärtstaste drücken.
Die Maschine näht einige Stiche zurück, einige vorwärts und hält dann automatisch an.
4. Taste "Fadenabschneider" drücken.



HEFTEN

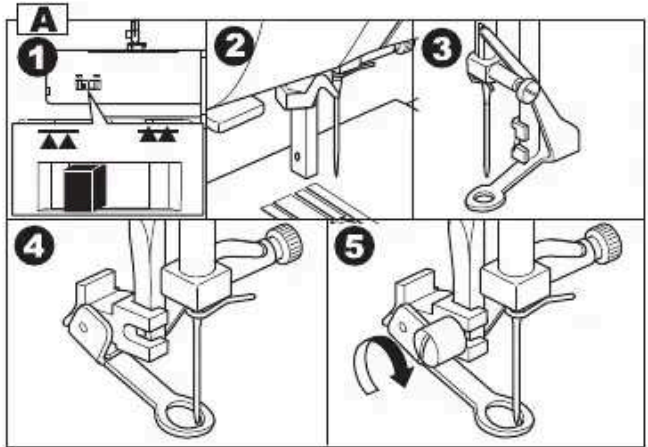
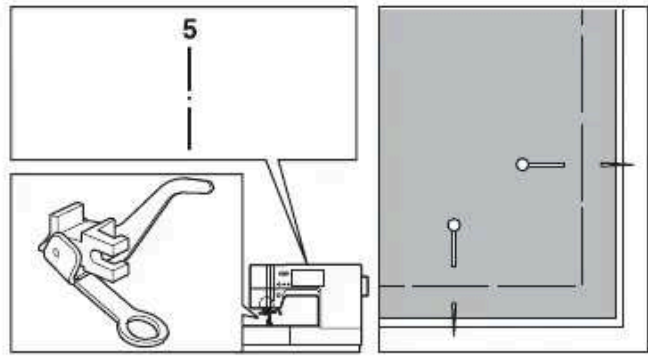
Heften ist ein vorübergehendes Nähen, das zum Zusammensetzen von Kleidungsstücken und zum markieren oder raffen von Stoffen verwendet wird.

05: Heftstich

Stopf- und Stickfuß

A. STOPF- UND STICKFUß EINRASTEN

1. Transport versenken. Dazu drücken Sie den Transport-Versenkhebel nach links.
2. Nähfuß und Nähfußhalter entfernen (siehe Seite 14).
3. Der Arm des Stopf- und Stickfußes muss auf die Welle der Nadelhalterschraube aufgesetzt werden.
4. Den Kunststoffkopf von links nach rechts schieben, so dass er in die Nähfußstange einrastet.
5. Ziehen Sie die Nähfußschraube fest.



B. HEFTEN

Ist der Heftstich angewählt, reduziert sich die Fadenspannung automatisch.

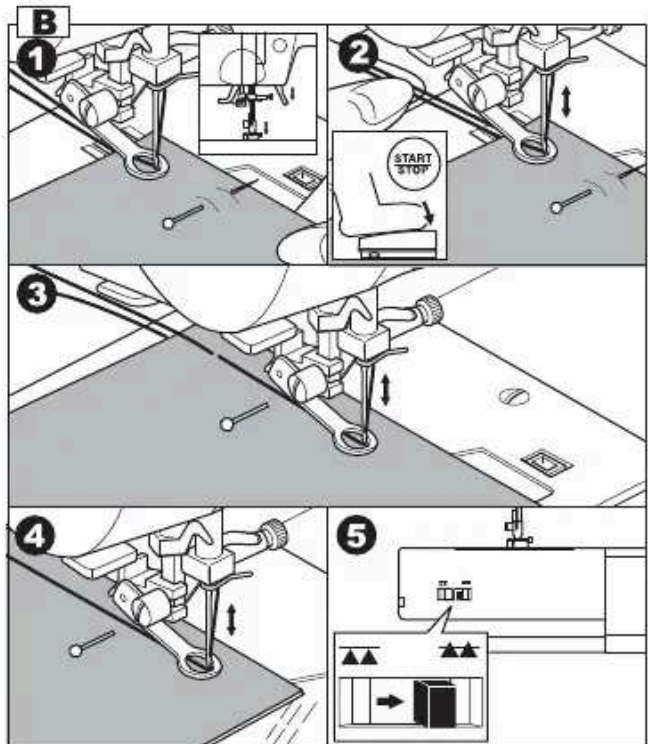
1. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie diesen.
2. Halten Sie den Oberfaden leicht und beginnen Sie zu nähen.

Die Maschine näht nur einen Stich.

3. Stoff in der gewünschten Länge nach hinten ziehen und einen weiteren Stich nähen.
4. Wiederholen Sie dies so oft, bis Sie die gewünschte Reihenanzahl von Nähten erreicht haben.
5. Bringen Sie den Transporteur in die obere Stellung.

Hinweis:

Damit sich die Stofflagen nicht verschieben, stecken Sie Stecknadeln quer zur Heftrichtung. Am Unterfaden ziehen um die Naht zu entfernen.



VORSICHT:

Zur Vermeidung von Unfällen stellen Sie sicher, dass die Nadel während des Nähvorgangs keine Stecknadeln trifft.

ELASTISCHE NÄHTE

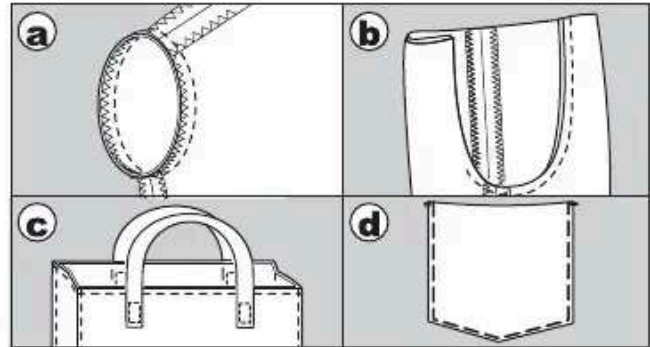
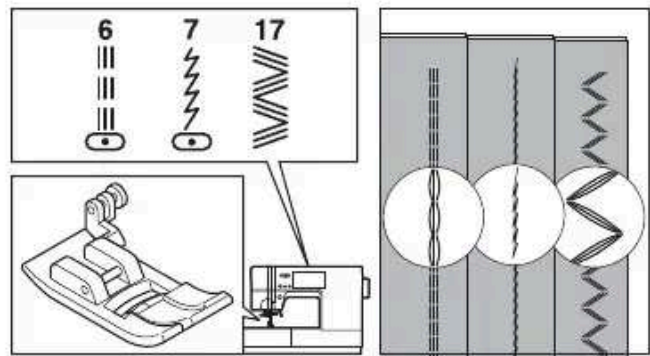
Elastische Nähte sind fest und flexibel und geben dem Stoff ohne zu brechen nach. Sie sind bestens geeignet für Strickstoffe sowie für haltbare Stoffe wie Denim oder Twill.

- 06. Stretch-Geradstich
- 07. Stielstich für elastische Stoffe
- 17. Ric-Rac-Stich

Standard-Nähfuß A)

Zum Nähen von elastischen Stichen werden Nadeln für Strick- und Synthetikstoffe empfohlen, um Fehlstiche und Fadenriss zu vermeiden.

- a. Jacke
- b. Hose
- c. Tragetasche
- d. Hosentasche

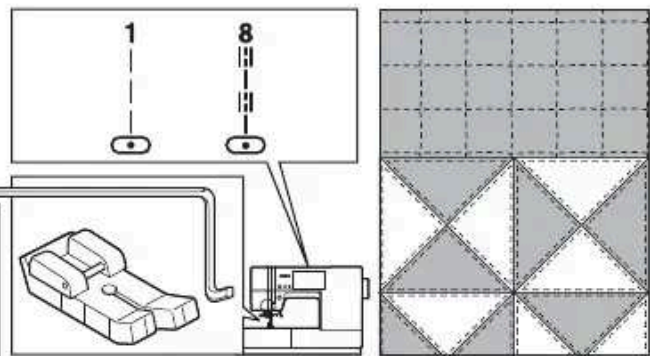


QUILTEN

Ein Quilt besteht aus drei Schichten: Für die Oberseite werden viele geometrische Stoffstücke in immer neuen Varianten zusammengesetzt und somit ein Quilt kreiert.

- 01. Geradstich (Nadelposition Mitte)
- 08. Traditioneller Quiltstich
- Geradstich/Quilt- und Patchworkfuß
- Quilt-Führung

VORSICHT:
 Zur Vermeidung von Unfällen verändern Sie nicht die Nadelposition. Das Verändern der Nadelposition kann dazu führen, dass die Nadel auf die Stichplatte trifft, was zu einem Brechen der Nadel oder zu Schäden an der Maschine führen kann.



A. Stoffstücke zusammennähen

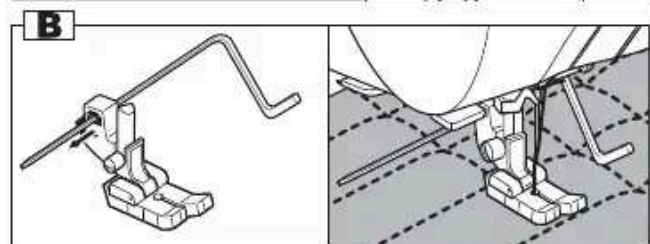
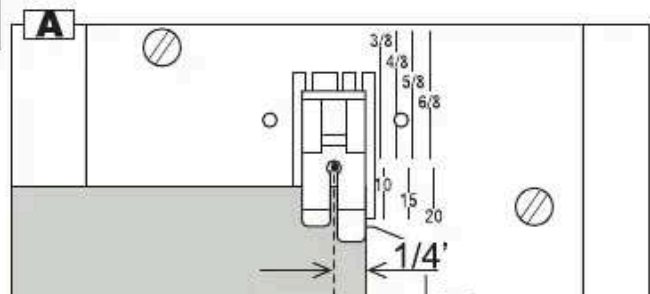
Stoffstücke mit Stich № 1 und einer Nahtzugabe von 6,3 mm zur Quiltoberseite zusammennähen.

B. Quilten

Die drei Stofflagen aufeinander nähen. (Oberseite, Füllung, Unterseite)

Die Quilt-Führung zur Einhaltung von regelmäßigen Abständen verwenden.

Die Quilt-Führung in die Bohrung des Nähfußhalters einsetzen und den gewünschten Abstand einstellen.



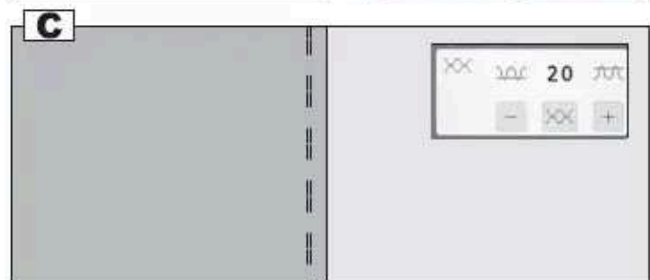
C. Traditioneller Quiltstich (№ 8)

Unsichtbares Nähgarn aus Nylon oder sehr leichtes Garn, dem Farbton des Stoffes entsprechend, als Oberfaden verwenden.

Für den Unterfaden ein Garn verwenden, das sich vom Farbton des Stoffes abhebt.

Die Oberfadenspannung auf maximale oder fast maximale Einstellung einstellen.

Wenn Sie nähen, wird der Unterfaden auf der Oberseite erscheinen, was den handgearbeiteten Effekt ausmacht.



ZICKZACKSTICH

Ihre Nähmaschine kann Zickzackstiche unterschiedlicher Breite und Länge nähen. Sie brauchen nur die Einstellungen der Stichbreite und -länge zu ändern.

09. Zickzackstich

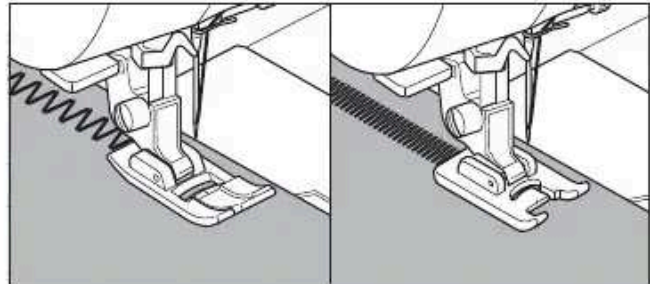
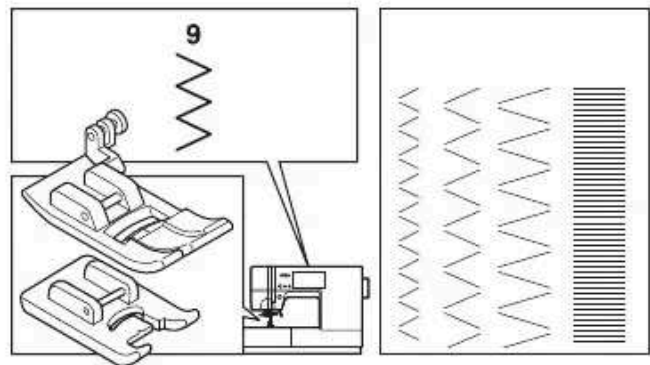
Standard-Nähfuß oder Satin-Nähfuß (A,B)

Zickzack-Stiche sind für Applikationen und dekoratives Nähen sehr geeignet.

RAUPENSTICH

Zur Ausführung von Raupenstichen wird der Raupenfuß (B) empfohlen. Dabei werden die Stiche enger ausgeführt als beim normalen Zickzackstich.

Auf der nächsten Seite finden Sie die Erklärung zum Thema Kantenversäuberung mit dem Zickzack-Stich.



MEHRFACHER ZICKZACKSTICH

Zu verwenden an Elastischen Materialien und Kantenverarbeitung

12. Mehrfacher Zickzackstich.

Standard-Nähfuß (A)

A. Stretch-Verarbeitung / Elastische Nähte

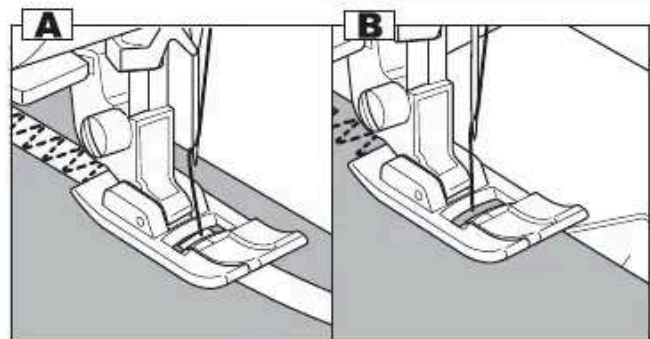
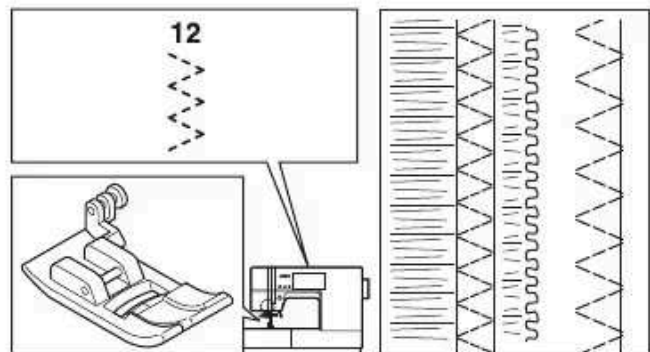
Beim Nähen Gummiband vor und hinter der Nadel etwas ziehen.

B. Overlocknaht

Für ausfransende Stoffe und Strickwaren.

Nadel sollte knapp an der Stoffkante geführt werden.

Die Overlock-Technik ist auf der nächsten Seite beschrieben.

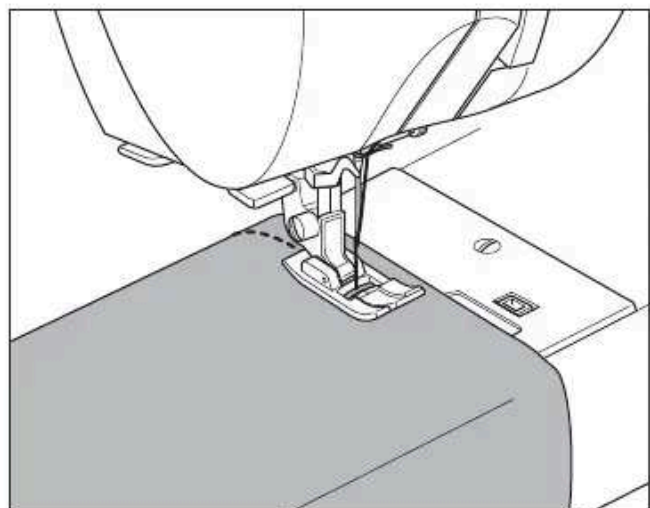


FREIARM VERWENDEN

Durch einfaches Entfernen des Anschlagbetisches erhalten Sie einen Freiarm, der Arbeiten auch an schwer zu erreichenden Stellen ermöglicht, wie z.B. an Hosensäumen, Ärmelmanschetten und Kinderkleidung.

Hinweis:

Das Abnehmen des Anschlagbetisches ist auf Seite 14 beschrieben.



OVERLOCKSTICH

A. MIT DEM OVERLOCKFUß

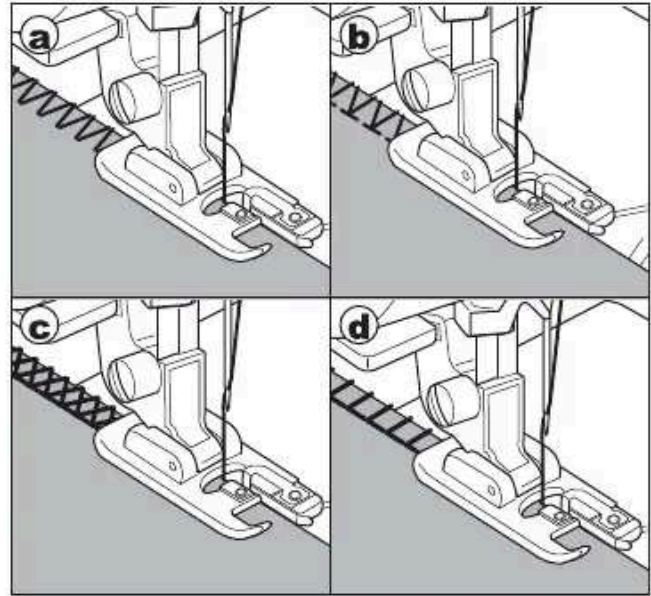
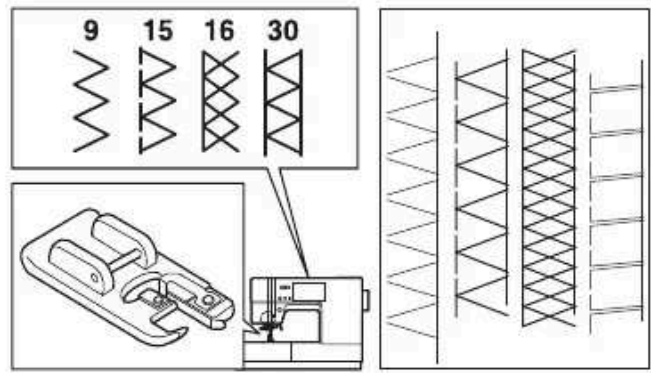
Stichmuster № 9 (Stichbreite 5,0)

Stichmuster № 15, 16, 30 (Stichbreite 5,0-7,0)

Overlockfuß (C)

Stoff an die Führung des Overlockfußes so anlegen dass die Nadel knapp neben der Stoffkante einsticht.

- a. Stichmuster № 9 (Stichbreite 5,0) wird gegen das Ausfransen des Stoffes verwendet.
- b-d. № 15, 16, 30 sind auf das gleichzeitige Nähen von Naht und Steppnaht ausgelegt.



VORSICHT:

Zur Vermeidung von Unfällen den Overlockfuß nur für Stichmuster 9, 15, 16, 30 verwenden. Den Stichmodus oder die Dehnung nicht verändern. Es ist möglich, dass die Nadel den Nähfuß trifft und beim Nähen anderer Muster und Breiten bricht.

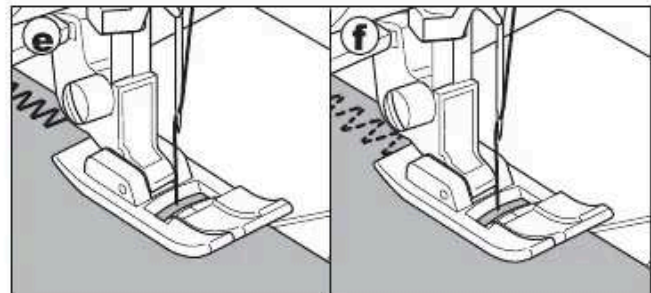
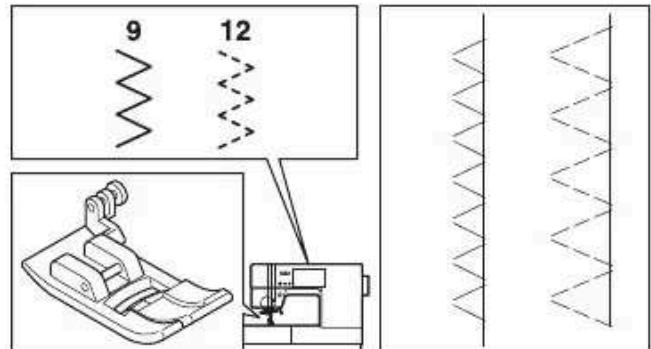
B. MIT DEM STANDARD-NÄHFUß

Stichmuster № 9, 12

Standard-Nähfuß (A)

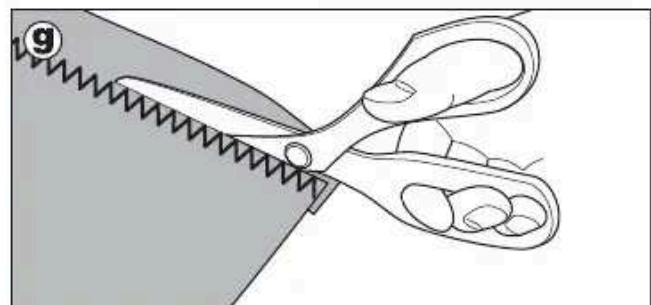
Bei Verwendung des Standard-Nähfußes ist der Stoff so unter den Nähfuß zu legen dass die Nadel möglichst nah an der Stoffkante einsticht.

- e. Bei schmalen Zickzackstichen (Stichbreite = 2,0-4,5)
- f. Stich № 12 eignet sich für ausfransende Stoffe und Stretchwaren.



Hinweis:

- g. Sie können auch die überstehende Stoffkante nach dem Nähvorgang wegschneiden. Achten Sie darauf, dass Sie nicht in die Fäden schneiden.



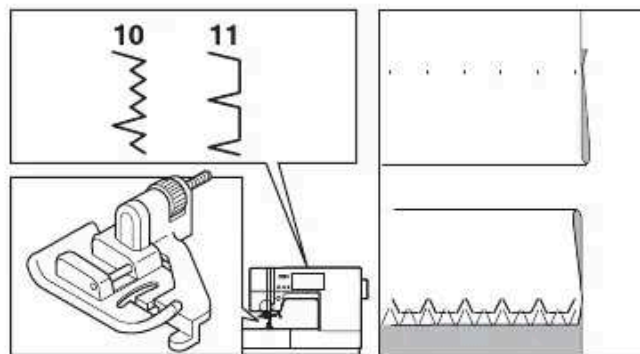
BLINDSAUM

Der Blindsaum wird so genäht, dass die Stiche auf der Stoffoberseite nicht sichtbar sind.

№ 10. Elastischer Blindstich

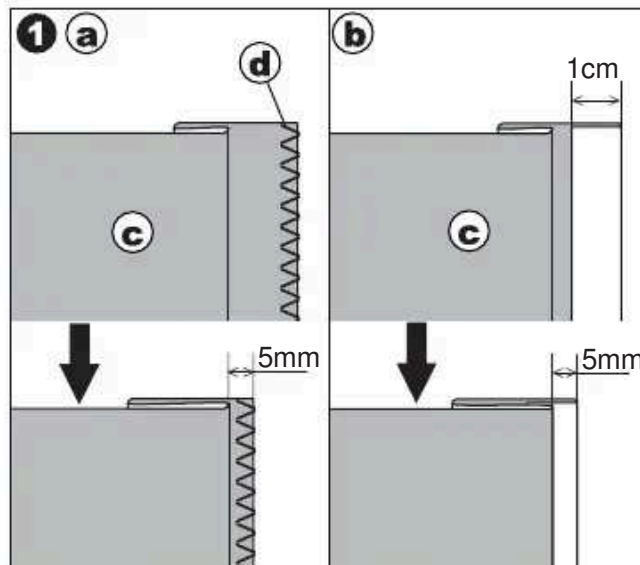
№ 11 Blindstich für unelastische Materialien

Blindstichfuß (D)



1. Den Stoff wie abgebildet, falten.

- a. Mittelschwere, schwere Stoffe
- b. Leichte Stoffe
- c. Stoffunterseite
- d. Versäubern



2. Die Führung (e) des Blindstichfußes gewährleistet einen gleichmäßigen Stofftransport. Zur Einstellung der Führung (e) ist die Schraube (f) zu drehen.

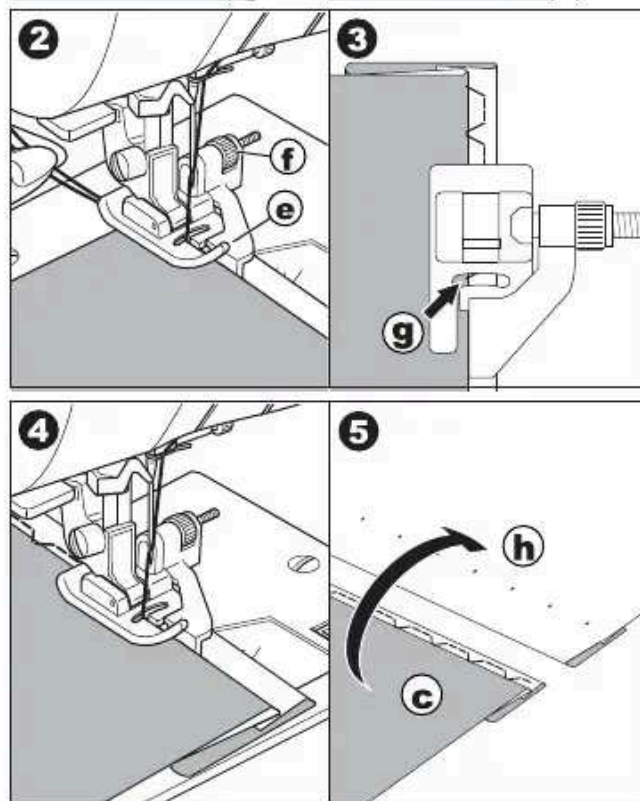
3. Den Stoff so unter den Nähfuß legen, dass die Geradstiche (oder kleine Zickzackstiche) auf der überstehenden Saumkante genäht werden und die großen Zickzackstiche nur einen Gewebefaden der umgeschlagenen Stoffkante (g) fassen.

Bei Bedarf den Fuß mit der Schraube (f) so einstellen, dass die Nadel kaum in die gefaltete Stoffkante einsticht.

4. Nähfuß absenken und den Blindsaum nähen. Der Stoff muss gleichmäßig entlang der Führung geführt werden.

5. Nach Abschluss der Näharbeit den Stoff umdrehen.

- c. Stoffunterseite
- h. Stoffoberseite



Hinweis:

Probieren Sie den Stich an einem ähnlichen Stück Stoff, so können Sie die Einstellung effektiver bestimmen.

REIßVERSCHLUSS EINNÄHEN MITTIGER REIßVERSCHLUSS

01. Geradstich (Nadelposition Mitte)

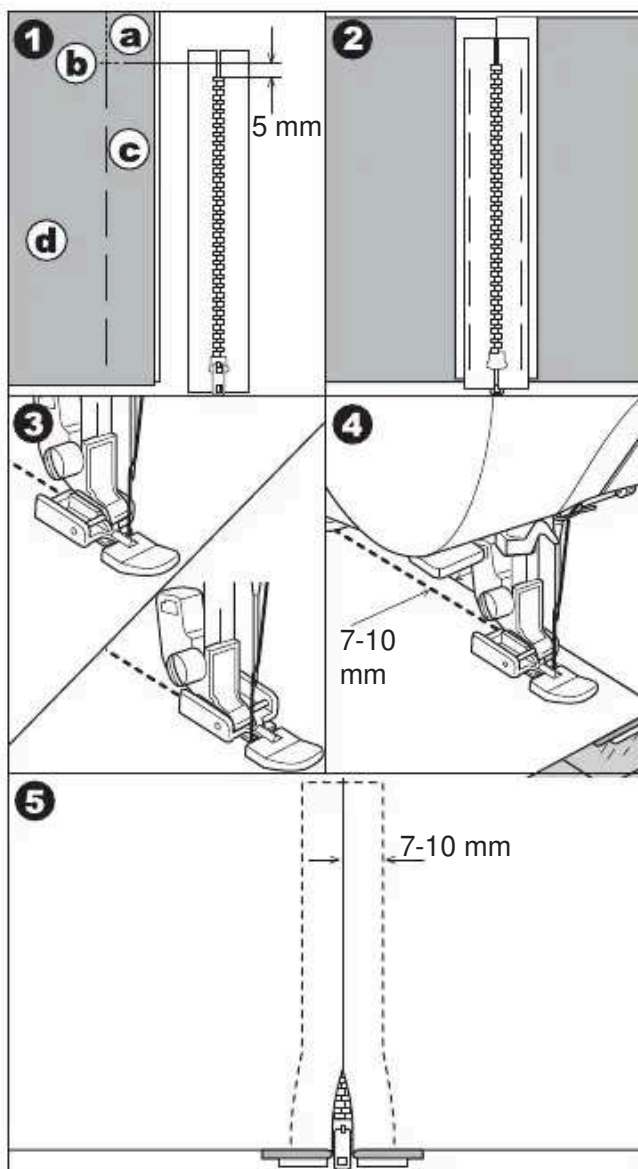
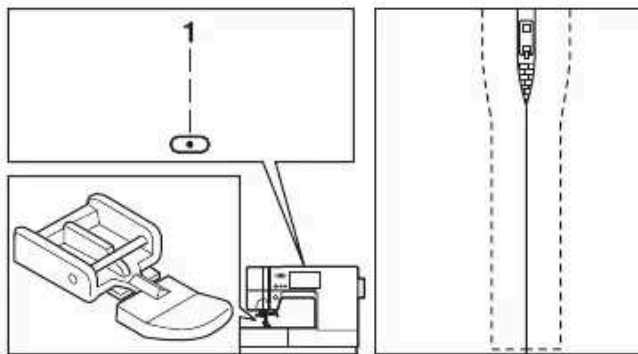
Reißverschlussfuß (E)



VORSICHT:

Zur Vermeidung von Unfällen sollte der Reißverschlussfuß nur für das Nähen in der mittleren Nadelposition mit Geradstich N^o 1 verwendet werden. Beim Nähen anderer Muster ist es möglich, dass die Nadel den Nähfuß trifft und bricht.

1. Reißverschlussöffnung mit dem Heftstich schließen.
 - a. Ende der Absteppnaht
 - b. Ende der Reißverschlussöffnung
 - c. Heftstiche
 - d. Stoffunterseite
2. Nahtzugaben auseinander bügeln. Reißverschlussband einheften. Den geöffneten Reißverschluss mit der rechten Seite nach unten so an die Nahtzugaben legen, dass die Reißverschlusszähnen an der Nahtlinie anliegen.
3. Reißverschlussfuß einrasten. Zum Nähen der rechten Seite des Reißverschlusses ist der Reißverschlussfuß links in den Nähfußhalter einzurasten. Zum Nähen der linken Seite des Reißverschlusses ist der Reißverschlussfuß rechts in den Nähfußhalter einzurasten.
4. Auf der rechten Stoffseite nähen, erfassen Sie dabei die linke Seite des Reißverschlusses von unten bis oben.
5. An der unteren Kante die Quernaht und dann die rechte Seite des Reißverschlusses absteppen. Heftstiche entfernen und Näharbeit bügeln.



REIßVERSCHLUSS EINNÄHEN EINSEITIG ÜBERLAPPTER REIßVERSCHLUSS

01. Geradstich (Nadelposition Mitte)

Reißverschlussfuß (E)



VORSICHT:

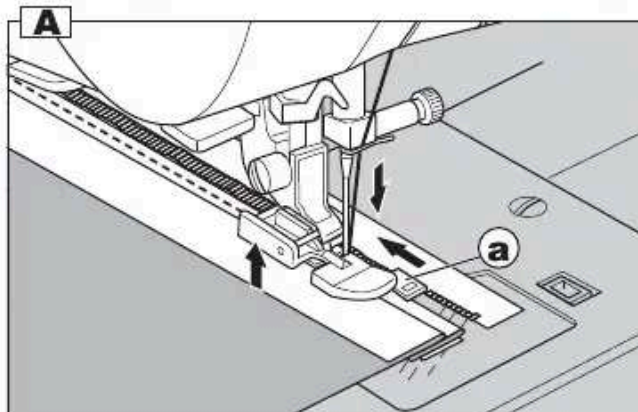
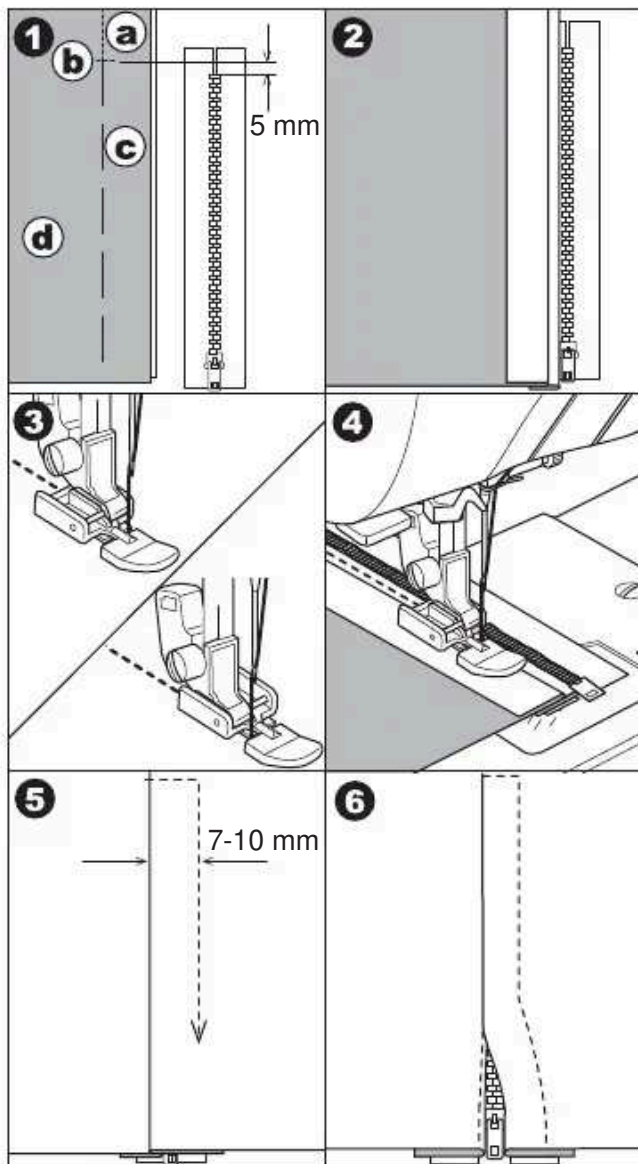
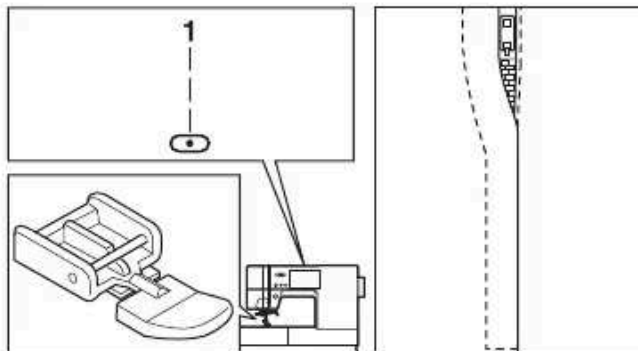
Zur Vermeidung von Unfällen sollte der Reißverschlussfuß nur für das Nähen in der mittleren Nadelposition mit Geradstich № 1 verwendet werden. Beim Nähen anderer Muster ist es nicht möglich, dass die Nadel den Nähfuß trifft und bricht.

1. Reißverschlussöffnung mit dem Heftstich schließen.
 - a. Ende der Absteppnaht
 - b. Ende der Reißverschlussöffnung
 - c. Heftstiche
 - d. Stoffunterseite
2. Linke Nahtzugabe zurückfalten. Die rechte Nahtzugabe nach unten einschlagen. Dadurch soll der Untertritt ca. 3 mm vorstehen.
3. Reißverschlussfuß einrasten. Zum Nähen der rechten Seite des Reißverschlusses ist der Reißverschlussfuß links in den Nähfußhalter einzurasten. Zum Nähen der linken Seite des Reißverschlusses ist der Reißverschlussfuß rechts in den Nähfußhalter einzurasten.
4. Linke Seite des Reißverschlusses von unten nach oben einsteppen.
5. Stoff umdrehen, so dass die rechte Seite oben liegt. Über das untere Reißverschlussende und entlang der rechten Reißverschlusseite absteppen.
6. Ca. 5 cm vor dem oberen Reißverschlussende anhalten. Heftstiche entfernen und Reißverschluss öffnen. Anschließend die Naht zu Ende steppen.

A. REIßVERSCHLUSS BEIM NÄHEN ÖFFNEN

1. Kurz vor dem Schieber anhalten.
2. Nadel in den Stoff absenken.
3. Nähfuß anheben und Reißverschluss öffnen.
4. Nähfuß absenken und weiternähen.

a. Schieber



KNOPFLÖCHER

Wählen Sie den Knopflochtyp den Sie nähen möchten aus.

Diese Nähmaschine kann 13 verschiedene Knopflocher nähen.

- 120. Knopflocher mit Querriegel (schmal) für leichte bis mittelschwere Stoffe
- 121. Knopflocher mit Querriegel (breit) für breite Knöpfe
- 122. Augenknopflocher für schwere Stoffe
- 123. Augenknopflocher mit Querriegel
- 124. Augenknopflocher mit Keilriegel
- 125. Rundknopflocher (schmal) für leichte bis mittelschwere Stoffe
- 126. Rundknopflocher (breit) für breite Knöpfe
- 127. Rundknopflocher mit Querriegel
- 128. Rundknopflocher beidseitig
- 129. Zierknopflocher
- 130. Stretchknopflocher
- 131. Kreuzstichknopflocher
- 132. Paspelknopflocher (Siehe Seite 72)

Knopflocherfuß (F)

Hinweis:

Die Stichdichte der Knopflocher schrauben lässt sich mit der Stichlängeneinstellung verändern.

1. Lage und Größe des Knopflochers auf dem Stoff markieren.
2. Knopf auf die Auflage setzen.
Passt der Knopf nicht auf die Auflage, ist der Schieber auf den Knopflocherdurchmesser und auf die Knopflocherleiste einzustellen.
 $a = \text{Knopflocherlänge} + \text{-stärke}$
3. Oberfaden durch das Loch des Knopflocherfußes führen. Ober- und Unterfaden nach links ziehen.
4. Den Stoff so unter den Nähfuß legen, dass sich die Knopflochermarkierung auf dem Stoff genau in der Mitte des Knopflocherfußes befindet.
Knopflocherfuß senken und dabei die Schiene nach vorne ziehen.

Hinweis:

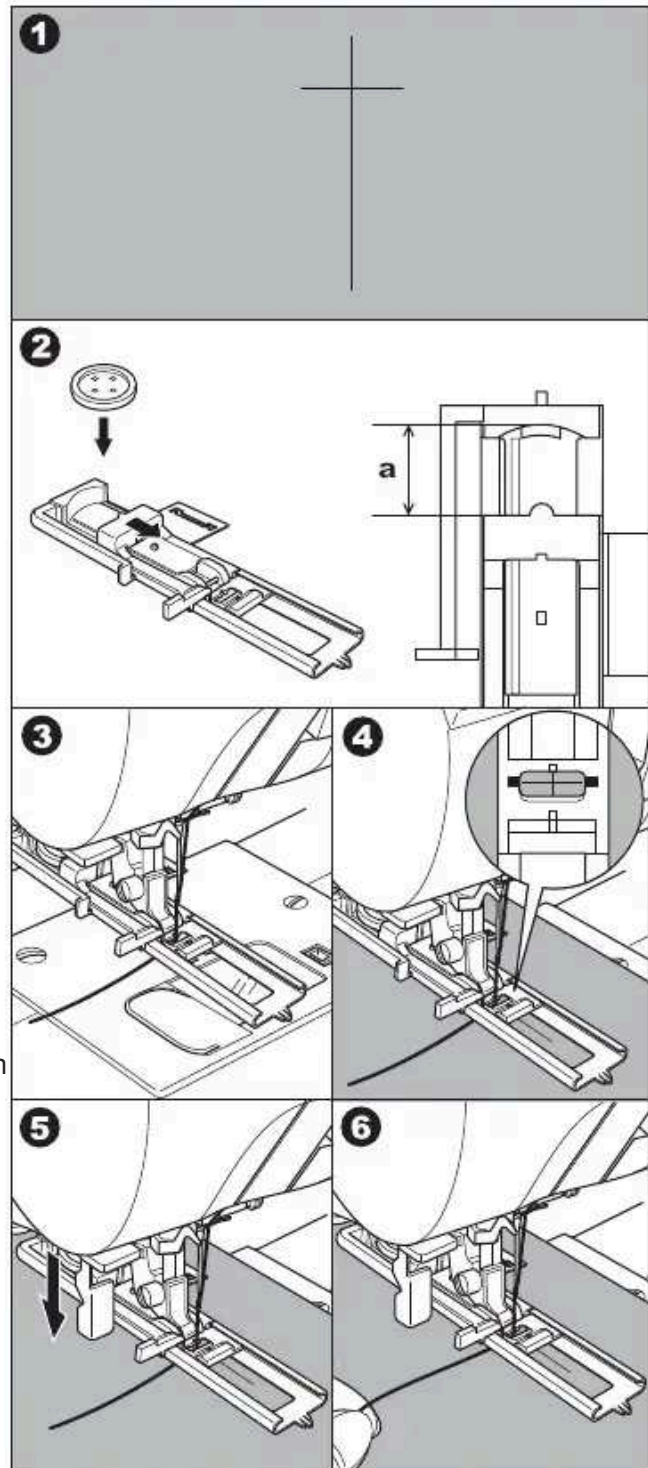
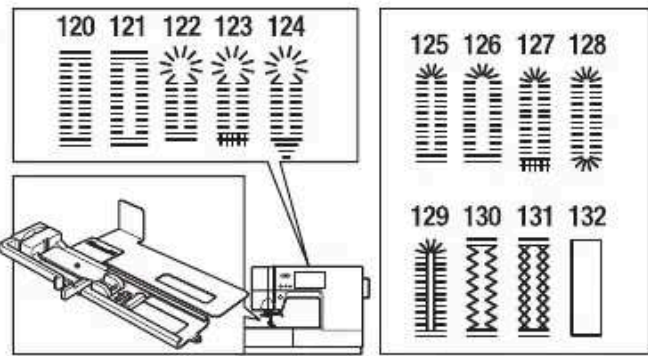
Zur Verarbeitung von Knopflochern auf dehnbaren Stoffen ist es ratsam, den Stoff zu unterlegen.

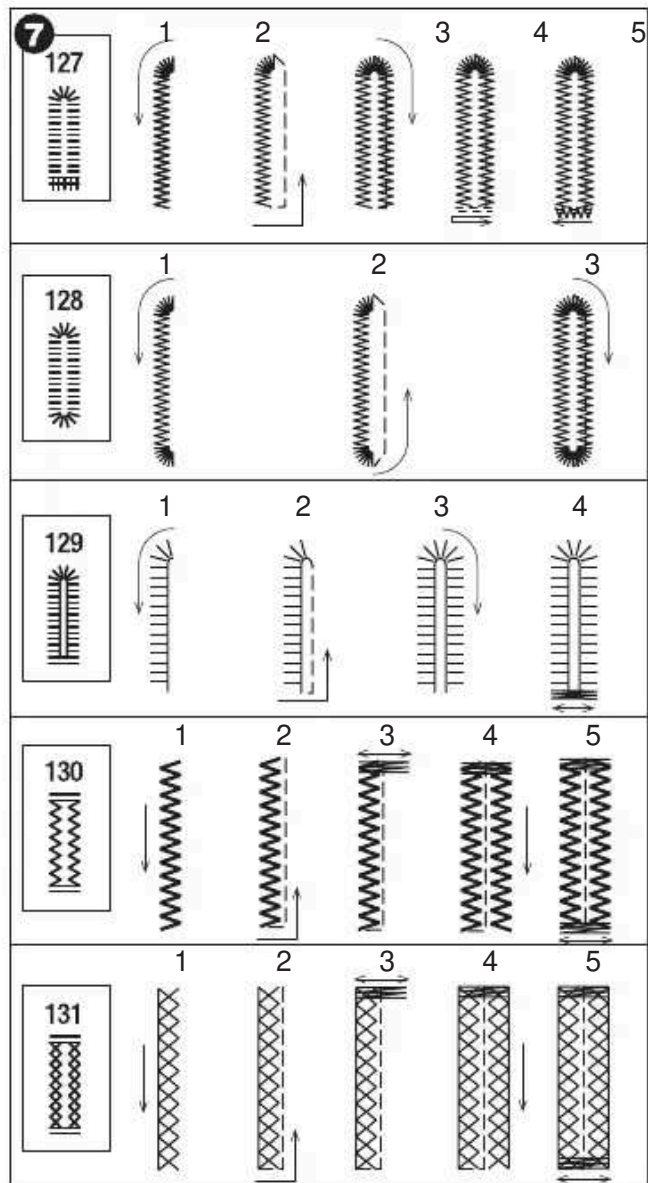
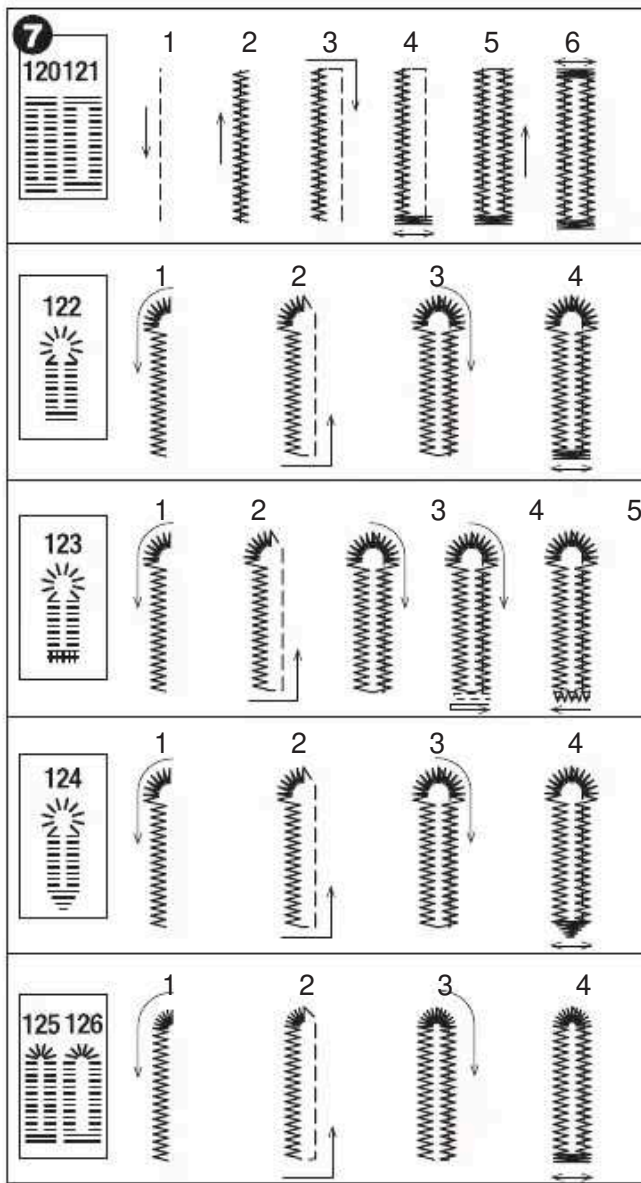
5. Knopflocherfußhebel bis zum Anschlag absenken.

Hinweis:

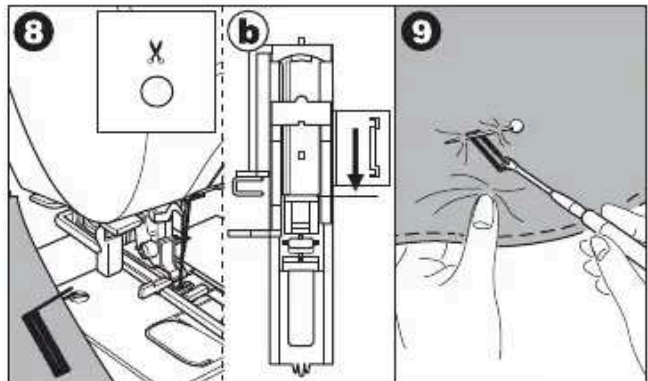
Die Maschine wird nicht starten, wenn der Knopflocherfuß nicht vollständig abgesenkt oder die Schiene am Nähfuß nicht ganz nach vorne gezogen ist.

6. Oberfaden leicht festhalten und Nähmaschine starten.





7. Die Nähmaschine näht das Knopfl och in der angezeigten Reihenfolge und hält automatisch an.
8. Taste "Fadenabschneider" drücken, Nähfuß heben und Stoff aus der Maschine nehmen.
- b. Zum nochmaligen Übernähen des Knopfl ochs müssen Sie den Nähfuß etwas anheben (der Nähfuß kehrt zur Ausgangsposition zurück).
9. Das Knopfl och vorsichtig in der Mitte auftrennen. Achten Sie darauf, dass die Fäden der Knopfl ochraupen nicht beschädigt werden. Sichern Sie den Endriegel mit einer Stecknadel.

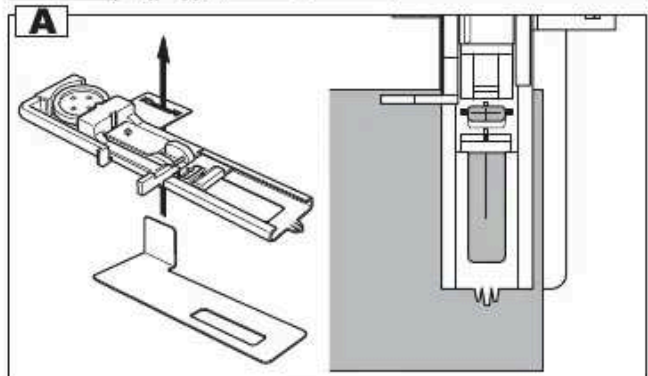


ACHTUNG: Verletzungsgefahr!

Bei Verwendung des Trennmessers halten Sie die Finger fern von dem Schneideweg.

Hinweis:

- A. Beim Nähen von Knopfl öchern an schwierig zu verarbeitenden Stoffen bzw. mehrlagigem Nähgut, wird die Verwendung der Knopfl och-Unterplatte empfohlen. Der Stoff ist zwischen Unterplatte und Knopfl ochfuß zu legen.



PASPELKNOPFLOCH

Ein Paspelknopfloch sieht aus wie maßgeschneidert und gibt Kleidern, Anzügen und Mänteln ein professionelles Aussehen.

132. Paspelknopfloch

Knopflochfuß (F)

1. Schneiden Sie ein kleines Stück Stoff für die Paspel folgendermaßen zu: 2,5 cm breit und 1 cm länger als das fertige Knopfloch.

- a. Rechte Stoffseite
- b. Linke Stoffseite des Paspelstücks

2. Knopflochfußhebel senken und Knopflochumrandung nähen.

(Siehe vorige Seite)

Die Maschine näht das Knopfloch wie dargestellt und stoppt nach dem Nähen automatisch.

3. Taste "Fadenabschneider" drücken, Nähfuß heben und Stoff aus der Maschine nehmen.

4. Vorsichtig die Mitte des Knopfloches aufschneiden, ca. 3mm vor jedem Ende aufhören. Die Ecken diagonal einschneiden, wie auf der Zeichnung dargestellt. Heftstiche entfernen.

5. Das Paspelstück durch die Öffnung auf die linke Stoffseite drehen.

6. Stoff wenden und das Stoffstück so ziehen, dass das Knopfloch eine rechteckige Form bekommt.

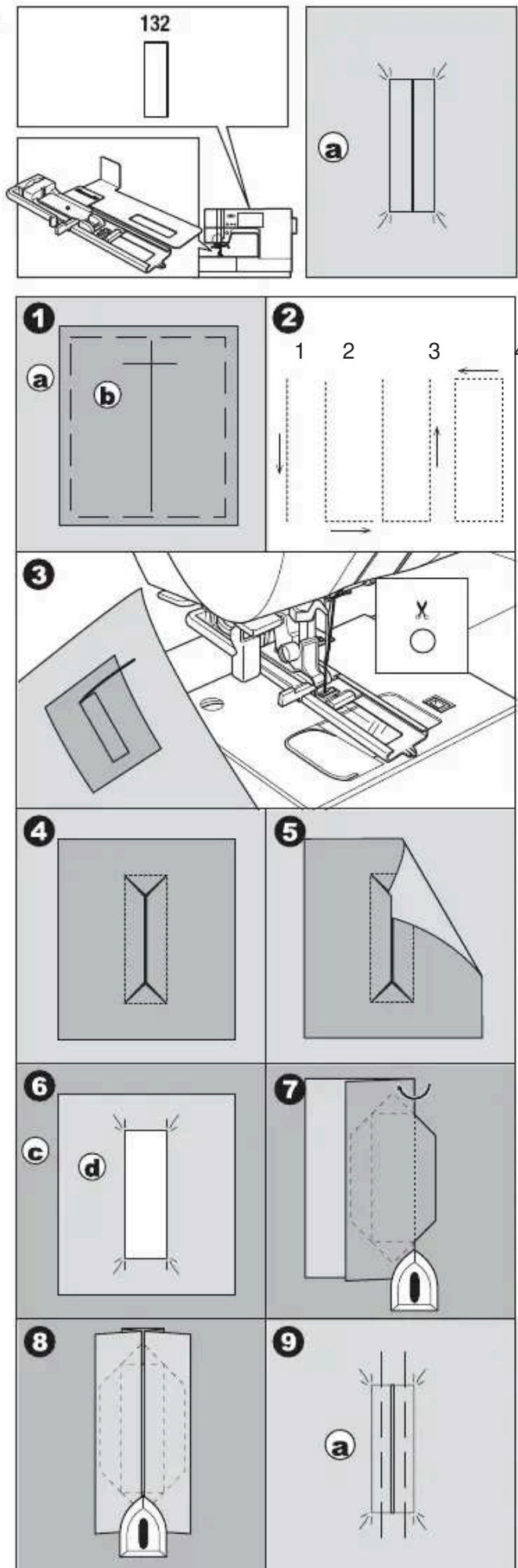
- c. Linke Stoffseite
- d. Rechte Stoffseite des Paspelstücks

7. Stoffstück umfalten und Nahtzugaben bügeln.

8. Jede Seite des Stoffstücks so falten, dass die Stoffkanten in der Mitte des Knopfloches aufeinander treffen und die Öffnung vollständig schließen. Bügeln.

9. Stoff auf die rechte Seite drehen und die Paspeln jeweils in der Mitte heften.

- a. Rechte Stoffseite



10. Stoff wie auf der Zeichnung dargestellt falten und auf beiden Seiten knapp neben der Naht fest steppen. Heftstiche entfernen.

c. Linke Stoffseite

11. Stoff in entgegengesetzter Richtung falten und die dreieckigen Enden auf der schmalen Naht des Knopfloches fest steppen.

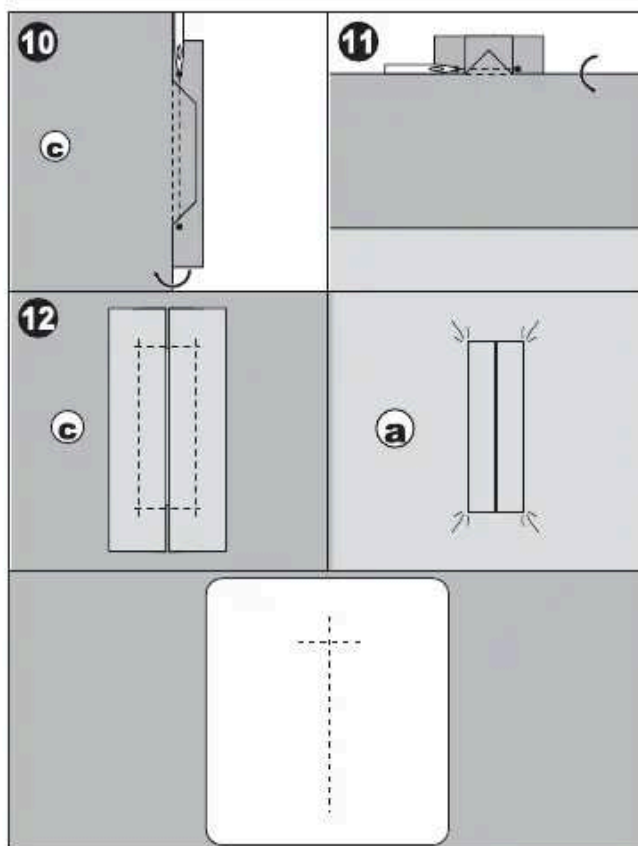
12. Bügeln. Paspelstück rund um das Knopfloch und auf ca. 5 mm Breite zurück schneiden.

a. Rechte Stoffseite

c. Linke Stoffseite

HINWEIS:

Verstärken Sie beim Nähen von leichten Stoffen, den Knopflochbereich. Schneiden Sie dazu ein Stück fixierbaren Stoff zu, das 3 cm (1 1/4") breiter und 2 cm (3/4") länger als das Knopfloch ist. Fixieren Sie den Stoff auf der Unterseite jeder Knopflochmarkierung.



ÖSEN

Dieses Stichmuster eignet sich als Öse in Gürteln, Taschenriemen oder für ähnliche Anwendungen.

117 Ösen

Raupenfuß (B)

Durch Verstellen der Stichlänge stehen drei verschiedene Größen für Ösen zur Auswahl.

1. Stoff unter den Nähfuß legen und Nähfuß absenken.

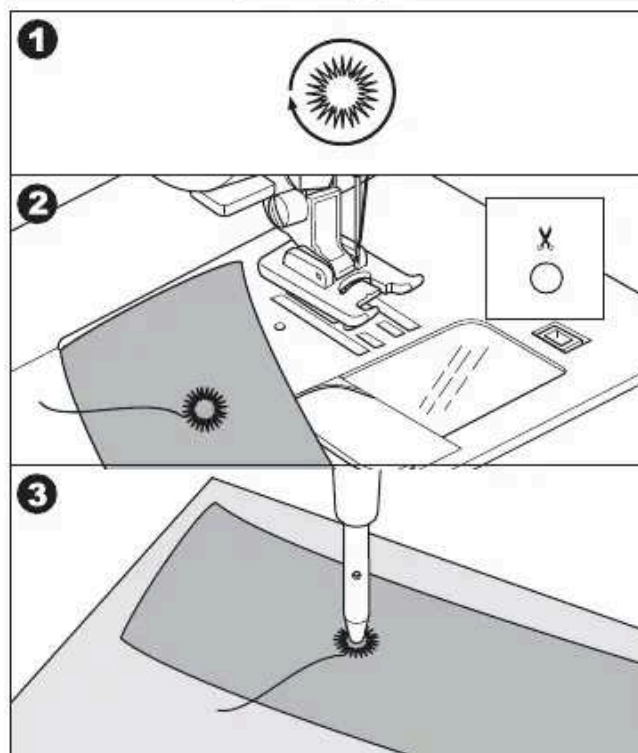
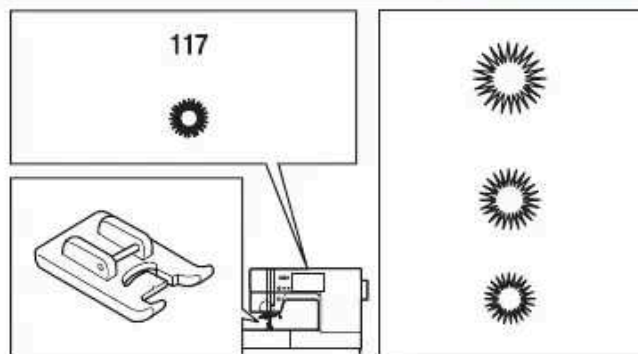
Die Maschine näht die Öse und stoppt automatisch.

2. Taste "Fadenabschneider" drücken und den Stoff aus der Maschine nehmen.

3. Die Mitte der Öse mit einer Schere oder Lochzange ausschneiden.

Hinweis:

Die Maschine ist nicht geeignet, um Ösen auszustanzeln.



AUTOMATISCHES VERRIEGELN UND STOPFEN

Mit dem Knopflochfuß lassen sich automatische Riegel und Stopfarbeiten durchführen.

118. Riegel zur Verstärkung von Gewebestellen, die besonders abnutzen, z.B. Tascheneingriffe
119. Stopfen, Flicker aufsetzen u. a.

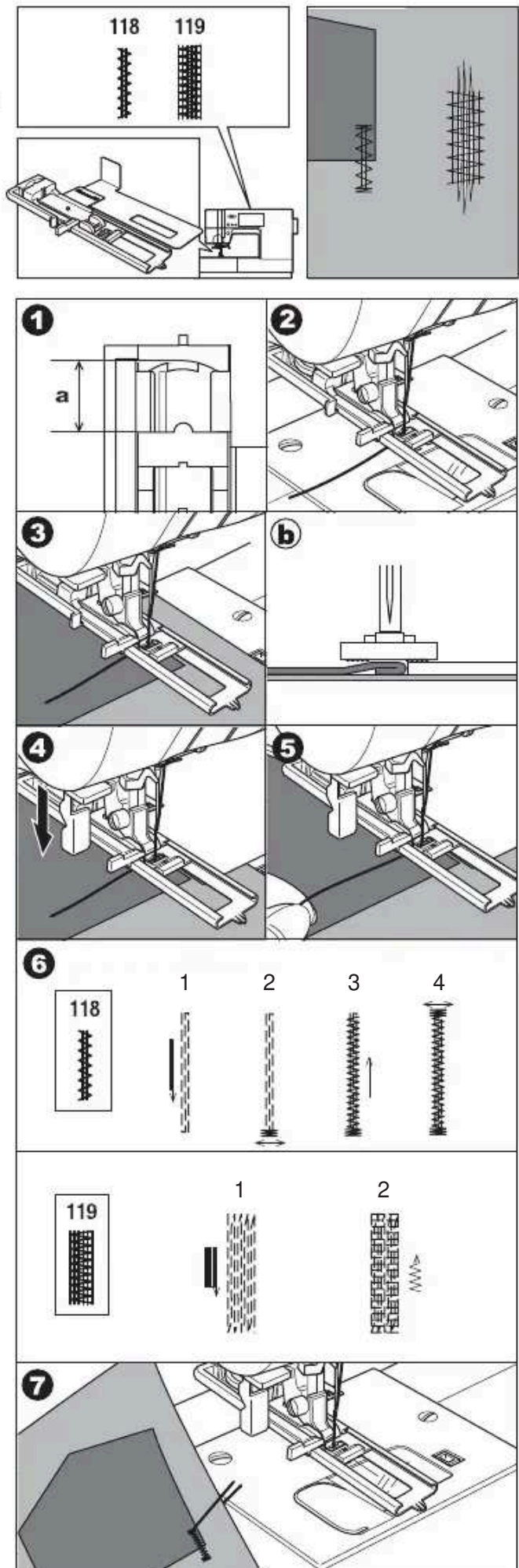
Knopflochfuß (F)

1. Schieber der Knopflochauflage auf die Länge des Riegels oder der Stopfarbeit stellen.
 - a. Länge des Riegels oder der Stopfarbeit.
2. Oberfaden durch das Loch des Knopflochfußes führen. Ober- und Unterfaden nach links ziehen.
3. Stoff unter den Nähfuß so legen, dass der Nahtanfang auf der dickeren Seite liegt. Nähfuß absenken.
- b. Zum Nähen eines Riegels an dicken Stoffkanten, z.B. bei Taschen, ist es ratsam, ein Stoffstück der gleichen Stärke oder ein Stück Pappe neben den Stoff zu legen.
4. Knopflochfußhebel bis zum Anschlag absenken.

HINWEIS:

Die Maschine wird nicht starten, wenn der Knopflochfußhebel nicht vollständig abgesenkt wurde oder wenn der Knopflochfuß nicht richtig positioniert ist.

5. Oberfaden leicht festhalten und Nähmaschine starten.
6. Die Maschine wird den Riegel oder die Stopfarbeit wie in der Abbildung nähen und nach der Verriegelung anhalten.
7. Taste "Fadenabschneider" drücken. Nähfußhebel anheben, um den Stoff aus der Maschine zu nehmen.



KNÖPFE ANNÄHEN

Stichmuster № 13

Knopfannähfuß

1. Transport versenken. Dazu drücken Sie den Transport-Versenkhebel nach links.
2. Knopfannähfuß einrasten und den Knopf so einlegen, dass zwei Knopfbohrungen unter der Nadel ausgerichtet sind. Nähfuß absenken, dadurch wird der Knopf festgehalten.
3. Stichbreite so einstellen, dass die Nadel in die linke Knopfbohrung einsticht.
4. Handrad drehen, bis die Nadel in die zweite Knopfbohrung einsticht. Möglicherweise ist die Stichbreite erneut einzustellen.

ACHTUNG: Verletzungsgefahr!

Achten Sie darauf, dass die Nadel nicht auf den Knopf aufschlägt. Dadurch könnte die Nadel brechen.

5. Etwa 10 Stiche bei langsamer Geschwindigkeit nähen.
6. Nähfuß anheben und Fäden so abschneiden, dass etwa 10cm Garn erhalten bleiben.
7. Das Unterfadenende und den Oberfaden auf die Stoffunterseite ziehen und verknoten.
8. Nach Abschluss der Näharbeit den Transport-Versenkhebel wieder nach rechts schieben.

HINWEIS:

Zum Nähen von Viellochknöpfen verfahren Sie zuerst wie oben beschrieben.

Dann heben Sie den Nähfuß und verschieben den Stoff, damit die Nadel in die anderen 2 Knopfbohrungen einsticht.

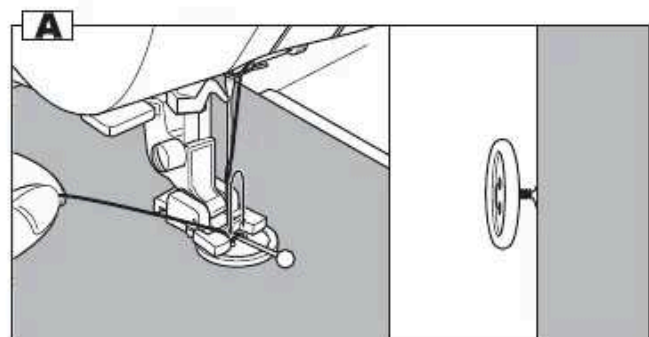
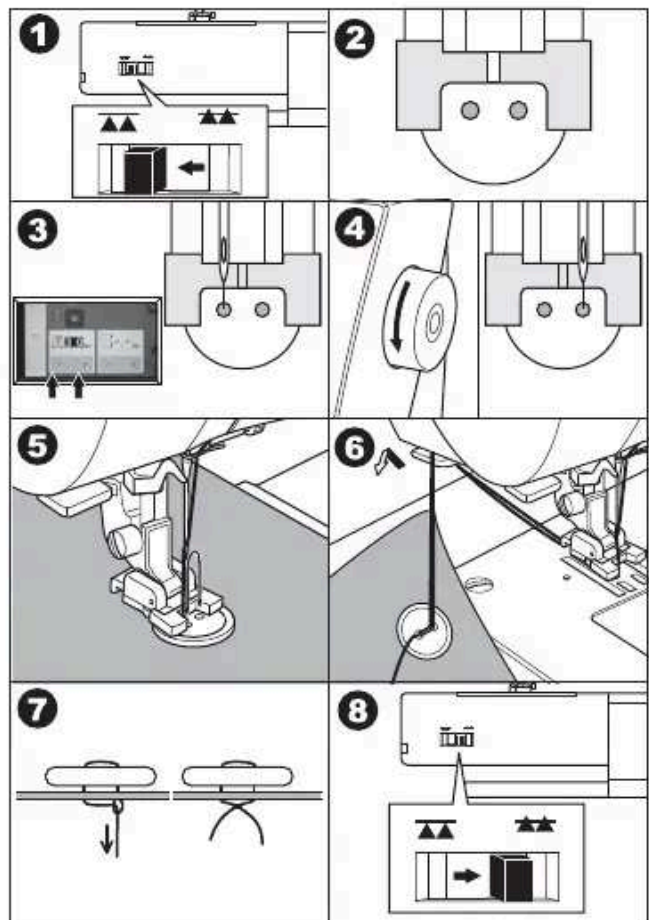
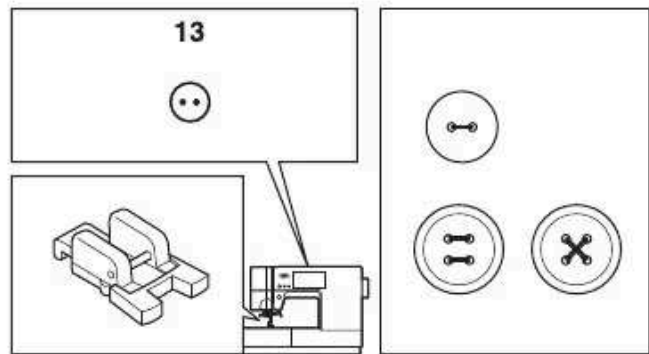
Sie können auch quer durchsteppen.

A. Knopf mit Stiel nähen

Damit Knöpfe an Mänteln und Jacken vom Stoff abstehen, näht man sie mit einem sogenannten Stiel. Dafür wird eine Nadel in den mittleren Schlitz des Nähfußes gelegt. Über die Nadel nähen.

Um einen Faden-Stiel zu erhalten, ziehen Sie die Fäden auf die Rückseite des Knopfes und wickeln Sie diese um die genähten Stiche, bis sie einen Stiel ergeben.

Die Fadenenden sorgfältig verknoten.

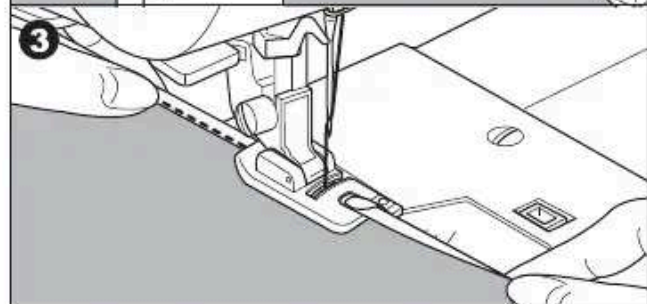
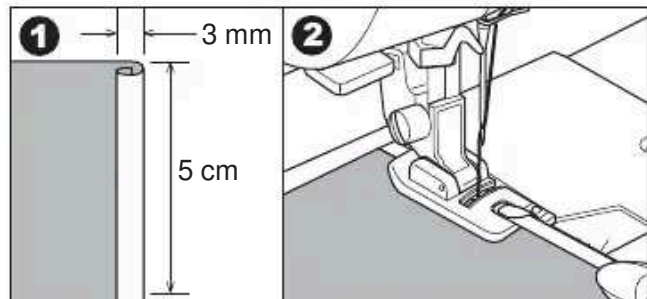
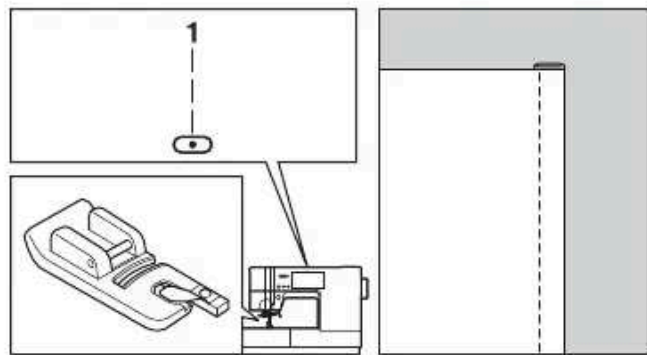


SCHMALKANTIG SÄUMEN

01. Geradstich (Nadelposition Mitte)

Rollsäumer

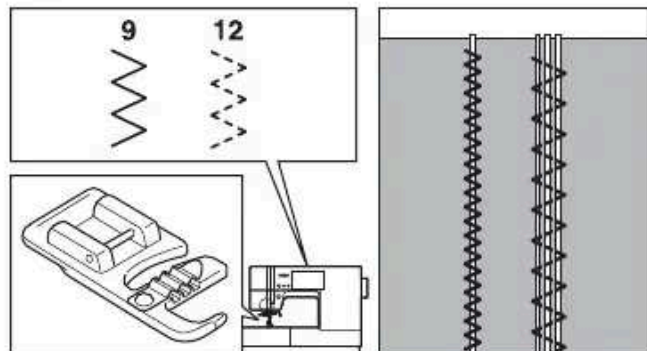
1. Stoffkante ca. 3 mm nach innen umschlagen. Dann wieder 3 mm nach außen legen. Die Länge der vorbereiteten Stoffkante beträgt 5 cm.
2. Nadel in die vorbereitete Stoffkante durch Drehen des Handrads absenken. Nähfuß absenken. Einige Stiche nähen und Nähfuß anheben. Die vorbereitete Stoffkante in die Öffnung des Rollsäumers einführen. Stoff hin und her bewegen, bis der Saum rollenförmig ausfällt.
3. Nähfuß absenken und langsam nähen. Dabei die Schnittkante des Stoffes in die Öffnung des Rollsäumers gleichmäßig führen.



KORDONIEREN

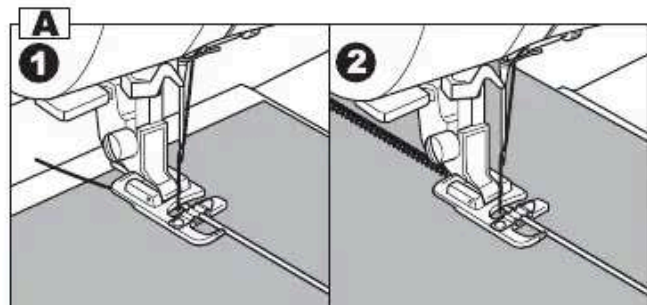
09. Zickzackstich für einfaches Kordonieren
12. Mehrfacher Zickzackstich für dreifaches Kordonieren

Kordonierfuß



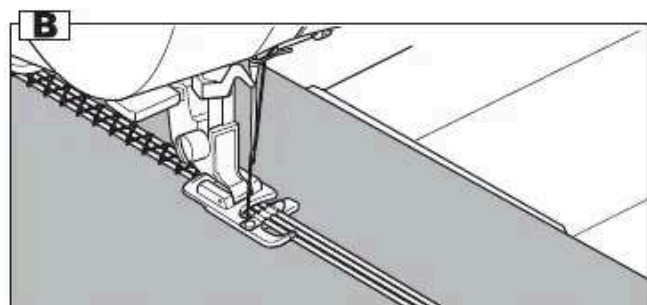
A. EINFACHES KORDONIEREN

1. Stich № 9 einstellen. Das Einlaufgarn in die mittlere Rille des Kordonierfußes - von der Öffnung auf der rechten Seite - einlegen. Das Einlaufgarn um ca. 5 cm hinter den Nähfuß ziehen.
2. Stichbreite so einstellen, dass die Stiche das Einlaufgarn knapp überstechen. Nähfuß absenken und langsam nähen. Dabei das Einlaufgarn führen.



B. DREIFACHES KORDONIEREN

- Stich № 12 und Stichbreite auf 6,0-7,0 einstellen.
Drei Einlaufgarne in die Rillen des Kordonierfußes einlegen.



BORDÜREN

Verwenden Sie den Raupennahtfuß nur für fortlaufende Dekorstichmuster. Dieser Fuß verfügt über eine Aussparung an der Unterseite und ermöglicht so Plattstiche (oder andere dicht nebeneinander gesetzte Stiche), um den Stoff gleichmäßig zu transportieren.

Stichmuster № 19-116

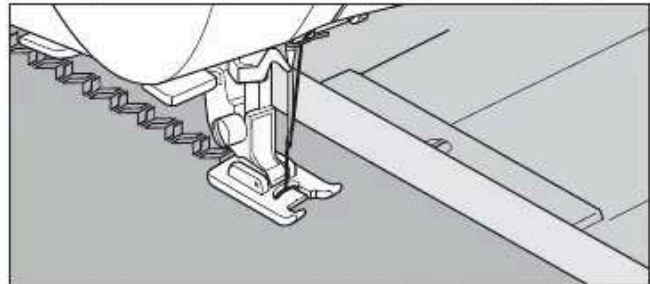
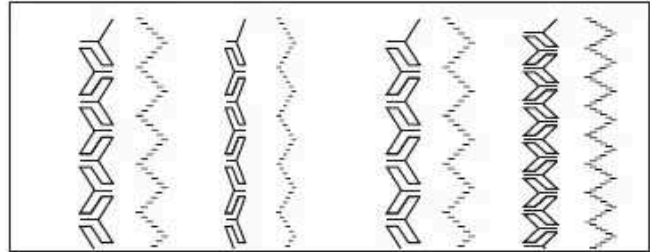
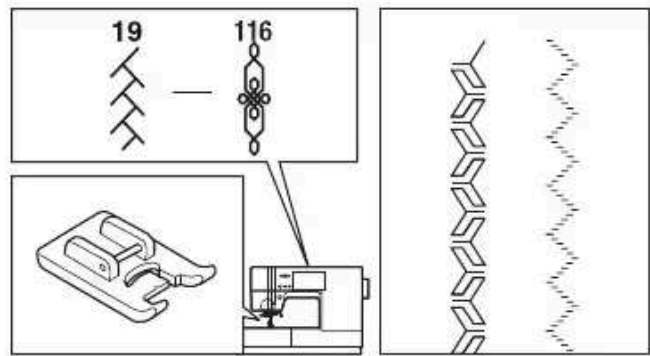
Raupenfuß (B)

Zur Anpassung der Ziermuster müssen Sie möglicherweise die Musterlänge und -breite verändern.

Experimentieren Sie zuerst mit einer Nähprobe, bis Sie die richtige Musterbreite und -länge ermittelt haben.

A. Nähen auf dünnen Stoffen

Verwenden Sie beim Nähen von leichten Stoffen einen Stabilisator auf der Stoffunterseite. So können Sie verhindern, dass die Stiche den Stoff verziehen bzw. kräuseln.



DER SYNCHRONNÄHFUß

Durch den Synchronnähtfuß wird der Transport der oberen und unteren Stofflagen ausgeglichen. Dies verhindert ein Kräuseln der Naht bei schwierigen Materialien.

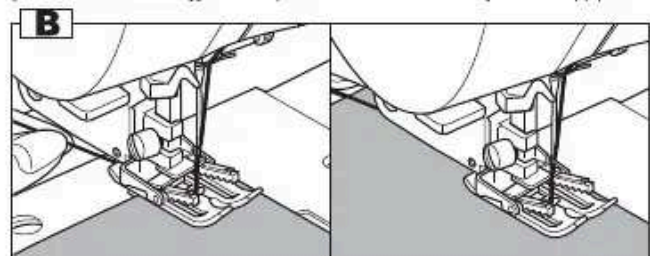
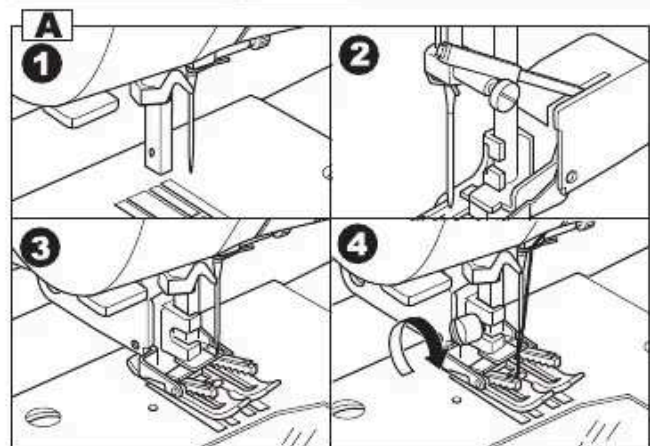
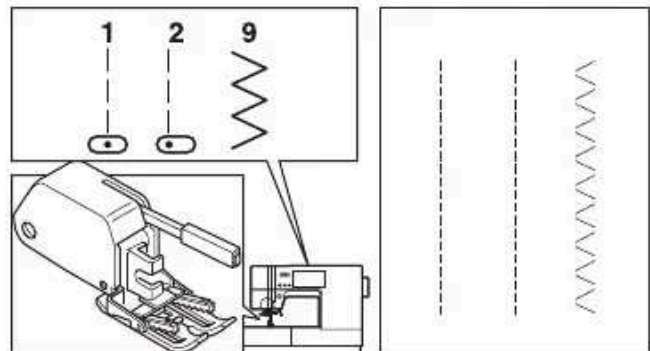
Durch den gleichmäßigen Stofftransport passen auch Karos, Streifen und Muster immer zusammen.

Stichmuster № 1, 2 oder 9

Synchronnähtfuß

A. EINBAU DES SYNCHRONNÄHFUßES

1. Nähfuß und Nähfußhalter entfernen (siehe Seite 14).
2. Der Arm des Synchronnähtfußes muss auf die Welle der Nadelhalterschraube aufgesetzt werden.
3. Den Kopf von links nach rechts schieben, so dass er in die Nähfußstange einrastet.
4. Ziehen Sie die Nähfußschraube fest.



B. NÄHEN MIT DEM SYNCHRONNÄHFUß

Halten Sie den Oberfaden leicht wenn Sie beginnen zu nähen.

FREIHAND-STICKEN UND STOPFEN

Stichmuster № 1 Geradstich (Nadelposition Mitte)

Stopf- und Stickfuß

A. STOPF- UND STICKFUß EINRASTEN

1. Transport versenken. Dazu drücken Sie den Transport-Versenkhebel nach links.
2. Nähfuß und Nähfußhalter entfernen (siehe Seite 14).
3. Der Arm des Stopf- und Stickfußes muss auf die Welle der Nadelhalterschraube aufgesetzt werden.
4. Den Kunststoffkopf von links nach rechts schieben, so dass er in die Nähfußstange einrastet.
5. Ziehen Sie die Nähfußschraube fest.

B. STOPFEN

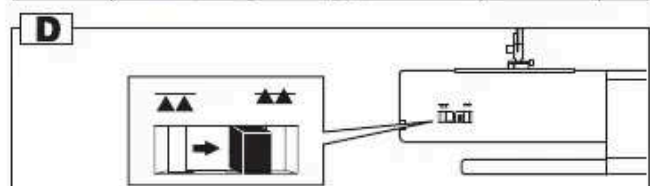
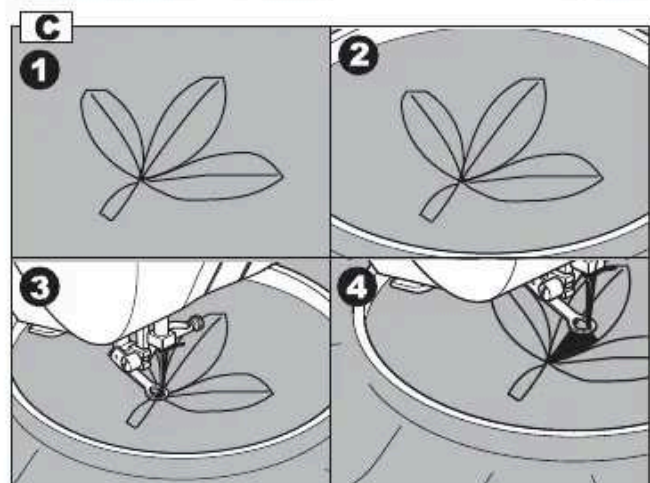
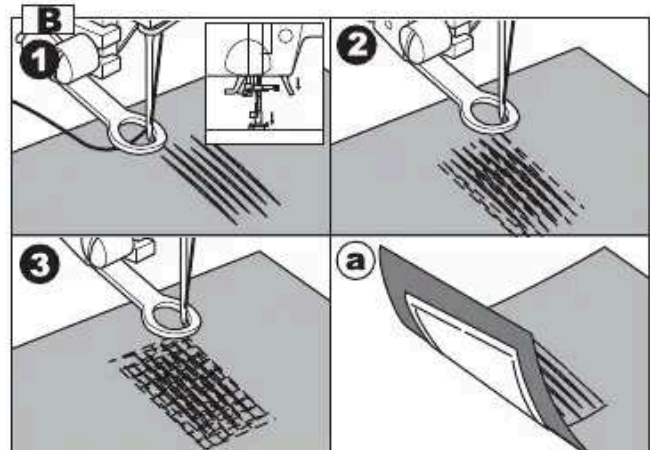
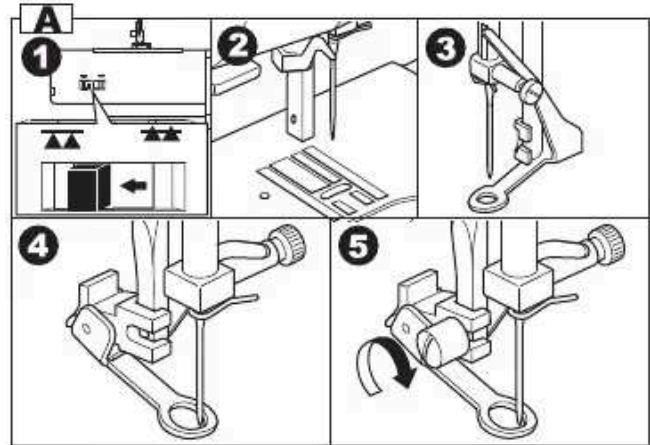
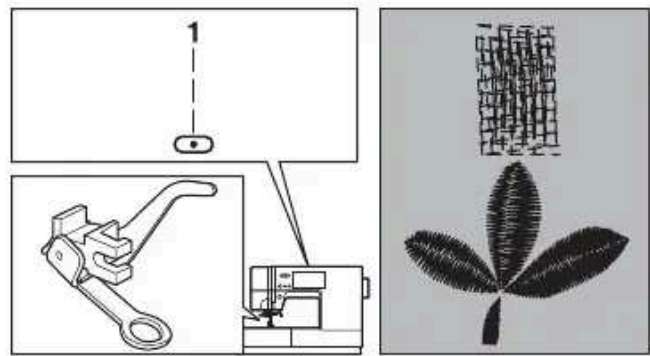
1. Stoff unter den Nähfuß legen und den Nähfuß absenken.
2. Stoff vor und hinter der zu stopfenden Stelle festhalten. Maschine betätigen, dabei Stoff mit einer gleichmäßigen Bewegung hin und her manuell führen und die beschädigte Stelle reihenweise übernähen.
3. Anschließend den Stoff in Querrichtung übernähen, um die Stopfarbeit zu verstärken.
 - a. Hinweis:
Bevor Sie größere Löcher stopfen, heften Sie ein Stückchen Stoff auf die Unterseite des Gewebes.

C. FREIHAND-STICKEN

1. Stickmotiv auf die Stoffoberseite übertragen.
2. Stickmotiv zwischen die zwei Teile des Stickrahmens legen.
Hinweis:
Der Stickrahmen wird nicht mitgeliefert.
3. Stickrahmen unter die Nadel legen und Nähfuß absenken.
4. Maschine bei mittlerer Geschwindigkeit starten. Dabei den Stickrahmen vorsichtig bewegen, damit die Nadel in die Konturen des Stickmotivs einstechen kann.

D. Nach Stopf- oder Stickarbeiten

Heben Sie die Transporteure an, indem Sie den Transporteurhebel nach rechts drücken. Drehen Sie anschließend das Handrad eine volle Umdrehung in Ihre Richtung.



ZWILLINGSNADEL

Dekorative Effekte können Sie mit dem Einsatz der Zwillingssnadel in Verbindung mit zwei unterschiedlichen Garnfarben erzielen. Zur Prüfung der bestmöglichen Einstellung wird die Durchführung einer Nähprobe empfohlen.

Alle Stichmuster außer № 117-132

Standard-Nähfuß oder Raupenfuß (A, B)

Hinweis:

Die Zwillingssnadel wird nicht mitgeliefert. Kontaktieren Sie Ihren Singer Fachhändler um die entsprechende Zwillingssnadel zu erhalten.

ACHTUNG: Verletzungsgefahr!

- Nur Nadeln verwenden, die für diese Nähmaschine vorgesehen sind (Singer 2025). Andere Nadeln könnten brechen.
- Der Nadeleinfädler darf nicht verwendet werden. Jedes Nadelöhr ist per Hand einzufädeln.

- Nadel entfernen und Zwillingssnadel einsetzen.
- Ersten Faden wie gewohnt einfädeln.
- Linkes Nadelöhr per Hand von vorne nach hinten einfädeln.
- Den zweiten Garnrollenhalter in die Bohrung einsetzen und die Filzscheibe davorsetzen.
- Zweite Garnrolle aufstecken und genau wie das erste Garn einfädeln.
- Für bessere Nähergebnisse sollte der Faden nicht durch die Nadelfadenführung gefädelt werden. Rechtes Nadelöhr per Hand von vorne nach hinten einfädeln.
- Drücken Sie die Taste Home. Der Hauptbildschirm wird angezeigt.
- Drücken Sie die Einstelltaste.
- Drücken Sie die Taste Zwillingssnadel (Twin needle). Die Maschine wird auf den Zwillingssnadelmodus eingestellt.

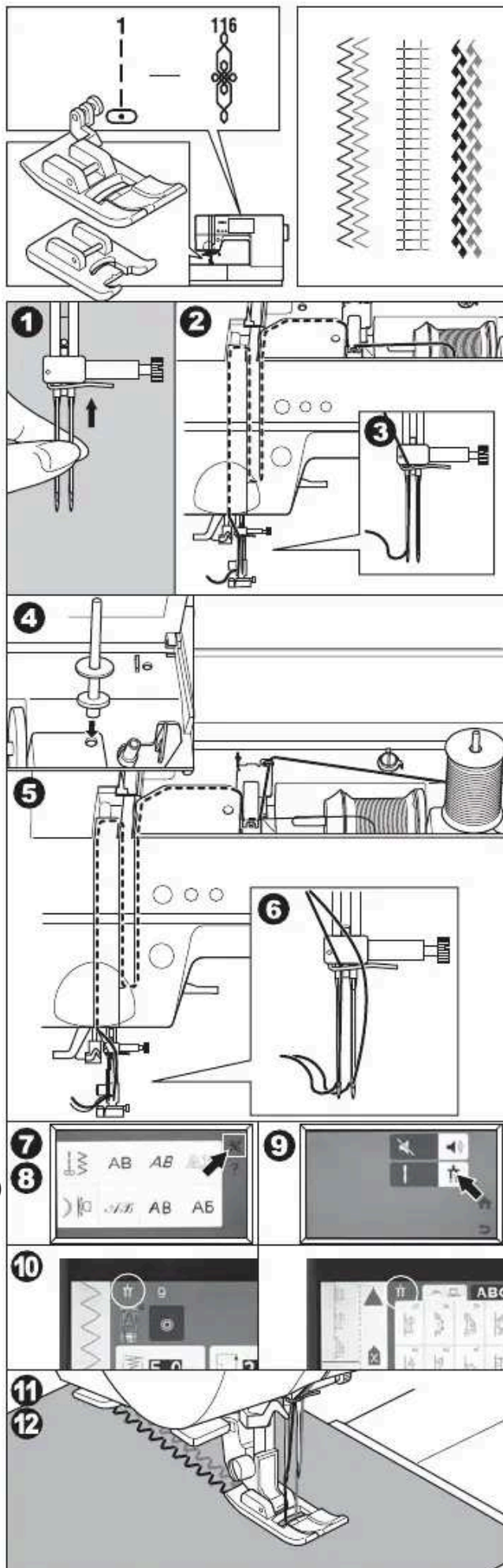
ACHTUNG: Verletzungsgefahr!

Wenn die Maschine nicht auf Zwillingssnadel eingestellt wird, können die Nadeln auf die Stichplatte aufschlagen und brechen.

- Drücken Sie die Taste Home oder die Taste Zurück (Return) und wählen Sie das gewünschte Stichmuster aus. Auf dem Bildschirm erscheint das Symbol für den Zwillingssnadelmodus und die Stichbreite wird automatisch verringert.
- Stellen Sie mit dem ausgewählten Stich immer zunächst eine Testnaht her.
- Führen Sie den Nähvorgang durch. Der Zwillingssnadelmodus bleibt bestehen, bis Sie wieder den Einnadelmodus einstellen oder die Maschine ausschalten.

Hinweis:

Sie können mit der Zwillingssnadel auch Dekor- und Buchstabenstichmustern nähen, indem Sie den Zwillingssnadelmodus einstellen.



NÄHEN MIT DEKOR- UND BUCHSTABENSTICH

Durch Auswählen der einzelnen Stichmuster können Sie eine Folge von Dekor- und Buchstabenstichen kombinieren.

A. AUSWÄHLEN VON DEKOR- UND BUCHSTABENSTICH (AUSWAHLMODUS)

1. Drücken Sie Im Hauptbildschirm (Home) die gewünschte Dekor- und Buchstabenstichtaste. Das LCD-Panel wechselt in den Einstellmodus.
2. Sie können den Dekor- und Buchstabenstich auch durch Drücken der Taste Registerkarte (Tab) ändern. Durch Drücken der Buchstabenregisterkarte (Letter tab) verändert sich die Schriftart:
 - a. Großbuchstaben
 - b. Kursivschrift
 - c. Konturschrift
 - d. Schreibschrift
 - e. Schriftart Comic Sans
 - f. Kyrillische Schrift
3. Wenn Sie die Taste Scroll-Down drücken, dann erscheinen weitere Muster. Wenn Sie die Taste Scroll-Up oder Scroll-Down drücken, dann können Sie schrittweise weiter- und zurückblättern.
4. Drücken Sie das gewünschte Stichmuster. Das gewünschte Stichmuster wird auf der oberen linken Seite des LCD-Panels angezeigt.
5. Verwenden Sie das beschriebene Verfahren, um die nächsten Stichmuster auszuwählen. Die ausgewählten Stichmuster erscheinen in der Reihenfolge, in der sie ausgewählt wurden, am linken Rand des LCD-Panels.
6. Da ausgewählte Muster, die sich außerhalb des Anzeigebereichs befinden, nicht mehr auf dem LCD-Panel angezeigt werden, können diese durch Drücken der Cursor-Tasten überprüft werden (siehe nächste Seite).

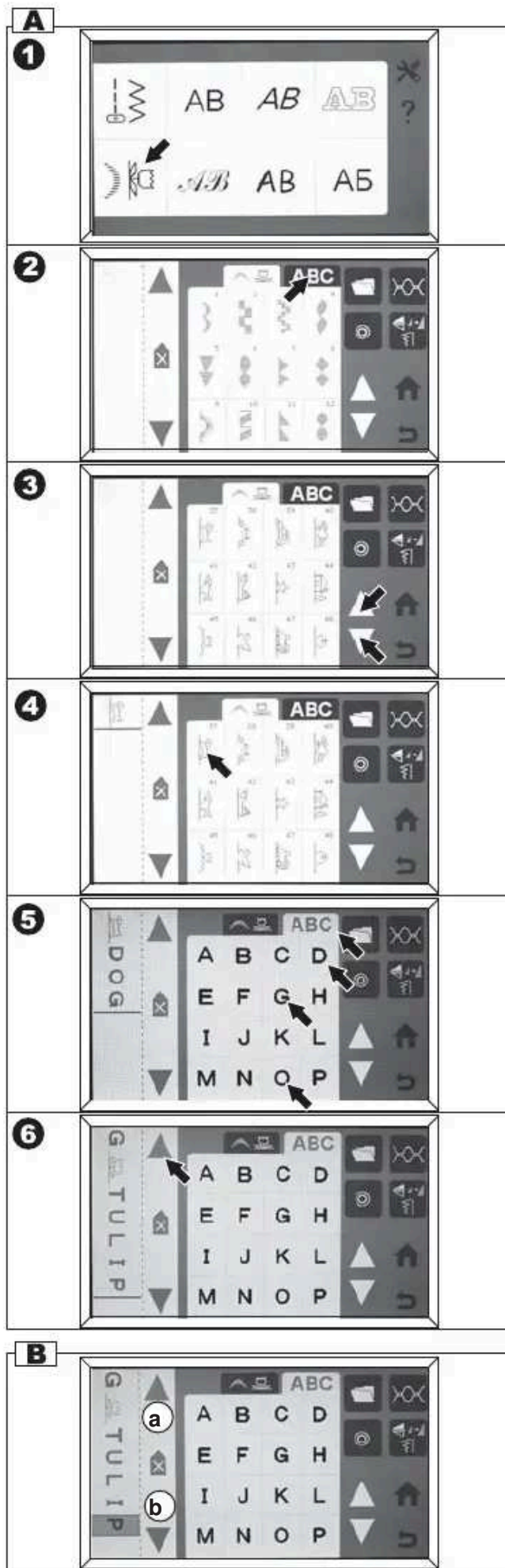
ACHTUNG:

Die Nähmaschine kann maximal 60 Stichmuster speichern. Durch Drücken der Taste Heften (Tack) können Sie Stichmuster mit dem Heftstich kombinieren. Dies wird verwendet, um eine einzelne Stichmusterkombination zu nähen (siehe Seite 96).

B. VERSCHIEBEN DES CURSORS

Zusätzliche Stichmuster können an das Ende einer Folge von kombinierten Mustern hinzugefügt werden. Drücken Sie die Cursor-Taste, bis Sie an das Ende der Stichfolge gelangen, wählen Sie anschließend die neuen zusätzlichen Stichmuster. Durch das Drücken der Cursor-Tasten verschiebt sich der Cursor nach oben oder nach unten. Die Position des Cursors wird hervorgehoben.

- a. Wenn Sie die Taste Cursor-Up drücken, dann bewegt sich der Cursor nach oben.
- b. Wenn Sie die Taste Cursor-Down drücken, dann bewegt sich der Cursor nach unten.



Der Cursor wird verwendet, um ausgewählte Stichmuster zu überprüfen, Stichmuster hinzuzufügen, Stichmuster zu löschen oder ein Stichmuster, wie weiter unten beschrieben, zu ändern.

C. ÜBERPRÜFEN VON AUSGEWÄHLTEN STICHMUSTERN

Mit zunehmender Stichmusterfolge werden einzelne ausgewählte Stichmuster nicht mehr auf dem LCD-Panel angezeigt.

Sie können die Stichmuster überprüfen, indem Sie mit den Cursor-Tasten den Cursor nach oben verschieben.

D. EINFÜGEN VON MUSTERN

1. Die Maschine fügt ein Stichmuster oberhalb des hervorgehobenen Buchstabens oder Musters ein.
2. Verschieben Sie mit den Cursor-Tasten den Cursor so, dass das Muster hervorgehoben wird, das sich unmittelbar vor der gewünschten Position des neuen Musters befindet. Wählen Sie das neue Stichmuster aus.

E. LÖSCHEN VON MUSTERN

1. Verschieben Sie den Cursor zu dem Stichmuster, das Sie löschen wollen.
2. Drücken Sie kurz die Löschtaste (weniger als 0,5 s). Die Maschine löscht das Stichmuster und der Cursor springt zum nächsten Muster.
 - a. Wenn sich der Cursor in der untersten Position befindet, wird das Muster gelöscht, das sich direkt oberhalb befindet.
3. Wenn Sie alle Stichmuster löschen wollen, dann drücken und halten Sie die Löschtaste lange gedrückt (mehr als 0,5 s). Die Maschine löscht alle ausgewählten Stichmuster.

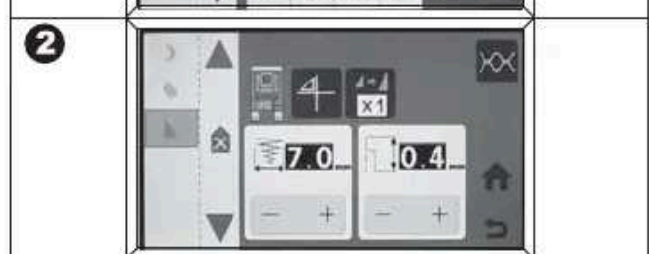
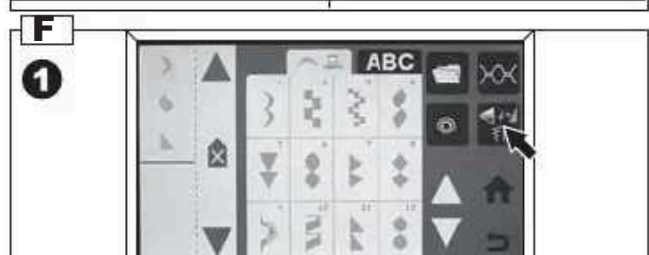
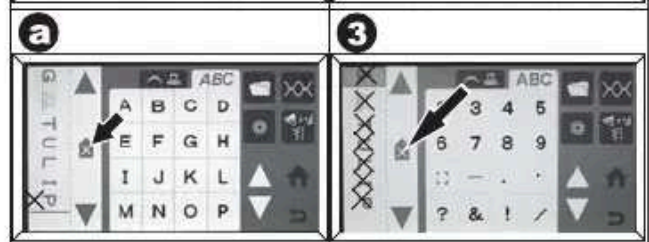
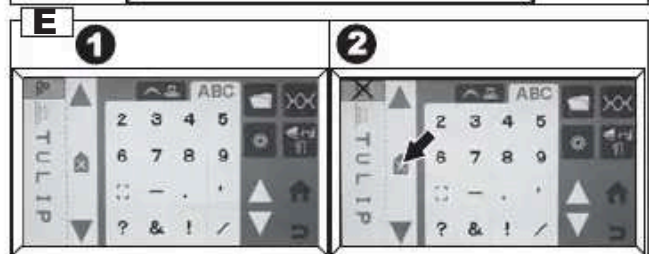
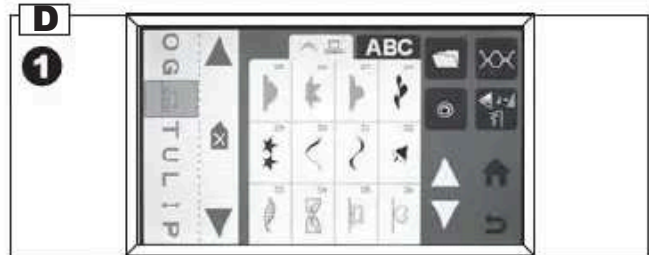
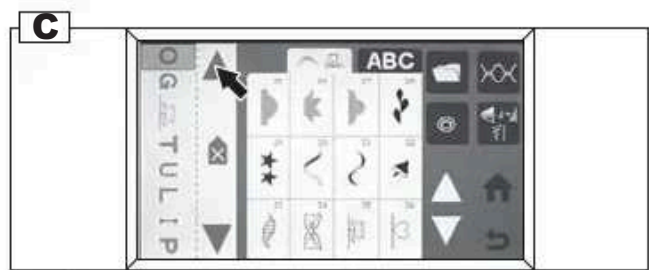
F. EDITIEREN VON STICHMUSTERN

Sie können die Einstellungen (Spiegel-/Rückwärtsstich, Dehnung, Stichbreite/-länge) jedes Stichmusters verändern.

1. Drücken Sie die Taste Edit. Das LCD-Panel wechselt in den Editiermodus.
2. Wenn Sie den Cursor verschieben, werden die Einstellungen jedes Stichmusters angezeigt. Sie können die Stichmuster gemäß den Anweisungen weiter unten editieren (siehe nächste Seite).
3. Durch Drücken der Taste Zurück (Return) können Sie zum Auswahlmodus zurückkehren.

Hinweis:

Bei Buchstabenstichen können keine Einstellungen (Spiegel-/Rückwärtsstich, Dehnung, Stichbreite/-länge) geändert werden.



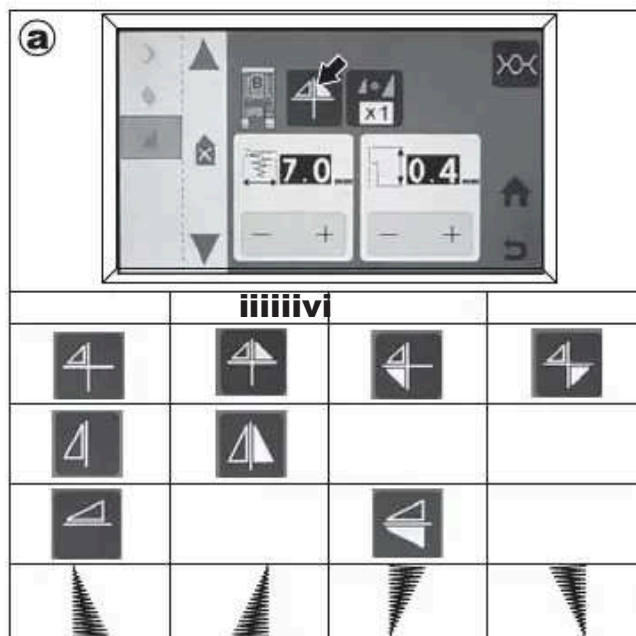
a. Spiegel-/Rückwärtsstich

Wenn diese Taste erscheint, können Sie den Spiegelstich oder Rückwärtsstich oder den Spiegel-/Rückwärtsstich ändern. Wenn Sie diese Taste drücken, dann wird der Stich von links nach rechts oder unten nach oben gespiegelt. Das Symbol an der Taste zeigt den ausgewählten Stich folgendermaßen an:

- i. Normalstich
- ii. Spiegelstich (spiegelt von links nach rechts)
- iii. Rückwärtsstich (rückwärts, unten nach oben)
- iv. Spiegel- und Rückwärtsstich

Das Muster auf der linken Seite des LCD-Panels ändert sich gemäß diesen Einstellungen.

Wenn die Taste nicht angezeigt wird, kann das Stichmuster nicht geändert werden (Spiegel- und Rückwärtsstich).



b. Dehnung

Wenn diese Taste erscheint, können Sie das Muster dehnen. Durch Drücken dieser Taste können Sie den Stich um fünf verschiedene Größen (i-v) dehnen. Wenn die Dehnungseinstellung mehr als das Doppelte beträgt, dann zeigt das Stichmuster auf der linken Seite des LCD-Panels die Dehnungszahl an.

Wenn die Taste nicht angezeigt wird, kann das Stichmuster nicht gedehnt werden.

c. Einstellen der Stichbreite- und -länge

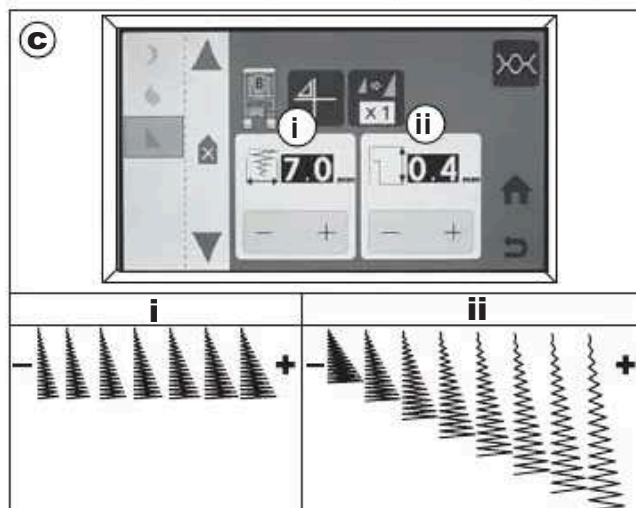
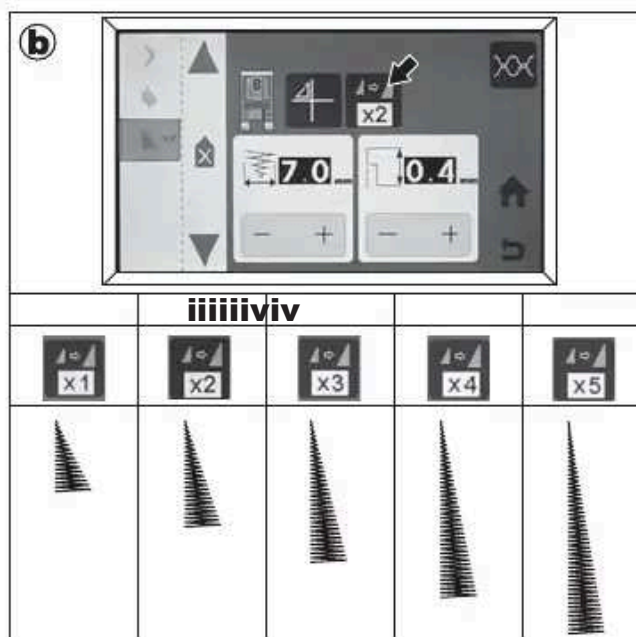
Die Maschine stellt die für das ausgewählte Stichmuster geeignete Stichbreite und -länge ein. Durch Drücken der Tasten [+] oder [-] können Sie Änderungen vornehmen.

- i. Drücken Sie die Taste [-], um die Stichbreite zu verringern.
Drücken Sie die Taste [+], um die Stichbreite zu erhöhen.
- ii. Drücken Sie die Taste [-], um die Stichlänge zu verkürzen.
Drücken Sie die Taste [+], um die Stichlänge zu verlängern.

Die voreingestellte Stichbreite und -länge wird als hervorgehobene Zahl angezeigt. Sie können die Stichbreite und -länge des Stichmusters durch Verschieben der Position des Cursors ändern.

Wenn keine Symbole für Breite, Länge oder Zahl angezeigt werden, dann kann das ausgewählte Stichmuster nicht verändert werden.

Durch Drücken der Taste Zurück (Return) können Sie zum Auswahlmodus zurückkehren.



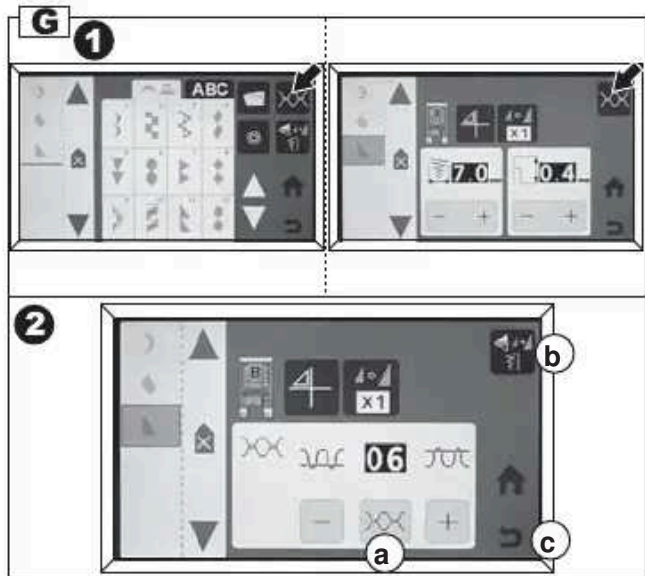
G. EINSTELLEN DER FADENSPANNUNG

1. Wenn Sie die Taste Spannung drücken, dann wird auf dem LCD-Panel die Fadenspannung angezeigt.
2. Diese Einstellung ändert die Fadenspannung für alle kombinierten Stichmuster.

Drücken Sie die Taste [+], um die Oberfadenspannung zu erhöhen.
 Drücken Sie die Taste [-], um die Oberfadenspannung zu verringern.

Die voreingestellte Fadenspannung wird als hervorgehobene Zahl angezeigt.

- Wenn Sie die Mitteltaste (Center) (a) drücken, dann wird die Fadenspannung auf den voreingestellten Wert eingestellt.
- Wenn Sie die Taste (b) drücken, dann kehrt das LCD-Panel zum Stichbreiten-/Stichlängenmodus zurück.
- Wenn Sie die Taste (c) drücken, dann kehrt das LCD-Panel zum Auswahlmodus zurück.



H. SPECIERN VON AUSGEWÄHLTEN STICHMUSTERN

Sie können ausgewählte Stichfolgen in einem internen Speicher speichern. Es bestehen zwei getrennte Ordner zum Speichern von Stichmusterfolgen. Gespeicherte Stichmuster bleiben im Speicher der Maschine, wenn Sie die Maschine ausschalten.

a. Durchführen der Speicherung

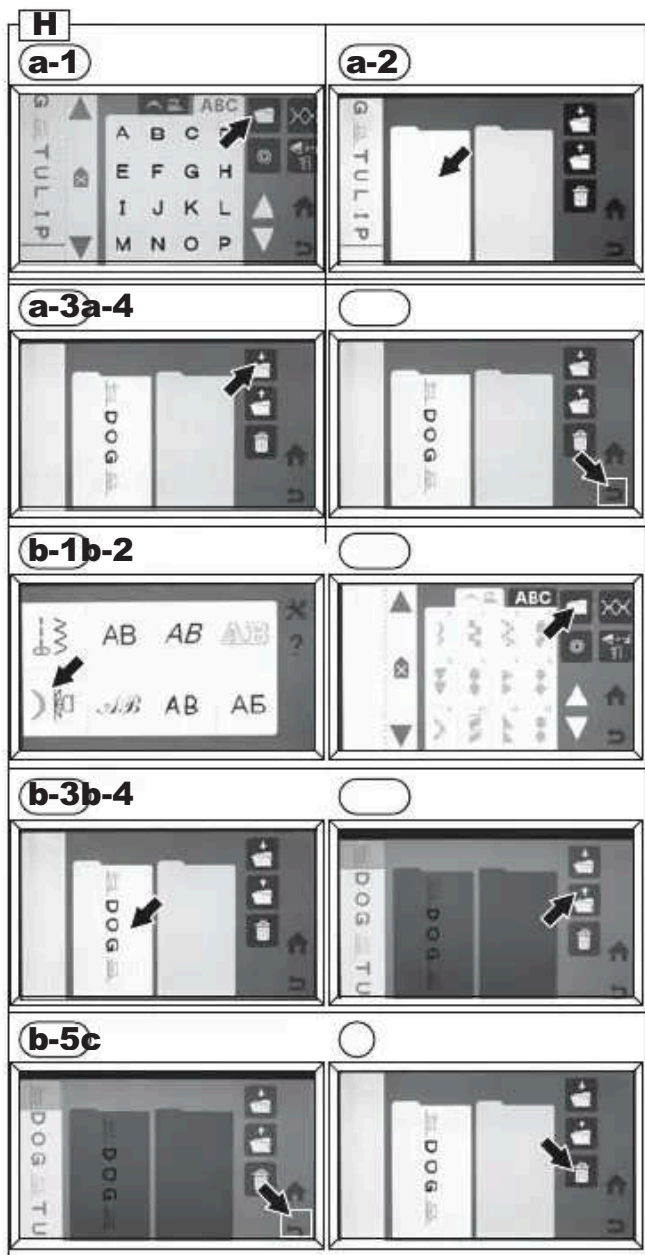
1. Wählen Sie die Stichmuster aus, die Sie speichern möchten und drücken Sie die Taste Ordner (Folder).
2. Wählen Sie eine oder zwei Dateien durch Drücken der jeweiligen Datei aus. Die ausgewählte Datei wird hervorgehoben.
3. Drücken Sie die Taste Speichern (Memory save). Die Datei zeigt die gespeicherten Stichmuster an.
4. Drücken Sie die die Taste Zurück (Return), um mit dem Nähen fortzufahren.

b. Aufrufen von gespeicherten Stichmustern

1. Drücken Sie im Hauptbildschirm (Home) die gewünschte Dekor- und Buchstabenstichtaste.
2. Drücken Sie die Taste Ordner (Folder).
3. Gespeicherte Stichmuster werden als Dateisymbol angezeigt.
 Drücken Sie die gewünschte Datei.
 Die ausgewählte Datei wird hervorgehoben.
4. Drücken Sie die Taste Lesen (Memory read).
 Die aufgerufenen Stichmuster werden auf der linken Seite des LCD-Panels angezeigt.
5. Drücken Sie die Taste Zurück (Return).
 Sie können nun mit dem Nähen der aufgerufenen Stichmuster beginnen.

c. Löschen von gespeicherten Stichmustern

Wenn Sie die zu löschenden Dateien ausgewählt haben, dann drücken Sie die Löschtaste (Delete).



I. DIE AUSGEWÄHLTEN MUSTER NÄHEN

a. Einmalige Nähfolge

Nachdem Sie sich für eine Naht entschieden haben, können Sie am Ende der Nähfolge einen Übernähstich hinzufügen.

Dadurch wird die Nähfolge einmalig durchgeführt und anschließend beendet.

Hinweis:

Da die Nähfolge für das Nähen von Buchstaben bereits einen Übernähstich enthält, brauchen Sie für diese keinen auszuwählen.

b Wiederholung der Nähfolge

Nachdem Sie sich für eine Naht entschieden haben, wird diese laufend wiederholt, wenn Sie der Nähfolge keinen Übernähstich hinzufügen.

NÄHEN

1. Wenn Sie Dekor- und Buchstabenstiche nähen, setzen Sie den Raupennahtfuß ein.
2. Die Maschine beginnt den Nähvorgang mit dem Stichmuster, das im LCD-Panel hervorgehoben angezeigt wird. Sie müssen den Cursor zu dem Stichmuster verschieben, mit dem Sie den Nähvorgang beginnen möchten.

(Wenn sich der Cursor an der untersten Stelle der ausgewählten Muster befindet und als „—“ angezeigt wird, dann beginnt die Maschine den Nähvorgang mit dem ersten Stichmuster.)

3. Senken Sie den Nähfuß ab und beginnen Sie mit dem Nähen. Die Maschine zeigt das aktuell genähte Stichmuster auf der oberen linken Seite des LCD-Panels an.

J. FORTSETZEN DES NÄHVORGANGS


- a. Wenn Sie mitten im Nähvorgang der ausgewählten Stichmusterfolge den Nähvorgang stoppen, dann wird auf dem LCD-Panel auf der linken Seite ein

Pfeil „“ angezeigt.

Dieses Zeichen bedeutet, dass das Nähen

unterbrochen ist. Sie können mit dem Nähen fortfahren, indem Sie die Maschine erneut starten.

- b. Wenn Sie mitten im Nähvorgang der ausgewählten Stichmusterfolge den Nähvorgang stoppen und wenn Sie den Nähfußheber

anheben, dann verändert sich der Pfeil zu „“

Wenn Sie dieses Mal den Nähvorgang fortsetzen, dann nimmt die Maschine den Nähvorgang vom Anfang des unterbrochenen Stichmusters wieder auf.

- c. Wenn Sie den Nähvorgang vom ersten Stichmuster der Stichmusterfolge wieder aufnehmen möchten, dann verschieben Sie den Cursor mit den Cursor-Tasten. (Das Pfeilsymbol verschwindet wieder.)

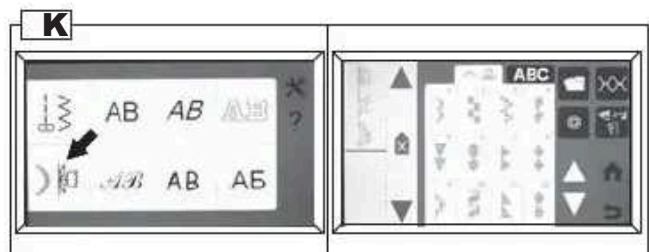
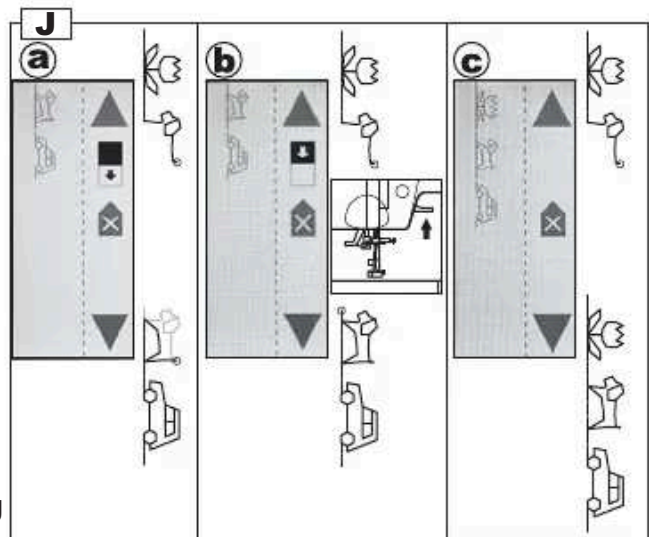
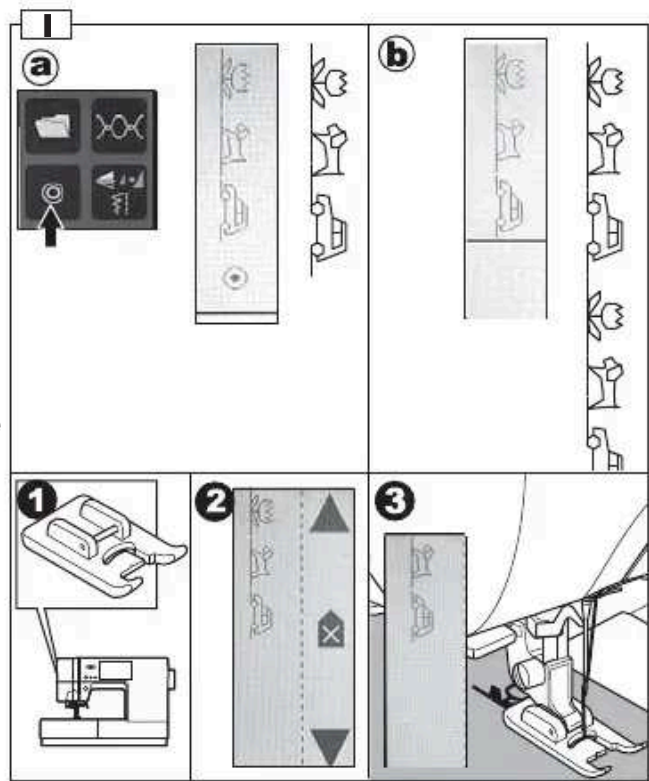
K. AUFRUFEN VON AUSGEWÄHLTEN MUSTERN

Wenn Sie das Stichmuster ändern und Nutzstich auswählen, dann behält die Maschine die Stichmusterkombination bei, bis sie ausgeschaltet wird.

(Wie Sie Stichmuster trotz ausgeschalteter Maschine beibehalten können, können Sie auf der vorherigen Seite **SPEICHERN VON AUSGEWÄHLTEN STICHMUSTERN** nachlesen.)

Wenn Sie diese Muster aufrufen möchten, dann drücken Sie die Taste Dekor- und Buchstabenstich. Die Maschine ruft die ausgewählten Stichmuster auf.




(Die Fadenspannung wird auf den voreingestellten Wert zurückgestellt.)



ZIERSTICH- & BUCHSTABEN-ÜBERSICHT

Die Mustertabelle im Inneren der oberen Abdeckung der Maschine zeigt die verfügbaren Stichmuster an. Der Abschnitt der hervorgehoben ist, zeigt die Stichmuster, die als Stichfolge programmiert werden können.

Bedeutung der Symbole:

-  Längsspiegelung inkl.
-  Musterumkehr inkl.
-  Längsspiegelung & Musterumkehr inkl.
- X5 Musterverlängerung inkl.



EINSTELLEN DER VORWÄRTS- UND RÜCKWÄRTSSTICHE

Bei manchen Materialien kann es nötig sein, die Balance der Stiche zu verändern.

Diese Einstellung ist immer dann erforderlich, wenn das Ziermuster oder der Buchstabe verformt aussehen.

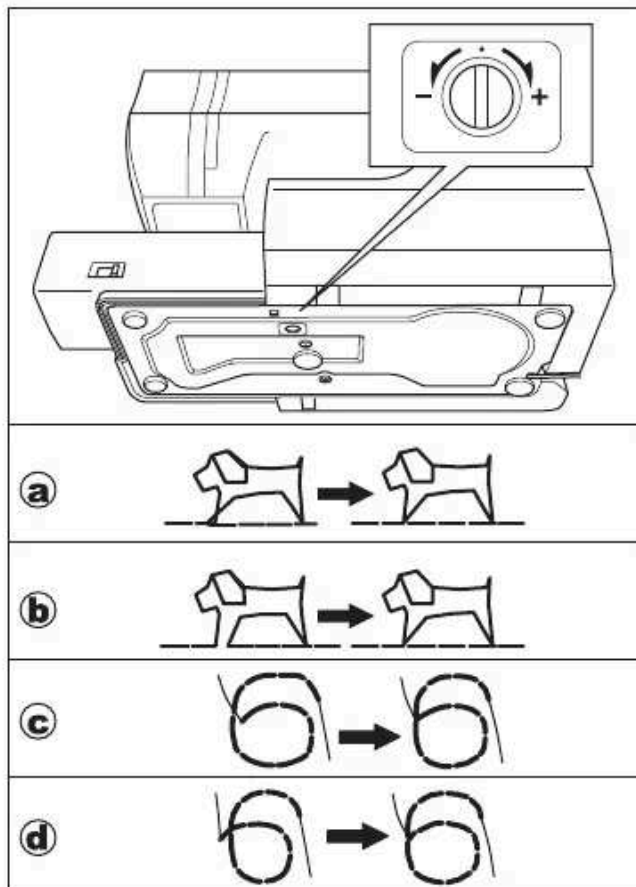
Drehen Sie die Einstellschraube auf der Unterseite in die erforderliche Richtung (wie nachstehend beschrieben):

ZIERSTICHMUSTER

1. Wenn Stichmuster wie in der Abb. (a) verzerrt sind, dann drehen Sie die Schraube in Richtung des Symbols (+).
2. Wenn Stichmuster wie in der Abb. (b) verzerrt sind, dann drehen Sie die Schraube in Richtung des Symbols (-).

BUCHSTABENMUSTER

1. Wenn Stichmuster wie in der Abb. (c) verzerrt sind, dann drehen Sie die Schraube in Richtung des Symbols (+).
2. Wenn Stichmuster wie in der Abb. (d) verzerrt sind, dann drehen Sie die Schraube in Richtung des Symbols (-).



WARTUNG



GEFAHR:

Zum Schutz vor einem Stromschlag ziehen Sie immer den Netzstecker der Nähmaschine aus der Steckdose, bevor Sie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.

REINIGUNG

Wenn sich Flusen und Fadenreste im Greifer angesammelt haben, kann dies den freien Lauf der Maschine beeinträchtigen.

Regelmäßig kontrollieren und den Greiferraum und Transporteure bei Bedarf reinigen.

A. Spulenhalter

Greiferraumdeckel und Spule entfernen.
Spulenhalter mit einer Bürste reinigen.

B. Greiferbahn und Transporteure

1. Nadel, Nähfuß und Nähfußhalter entfernen.
Greiferraumdeckel abziehen und Spule herausnehmen. Stichplattenschrauben herausdrehen.
2. Stichplatte durch Anheben an der rechten Seite abnehmen.
3. Spulenhalter nach oben ziehen und entfernen.



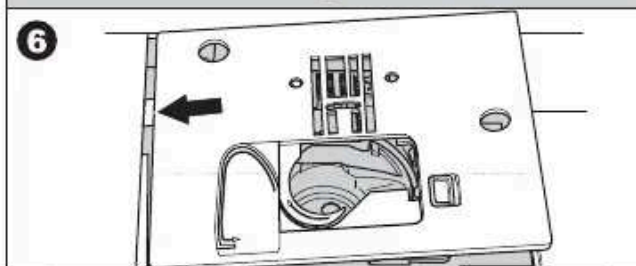
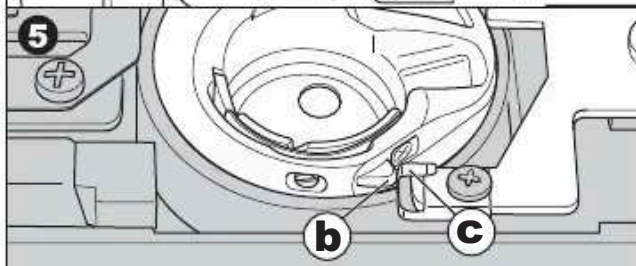
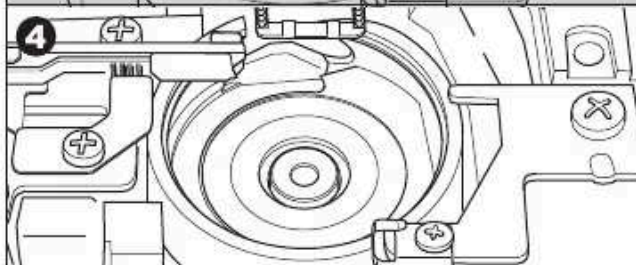
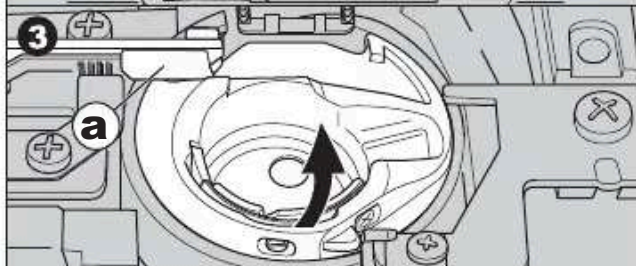
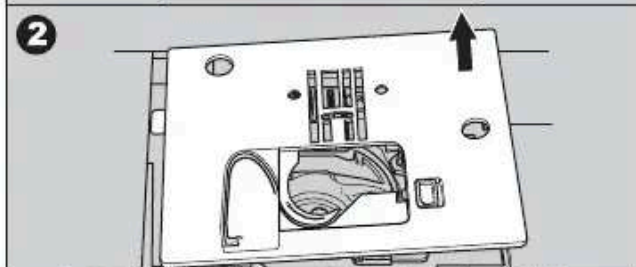
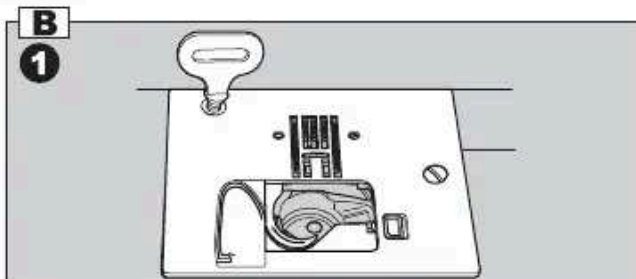
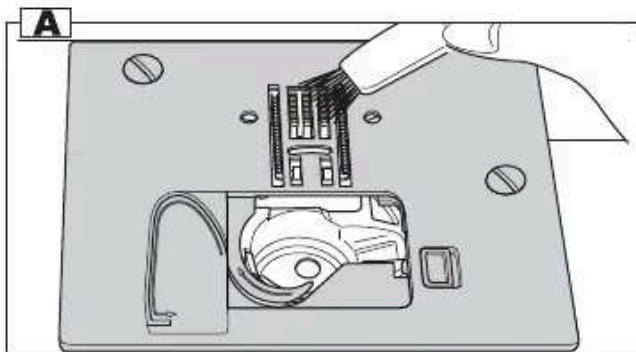
VORSICHT:

Zur Vermeidung von Unfällen berühren Sie den Fadenabschneider (a) nicht.

4. Greiferbahn, Transporteure und Spulenhalter abbürsten. Danach mit einem weichen, trockenen Tuch abreiben.
5. Spulenhalter wieder in die Greiferbahn einsetzen, so dass die Spitze (a) an Anschlag (b) wie in der Abbildung anliegt.
6. Stichplatte wieder anbringen. Schrauben festdrehen.

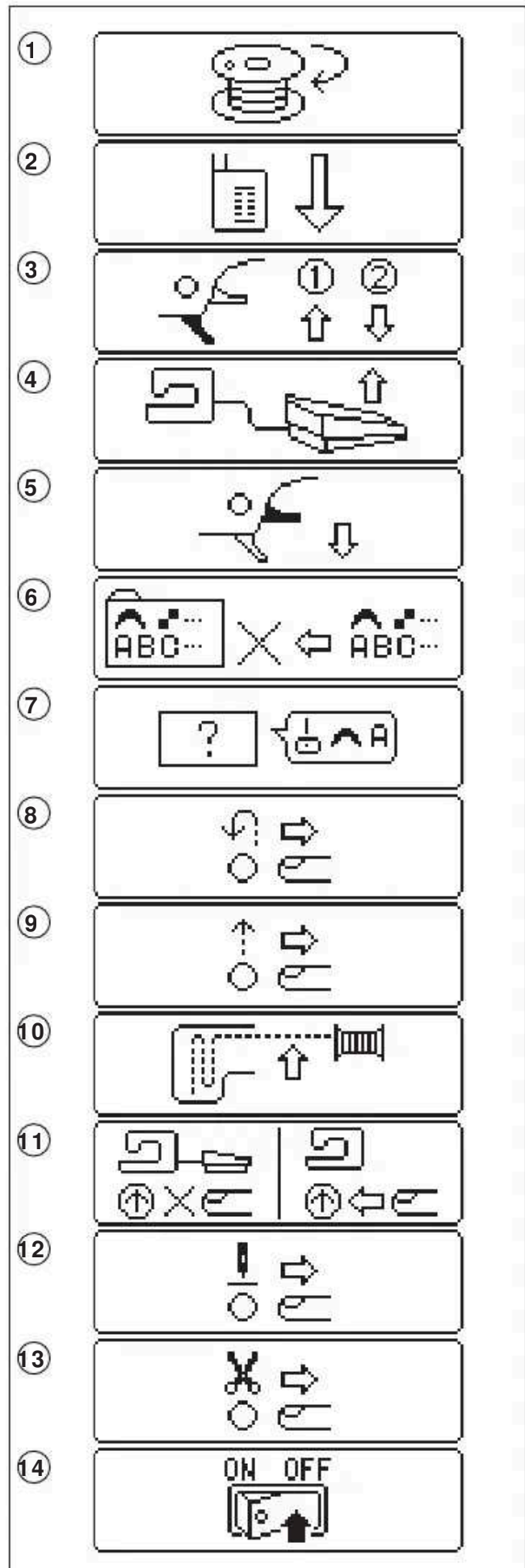
Hinweise:

- * Zur Beleuchtung des Nahbereichs ist diese Maschine mit LEDs ausgestattet. Ein Austausch der LEDs ist nicht erforderlich. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass diese ausfallen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- * Diese Maschine ist wartungsfrei, d.h. eine Ölung ist nicht erforderlich.



BILDSCHIRM – ANZEIGEN

1. Spule aufspulen.
2. Knopflochhebel senken.
3. Nach dem Nähen des Knopflochs Nähfußheber heben und Knopflochschiene in Startposition bringen.
4. Pedal des Fußanlassers loslassen.
5. Nähfuß senken.
6. Speicherkapazität voll.
7. Stichmuster auswählen.
8. Rückwärtstaste loslassen.
9. Taste "Start/Stop" loslassen.
10. Oberfaden neu einfädeln.
11. Fußanlasser ist angeschlossen.
12. Taste "Nadel oben/unten" loslassen.
13. Taste "Fadenabschneider" loslassen.
14. Hauptschalter ausschalten.



NÜTZLICHE HINWEISE

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG	SEITE
Oberfadenbruch	Maschine falsch eingefädelt.	Maschine neu einfädeln.	32
	Fadenverschlingung an Spule.	Verschlungene Fäden entfernen.	30
	Nadel falsch eingesetzt.	Nadel neu einsetzen.	16
	Fadenspannung zu hoch.	Fadenspannung neu einstellen.	40
	Falsche Garnstärke oder schlechte Garnqualität.	Geeignetes Garn verwenden.	16
Unterfadenbruch	Spule falsch eingefädelt.	Spule neu einfädeln.	30
	Spule ungleichmäßig aufgespult oder zu voll.	Spule neu aufspulen.	28
	Spulenhalter verschmutzt.	Spulenhalter reinigen.	100
Stichauslassen	Nadel falsch eingesetzt.	Nadel neu einsetzen.	16
	Nadel verbogen oder stumpf. Falsche Nadelstärke. (bei Stretchware)	Neue Nadel einsetzen. Für das Nähgut geeignete Nadelstärke wählen. (Stretchnadel verwenden.)	16 16
Nähgut kräuselt sich	Maschine nicht korrekt eingefädelt.	Maschine neu einfädeln.	32
	Spule falsch eingefädelt.	Spule neu einfädeln.	30
	Verbogene Nadel.	Neue Nadel einsetzen.	16
	Fadenspannung zu hoch	Fadenspannung regulieren.	40
Lose Stiche oder Schlaufenbildung	Spule falsch eingefädelt.	Spule neu einfädeln.	30
	Maschine nicht korrekt eingefädelt.	Maschine neu einfädeln.	32
	Fadenspannung falsch eingestellt.	Fadenspannung regulieren.	40
Unregelmäßiges Stichbild	Nähfuß ungeeignet.	Richtigen Nähfuß einrasten.	50-
	Fadenspannung nicht ausgeglichen.	Fadenspannung regulieren.	40
	Stich ist nicht ausbalanciert.	Einstellung der Vorwärts- und Rückwärtsstiche (Balance).	98
Einfädler geht nicht durch das Nadelöhr	Nadel ist nicht angehoben.	Nadel anheben.	20
	Nadel falsch eingesetzt.	Nadel neu einsetzen.	16
	Nadel verbogen.	Neue Nadel einsetzen.	16
Stofftransport nicht korrekt	Transport ist versenkt.	Transport in obere Stellung bringen.	22
	Stichlänge für Nähgut nicht geeignet.	Stichlänge regulieren.	38
	Flusen und Staub am Transporteur.	Transportbereich reinigen.	100
Nadelbruch	Nähgut wird geschoben. Nadel berührt den Nähfuß.	Das Nähgut nicht schieben.	44
		Geeigneten Nähfuß und Muster auswählen.	50-
	Nadel falsch eingesetzt. Für Nähgut ungeeignete Nadel- oder Garnstärke.	Nadel neu einsetzen.	16
		Korrekte Garn- und Nadelstärke wählen.	16
Maschine läuft schwergängig	Flusen und Staub in Greiferbahn und am Transporteur.	Stichplatte und Spulenhalter entfernen. Greiferbahn und Transporteur reinigen.	100
Maschine läuft nicht	Netzkabel nicht eingesteckt.	Netzkabel korrekt einstecken.	18
	Hauptschalter nicht eingeschaltet.	Hauptschalter einschalten.	18
	Spulerspindel steht rechts.	Spulerspindel nach links schieben.	28
	Nähfuß nicht abgesenkt.	Nähfuß absenken.	20
	Knopflochnähen: Knopflochhebel nicht vollständig abgesenkt.	Knopflochhebel absenken.	68
	Knopflochfuß nicht eingesetzt.	Knopflochfuß einsetzen.	68

